

Deutsche Arbeiter-Zeitung

für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Wöchentliche Preisliste bei Zustellung ins Haus in Stadt und Land Ausgabe A (ohne „Mittlerer“) 1,50 RM, Ausgabe B (mit der „Mittlerer“) 2,00 RM, Ringzeitpreis 0,30 RM, die Postgebühren 1,25 RM, Verlagsort für alle Lieferungen und Zahlungen ist Halle, Reibstock, Verlag und Drucker in Halle G: Brauhausstr. 16/17 Fernsprech. Sammelnummer 274 31 Halle'sche Hauptgeschäftsstelle: Rietlingsgäßchen 6, Eingang G: Steinstr. (neben Engel-Posthof), Kantplatz 6/10 u. Wallenhausring 11

Einzelpreis 10 Rpl.

Halle, Sonntag, den 29. April 1928

Nummer 101

Die heutige Nummer umfaßt 28 Seiten einschließlich Bilderbeilage

Neues in Kürze.

Im Thüringer Landtag nannte der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Fröhlich in seiner Rede zum Jahresbericht 1928 die Frage einen Vorschlag am Reichspräsident, eine Landplage und Seichtheit, das das Land aussonnere. Es kam auch zu schweren Beschimpfungen des demokratischen Winklers Paulsen, so daß die Mitglieder den Saal verließen.

Inus Berlin wird gemeldet: Der auser, w-ergebende Beschluß der roten Mehrheit des Reichstages, wonach jede Gefolge an Kranken in den städtischen Krankenhäusern verboten wird, dürfte kaum zur Ausführung gelangen. Am Magistrat selbst ist keine Mehrheit für die Befestigung des Verbots vorhanden.

Die Großberliner Betriebsräte protestieren gegen den Beschluß der Arbeitgeber, für den 1. Mai bei Fernbleiben von der Arbeit keine Löhne zu zahlen. In der gestrigen Abendversammlung der Betriebsräte wurde mehrfach zum Proteststreik aufgerufen, ein Beschluß hierüber aber nicht gefaßt.

Im sächsischen Steinbohnensberg wurde ein Schießspruch gefaßt, der 7 Gros Lohnminderung für Arbeiter über Tage vorschlägt. In Reusdorf (Oberhessen) beschließen die linsgewerkschaftlichen und die drüßlingsgewerkschaftlichen Textilarbeiter, in Streik zu treten. In der scheinlich-westfälischen Zementindustrie fand nach Ablehnung der Schießspruchverordnungsentscheidung durch den Reichsarbeitsminister mehrere tausend Zementarbeiter in Streik getreten. Eine Familienratsversammlung der Vertreter des Bundes Berliner Metallindustrieller wurde mit knapper Mehrheit die Kündigung des Mantelstärkes zum 31. Mai.

Wegen Ermordung des Postbeamten Godbergen bei der kommunistischen Sacco-Banzetti-Demonstration in Hamburg am 24. August v. J., wurden die beiden Hauptbeteiligten zu 4 und 4 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

In Metelen bei Hamburg kam es in einer Wahlversammlung zu einer großen Prügelei zwischen Nationalsozialisten u. Sozialdemokraten, in Berlin zu Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten. In beiden Fällen gab es schwere Verletzungen und Verhaftungen, wobei es in Berlin auch zu Zusammenstößen der Kommunisten mit der Polizei kam.

Der württembergische und bayrische Landtag wurden gestern aufgelöst, nachdem es im letzteren noch zwischen einem nationalsozialistischen und einem sozialdemokratischen Abgeordneten zu einem heftigen Zusammenstoß gekommen war, die fast zu einem Handgemenge führten.

Dr. Stresemann wird seine Vortragsreise in Bayern fortsetzen. Für die ferneren Veranstaltungen Stresemanns wird die Partei Schulz- und Sicherungsmaßnahmen gegen Mißverständnisse gewährt.

In der Tischschloßkammer ist die Bildung einer deutschen Einheitspartei daran geknüpft, daß die deutschen Sozialdemokraten statt mit den Deutschen mit den tschechischen Sozialisten zusammengehen.

In Elßa-Bohringen haben die Sozialdemokraten mit den französischen Nationalisten eine Reihe von Wahlvereinbarungen gegen die Anhänger der christlichen Heimatsrechtbewegung getroffen. Nur in einigen Fällen fand auch Verständigung mit den Kommunisten statt (die bekanntlich die Heimatsrechtbewegung unterstützen).

Ungarische Zeitungen melden, daß Südbanien an der ungarischen Grenze außerordentliche Besatzungsanlagen errichtet. So sind in Wladikowitsch von je 3 Kilometern Wachtposten errichtet mit Grenzwachen, Grenzwachen und dazwischen Bergschutzwachen. Man vermutet, unter und hinter den Wachtposten ausgedehnte unterirdische Anlagen.

Der Pariser „Geraid“ meldet aus Rom: Eine neue politische Wächtervereinbarung in der Provinz zugunsten Italiens steht bevor. Die italienischen Botschafter Durango und Balona werden ab 1. Juli italienischen Finanzverwaltungs-Kommissionen ausgeliefert.

Deutschlands Antwort an Amerika überreicht.

Amlich wird mitgeteilt: Der Reichsminister des Auswärtigen empfang gestern nachmittag den Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika und überreichte ihm eine Note der deutschen Reichsregierung auf die an Deutschland gerichtete Anfrage der Vereinigten Staaten betreffende die Stellung Deutschlands zu einem Kriegsauslösungspakt. Die Antwort, die den Berliner Botschafter der sonst betätigten Mächte im Laufe des gestrigen Tages zur Kenntnis gebracht wurde, wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Amlich wird mitgeteilt: Die deutsche Note an Amerika ist im Prinzip aufnehmend gehalten. Sie betont den Friedenswillen Deutschlands und weist auf die Notwendigkeit hin, dem Friedenspakt durch Abklärung eine breitere Basis zu geben. Eine besondere Antwort auf den Gegenorschlag der französischen Regierung ist zunächst nicht vorgesehen. Da der Friedenspakt moralische wie politische Bindungen von großer Tragweite in sich schließt, wie eine ausführliche und endgültige deutsche Stellungnahme begrifflichermaßen bis zur neuen Sitzung der Regierung zurückgestellt werden müssen.

Die Reuport-Ährungen der deutschen Flieger haben zu einem neuen herrlichen Telegrammwechsel zwischen Reichspräsident Hindenburg und dem Präsidenten Coolidge Veranlassung gegeben. Ein hervorragendes Beispiel der amerikanischen Botschaft in Berlin erklärte: „Wie war Amerika voll größerer Bewunderung für Deutschland als nach dieser Flugleistung, nie war die amerikanische deutsche Werkabfindung eine vollkommener als heute.“

Der hamidische Londoner „Daily Telegraph“ meißt im Gegenjah zu dem Berliner Dementi, daß der Berliner Besuch des eng-

lischen Staatssekretärs Lord Birkenhead durch- aus nicht nur privater Natur gewesen sei. Birkenhead habe in wiederholten Gesprächen verhandelt, Deutschland zur Zusammenarbeit mit den Westmächten gegen Sowjetrußland zu bestimmen, sei aber auf Ablehnung gestoßen.

Chamberlainverstimmung in Amerika.

Eine amerikanische Drohung?

Chamberlains Friedenspakterklärungen in Birmingham haben in amerikanischen Kreisen einiges Unbehagen ausgelöst. Die allzu stark für Frankreichs Stellungnahme in der Kriegsverstärkungsfrage eintretenden Redewendungen Chamberlains werden als unzulänglich empfunden. Man rechnet aber amerikanischerseits damit, daß Chamberlains Gefühlsmomente vor den Aktenworten der Dominions bei der Festlegung der englischen Antwort an Amerika zurücktreten werden.

Der letzte Satz dieser Redung ist außerordentlich interessant. Denn er ist eine zwar verbildete aber doch sehr deutliche Drohung an England und besagt: „Wenn ihr Frankreich zuliebe dem Weltfriedenspakt Schmiergetrieben machen wollt, machen wir euch eure Dominions rebellisch.“ Bei den sehr engen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Kanadas und Australiens zu den Vereinigten Staaten und der ganz allseitigen Neigung Südamerikas, die englische Herrschaft baldmöglichst abzuschütteln, ist anzunehmen, daß Amerika mit diesen englischen Dominions längst Fühlung über den Weltfriedensorschlag genommen, und es scheint von ihnen zultimmende Antworten erhalten zu haben. England muß also recht vorsichtig sein, daß es durch die Rücklicht auf Frankreich und die englische Europapolitik seine Dominions nicht in eine Front mit Amerika treibt.

Note Befragung des Chemiker Kathales.

In der letzten Stadterordnetenversammlung in Chemnitz beschloßen die Kommunisten und die Sozialdemokraten mit einer Stimme Mehrheit, daß am 1. Mai das Chemischer Kathaus und die städtischen Gebäude rot zu beflaggen seien.

In der Gemeindeverordnetenversammlung in Auerwalde wurde ebenfalls mit kommunistisch-sozialdemokratischer Mehrheit beschloßen, das Rathaus rot zu beflaggen. Gleichzeitig wurden die Anschlagungsstellen einer neuen roten Fahne bewilligt.

Es ist zwar nicht neu, daß die Fahne des Sozialismus rot ist, aber immerhin wird man sich gern der vorliegenden Meldung erinnern, wenn jezt im Wahlkampf die Sozialdemokraten mit Unterstützung gegen die Gegner von Schwarz-Rot-Gold kämpfen und „aus tiefer Heberzeugung“ für die Farben der Republik eintreten.

Ein kommunistischer Kurier verschwindet mit 20 000 Dollar.

Wie der sozialistische Pariser „Soir“ meißel, landte die kommunistische Zentralleitung in Moskau dieser Tage 20 000 Dollar über Berlin nach Paris. Der Sowjetbotschafter in Berlin weigerte sich jedoch, die Summe mittels diplomatischen Kuriers nach Paris zu senden. Die französische kommunistische Partei, die von der Weigerung des Botschafters in Kenntnis gesetzt wurde, landte bald darauf einen „verlässlichen Mann“ nach Berlin, der die 20 000 Dollar übernahm und sie nach Paris bringen sollte. Der „verlässliche Mann“ ist jedoch spurlos verschwunden.

Abgabe der amerikanischen Gewerkschaften an Moskau.

Die kommunistische Internationale hat sich eine neue Schlappe in Amerika geholt. Die Verhufe der Senierung der amerikanischen Gewerkschaften zur Zusammenarbeit mit den russischen Gewerkschaften sind gescheitert. Die amerikanische Arbeitsföderation hat sich dem Beschluß der schottischen Gewerkschaften, keine

Delegierten nach Moskau zu entsenden, angeschlossen. Die russischen Gewerkschaften sind nach der amerikanischen Auffassung lediglich ein Werkzeug in den Händen der kommunistischen Internationale, die den Zweck verfolgt, den Bürgerkrieg in Amerika zu entfachen.

Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Amlich wird mitgeteilt: Der verstärkte Rückgang der Arbeitslosigkeit hat auch in der ersten Hälfte des Monats April angehalten.

In der Arbeitslosenversicherung sank die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger von rund 1 010 000 am 1. April auf 845 000 am 15. April oder um 16,4 v. H. (Bei den männlichen Arbeitslosen um 18,4 v. H. und bei den weiblichen um 5,7 v. H.)

In der Krisenfrist vorange hat die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in dem gleichen Zeitraum von rund 197 000 auf 182 000, also um 7,7 v. H. zurück. Hier war der Rückgang bei den Männern und Frauen fast gleich (7,7 v. H. und 7,8 v. H.).

Die Zahl der Hoffstandsarbeiter ist in der Berichtszeit um 2 v. H. gestiegen und betrug am 15. April insgesamt rund 87 700, davon entfielen auf Verlenen, die in der Arbeitslosenversicherung unterstellt worden sind, 67 300 auf solche aus der Krisenfrist vorange 20 400. Auf 100 Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung entfielen acht, auf 100 Hauptunterstützungsempfänger in der Krisenfrist vorange 11,2 Hoffstandsarbeiter.

In Hamburg sind eine Reihe amerikanischer Großindustrieller eingetroffen. Sie reisen nach dem Ruhrrevier und von dort nach Berlin weiter. Wie verlautet, besteht ein erhöhtes Interesse der amerikanischen Wirtschaft an deutschen Patenten.

Der Brüsseler „Soir“ schreibt zu der bevorstehenden Erhöhung der Eisenbahntarife, es sei inzwischen von sämtlichen ausländischen Mitgliebern und von einem Teil der deutschen Mitglieder des Verwaltungsrates die Dringlichkeit der Tarifherabsetzung anerkannt.

Der Einheitsstreik.

Dieser Tage fand die erste große Wahlversammlung der sozialistischen Partei in Berlin statt. Die „Parteilanonen“ dominierten, der Beifall der Anhänger war groß. Aber die geistige Ausbeute war gering. Es zeigte sich wiederum mit erschreckender Deutlichkeit, daß die Sozialdemokratie ihren Millionen Wählern wohl Wünsche vorzutragen, aber keine Wege zur Erfüllung zeigen kann.

Da erklärte z. B. der Spitzenkandidat für Berlin, Crispin: „Die Aufgabe der Sozialdemokratie ist die politische und wirtschaftliche Befreiung der arbeitenden Massen“ und „Die Theorien des Kapitalismus sind widerlegt von der Wirklichkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung“. Schließlich erklärte Toni Sender: „Dieser Wahlkampf ist nur ein Abschnitt in dem großen Kampf der Befreiung.“

„In dem Endziel der politischen und wirtschaftlichen Befreiung der arbeitenden Massen“ sind wir — das sei unbedingt gesagt — mit der Sozialdemokratie durchaus einig. Aber ihr Weg zu diesem Ziel ist ganz bestimmt ein Irrweg, und deshalb lehnen wir ihn ab. Lassen wir die „politische Befreiung“ beiseite — sie ist doch erreicht denn die Unfreiheit des Volkes unter dem heutigen Partei- und Parlamentsabsolutismus werden gerade die Sozialdemokraten nicht zugeben. Aber wie sieht es mit der wirtschaftlichen Befreiung durch den Sozialismus? Sie soll erreicht werden durch

Beseitigung des „Kapitalismus“.

Darauf erwidern wir: Was die Sozialisten an die Stelle des „Kapitalismus“ setzen wollen, den Sozialismus, ist nichts anderes als die äußerste Konzentration und Fortführung des schon in der Industrie und im Bankwesen stark herortretenden Strebens nach Bildung von immer größeren, unangeforderten und wenigen zahlreichen Finanzorganisationen, Trusts oder Kongernen. Das Großkapital arbeitet in der Richtung auf 20 oder 10 oder nur 5 ganz große Ringelgebilde, die die gesamte Wirtschaft umfassen, der Staatssozialismus geht nur noch einige Schritte weiter, will auch diese 20 oder 10 oder 5 alles verschlingenden Betriebe noch vereinen zu einem einzigen Wirtschaftsorganismus, der alles bestimmt, von dem alles abhängt, der alles Kapital der Volkswirtschaft in sich vereint. Staatssozialismus ist also Einheitsstreik anstelle der mehreren Trusts, Einheitskapitalismus, anstelle des Mehrheits- oder Mischkapitalismus.

Aber mit der „wirtschaftlichen Befreiung der arbeitenden Massen“ hat das nicht geringste zu tun. Bei uns liegt die Bildung von Trusts und Großkongernen diese Befreiung fördern? Und da behauptet man, daß die letzte Überforderung dieser Organisationsform, daß der Einheitsstreik und Einheitskapitalismus, nämlich der Staatssozialismus, diese Befreiung herbeiführt! Mit Verlaude!

Das ist unserer Widerspruch.

Wenn man durch den Staatssozialismus den Finanzkapitalismus abschafft? „Ja“ man noch lange nicht den Kapitalismus als solchen ab, sondern man vereint ihn und vereint das Kapital nur an einer einzigen Stelle. Aber abschaffen kann man sie nicht, denn ohne Kapital ist kein Wirtschaften möglich, und „Kapitalismus“ ist ja nur die Vereinigung des Kapitals in den Händen Weniger, mit der Kapitalarmut oder Kapitallosigkeit und der entsprechenden wirtschaftlichen Abhängigkeit oder Unfreiheit der Vielen, der „arbeitenden Massen“ als unermittelbarer Folge. Diese Unfreiheit kann nur schmelzen, aber doch nicht beseitigt werden, wenn das Kapital in immer weniger Händen und schließlich nur in einer Hand, in der Hand des sozialistischen Staates, vereint ist.

Die „Befreiung“ dagegen könnte der Sozialismus nur herbeiführen, wenn er die ganze heutige zur Organisation und Konzentration von Kapital und Arbeit zwingende Wirtschaft abschaffen könnte: alle die Industriellen, Bergwerke usw. usw., in denen — im Gegensatz zum Kleinbauernhof — nur einer mit seiner Familie arbeitet — Hunderte und Tausende zusammen arbeiten müssen, d. h. sich gegenseitig unter und überordnen müssen, weil sonst diese Art von Wirtschaftsbetrieben nicht möglich ist. Kann aber der Sozialismus diese Betriebe abschaffen? Er kann es nicht, denn dann hätten

die Millionen dort arbeitender Menschen keine Existenz mehr.

All diese sozialistischen Schlagworte von „Kapital“ und „Kapitalismus“ und „Sozialisierung“ und „Befreiung der arbeitenden

Waffen" sind nur tödendes Erz und klingende Schelle. Insubstitutierbarkeit, ganz gleich, ob private oder sozialisierte, bedeutet immer organisierte Massenarbeit und Unterordnung der vielen unter Wenige, bedeutet für die vielen immer Verlust der Freiheit. Der Sozialismus kann die Insubstitutierbarkeit nicht abheben, und will es auch gar nicht. Also kann er auch nicht die Befreiung der arbeitenden Massen ermöglichen. Wenn er diese Möglichkeit trotzdem behauptet, so führt er die Massen nur irrt.

Ganz andere Organisationsformen als die der Konzentration mit ihrer äußersten Isolierung. Den Sozialismus wären nötig zu dieser "Befreiung" nicht Zentralisation, sondern Dezentralisation, nicht Konzentration, sondern Dezentralisation, nicht Staatsverwirklichung der Weltmacht, sondern Selbstverwirklichung der einzelnen in der Wirtschaft.

Die Sozialdemokratie ist in ihrer Einheits- und Zentralisationspolitik die doch bedeutet: alle werden politisch und wirtschaftlich angetraut, alle haben zu gehören außer der leitenden "Einheit" oder "Zentrale", nicht aber, daß sie nicht auf die Innenpolitik, nicht auf Deutschland beschränkt, sondern das gleiche auch in der Außenpolitik erzieht.

Ganz deutlich ist das, wenn man die ursprüngliche außenpolitische Grundidee des Sozialismus, die Internationalität, betrachtet. Denn wenn alle nationalen und nationalstaatlichen Unterschiede den Grenzen verschrieben, so würde das eben den Einheitsstaat bedeuten, und zwar nicht nur den europäischen Einheitsstaat, sondern

den politischen Welt-einheitsstaat, den Welt-einheitsstaat.

Da aber auch dieser selbstverständlich eine leitende "Einheit", eine "Zentrale" haben müßte, der alle Völker gehorchen, so würden in diesem Welt-einheitsstaat alle einzelnen Völker ihre politische und wirtschaftliche Freiheit verlieren, genau wie im sozialistischen Nationalstaat, so daß in einem sozialistischen Welt-einheitsstaat alle Staatsangehörigen ihre Freiheiten verlieren würden.

Es bleibt dem begeistertsten Anhänger des sozialistischen Welt-einheitsstaats und Welt-einheitsstaatsgedankens klar geworden ist, daß diese Idee von ihrer Verwirklichung nämlich weit entfernt ist, wie etwa die, daß alle die Millionen verschiedenartiger Tier- und Pflanzenarten in eine einzige Einheitsform, im "Einheitslebenden" aufgehen, seitdem ist ihre Welt-einheitspropaganda stiller geworden. Um so früher treten sie für die Vorteile zur Welt-einheit, für

das Einheits Europa.

oder, wie es der Parteivorstand des Wels in Berlin begehrt: für "das politische Europa" ein. Aber während es ganz offen ausspricht, daß es für innenpolitische und innenwirtschaftliche Ziel des deutschen wirtschaftlichen und politischen Einheitsstaats, das sozialistische Deutschland, im Kampf um ein Welt-einheitsstaatsystem, glauben sie über beabsichtigen sie zu glauben, das außenpolitische Ziel, den europäischen Einheitsstaat, "das politische Europa", auf friedlichem Wege erreichen zu können. Wie dies freilich geschehen soll angesichts der Tatsache, daß die Praxis der Außenpolitik die genau entgegengesetzte Entwicklung, die gegenseitige Abtrennung und Abspaltung immer neuer Nationalitäten zeigt, das wissen sie nicht anzugeben. Denn an die Weltrevolution oder nur an die europäische Einheitsrevolution, die alle nationalen Unterschiede und Grenzen wegwischt, glauben sie selbst

nicht mehr und können nicht daran glauben, weil seine der äußersten sozialen Parteien bereit ist zu dem Zweck auf ihre Nationalität, bereit ist zu dem ausschließlich den deutschen Sozialisten vorschwebenden Internationalität und zu dem europäischen Einheitsstaat.

Wäre dieser freiheitsverneinende deutsche Einheitsstaat und europäische Einheitsstaatsgedanke lediglich die fixe Idee einiger marx-welt- und freiheitsfremder, aber sich selbstverliebender Sonderlinge, so wäre der ganze Sozialismus barmhies. Aber man hat viele Töner Millionen von Menschen, guten deutschen Menschen, einzuzugewöhnen und durch sie einen starken politischen Einfluß in Deutschland zu gewinnen gewußt. Die Folgen sind außerordentlich ernst:

Im der Innen- und Wirtschaftspolitik werden diese Millionen mit Hilfe der "Partei-disziplin" der Idee der wahren Freiheit immer mehr entfremdet, immer tiefer in die absolute Unfreiheit des Einheitsstrahls, genannt "Sozialismus"

hingetrieben. Und die wirtschaftliche Freiheit, wo sie trotz der immer unentfertiger werdenden Insubstitutierbarkeit noch besteht, wird unter dem Druck der politischen Macht der sozialistischen Führer und ihrer gut "disziplinierten", d. h. gut gehörenden Anhänger immer mehr eingeengt und

Bela Khun in Wien verhaftet.

Es waren Umsturzwerte in Ungarn und im Balkan geplant.

Der Wiener Polizei ist eine sensationelle Beschreibung gelungen, Bela Khun, der einstmalige Direktor der Zentralverwaltung für Arbeit in Ungarn, ist in Wien mit zwei seiner Genossen verhaftet worden.

Khun war nach seinem Sturz in Budapest im April 1920 im Austausch nach Rußland abgeschoben worden. Er erschien in Wien mit einem falschen deutschen Paß vor etwa zwei Wochen und mietete einen Geschäftsräum. Angeblich sollte eine "Drogerie" in diesem Lokal errichtet werden. In Wirklichkeit war der Raum als Arbeits- und Zusammenkunftsort für Befinnungs-gesellen bestimmt.

Als Bela Khun Donnerstag nachmittag das Lokal betreten wollte, wurde er verhaftet und der Polizeidirektion übergeben. Ein anderer ungarischer Kommunist, der in einer Fremdenpension gemohnt hat und dessen Identität noch nicht festgestellt ist, da er mit einem falschen Paß in Wien angekommen ist, wurde ebenfalls festgenommen.

Die Drogerie wurde ein sehr umfangreiches Dringehandlungs Material, besonders Propagandaschriften und Alben, die sich auf eine Spezialaktion beziehen, beschlagnahmt. Das Material ist sowohl in deutscher als auch in russischer und ungarischer Sprache abgefaßt.

Es sieht ebenfalls aus, daß Bela Khun im politischen Auftrage der Moskauer Internationale nach Wien gereist ist, um hier eine Aktion in die Wege zu leiten. Khun hat fernerlei Dokumente und auch ein gewisses Geld mitgeführt, das ihm von Khun selbst oder einem Mitarbeiter beigegeben worden ist, der die Verhaftung Bela Khuns im Zusammenhang mit den bisherigen Feststellungen war Khun mit der Aufgabe betraut, in Ungarn

immer leiteter, statt daß man sie mit allen Mitteln an Zahl und Umfang vernehme.

Im der Außenpolitik ist das Ergebnis für Deutschland ganz zufriedenstellend, wenn man die wirtschaftspolitische Seite von der verlorenen Freiheit nicht wiedergewinnen, weil der Sozialismus und die hinter ihm stehenden Millionen den Nationalstaat und den Nationalismus bekämpfen und von ihrem verkehrten Standpunkt des "politischen Europa", des europäischen Einheitsstrahls aus auch bekämpfen müssen. Und der es erhalten gebliebene Rest von Freiheit wird immer mehr gefährdet, weil der Sozialismus eintritt, aber weder einen eigenen Weg lagen kann, wie wir in der Praxis die maßhaltendste Welt zum Wahren des Friedens veranlassen sollen, noch ihre Anhänger den jetzt recht vor uns liegenden Weg zum Weltfrieden gehen heißt (auf Grund des an alle Großmächte gerichteten amerikanischen Kriegsvertragsartikels).

So vereitelt die Sozialdemokratie in ihrem Wahn des innerdeutschen und innereuropäischen Einheitsstrahls die äußere Freiheit und den äußeren Frieden unseres Vaterlandes und eben die inneren Frieden. Wer aber auf Frieden und Freiheit nach außen und innen nicht verzichten will, der muß bei der bevorstehenden Wahl für sie kämpfen. Muß sie verteidigen - gegen die Sozialdemokratie!

Dr. S. Elze.

Es zunächst kein politisch zu betätigen und durch Ausübung seines persönlichen Einflusses auf Männer aller Schichten des Volkes die Grundlage zur Erreichung seiner Ziele zu schaffen."

Ministerialdirektor a. D. Dr. Spieders als Zeuge im Fememord-Prozess.

Am Rosenfelder Fememordprozess lehnte das Gericht nach sehr langer Beratung die nochmals von der Verteidigung beantragte Ladung des Generaloberst v. Seede ab, ebenso die Ladung des früheren Reichswehrministers Dr. Gebler,

da das Gericht als wahr unterstellte, daß tatsächlich untergeordnete Stellen der Reichswehr sich über die Anordnung der oberen Stellen damals nicht im klaren waren.

Am Schluß der Sitzung wurde auf Grund der dringenden Bitte des Gerichts von allen Prozessbeteiligten auf die Vernehmung des Reichswehrministers Dr. Ernst, des Dr. Hobus, der Vertreter Krümmenhan, der von der Verteidigung benannten drei weiteren Zeugen und der von der Staatsanwaltschaft geladenen vier Reichswehroffiziere verzichtet.

Ministerialdirektor a. D. Dr. Spieders (Str.) sagte als Zeuge aus: Ich war Vertreter des Staatskommissars für die öffentliche Ordnung in Oberhessen und hatte dort besondere Aufträge. Ich habe geglaubt, daß ein Mitstreiter Freiherr v. Vocon ausgetagt hat, daß mit Willen und Willen preußischer Regierungsstellen etwa 200 sogenannte Fememorde planmäßig verübt worden seien, und daß unter diesen das Breslauer Oberpräsidium zu verstehen sei. Ich kann nicht sagen, daß sich Leute gefunden haben, die in richtiger Selbstbeziehung gegen mich und die Beamten dieser Dienststelle den schweren Vorwurf des Mordes und der Begünstigung erhoben, aber

im Namen von tausenden Oberhessens-kämpfern muß ich dagegen protestieren, daß unsere Tätigkeit als Mord oder als Beihilfe dazu ausgelegt wird.

Mit Willen der Regierung ist in Oberhessen kein Mord ausgeführt worden."

Die Zahl der Fememorde erweist sich unannehmlich hoch. Sie kommt mir sogar unwahrscheinlich vor. Eine Befestigung von Verdächtigungen ist Aufgabe des Selbstschutzes gewesen. Ich habe im Gegenteil immer darauf gehalten, daß Verdächtige in das unbestehliche Gebiet gebracht und dort den ordentlichen Gerichten übergeben wurden.

Rechtsanwalt Dr. Bloch stieß den Befehl des Dr. Hobus in der Sache Christ vor, nach dem der Vertreter der Anwaltschaft Spieders gemäß dem Befehl des Staatskommissars für die öffentliche Ordnung im Auftrag der Staatspolizei auf Befehl Dr. Hobus' erschossen worden ist.

Dr. Spieders: Ich habe diesen Befehl nie zu Gehört bekommen, auch ich ihn gelesen hätte, wäre die Organisation schon früher aufgelöst. Ich stehe nicht an, zu erklären, daß dieser Befehl ein gemeiner Mord ist und daß ich mich dessen schäme. Als ich später herauskam, daß die Abteilung Hauptstein von der militärischen Leitung als Kampftruppe mit Spezialaufgaben eingerichtet wurde und Mord beging, habe ich sie sofort aufgelöst.

Neue weitere Verhaftungen in Wien.

Zu der Verhaftung Bela Khuns wird Freitagabend bekannt, daß außer den schon gemeldeten drei Verhaftungen im Laufe des gestrigen Tages von der Polizei noch weitere neun Verhaftungen erfolgt sind. Im Sekretariat des Zentralkomitees der kommunistischen Partei Österreichs fand eine Hausung statt, die ohne gerichtlichen Auftrag und gegen den Protest des Zentralkomitees durchgeführt wurde. Es verlief ergebnislos.

In Moskau hat die Verhaftung Bela Khuns starken Eindruck hervorgerufen. Bela Khun ist Vertreter der Balkan- und Mittel-europäischen Propaganda der dritten Komintern, die von der Partei des russischen Reiches begeben, um die internationalen ungarischen und jugoslawischen kommunistischen Parteien zu prüfen. Bela Khun ist Anhänger Stalins, insbesondere hinsichtlich dessen mittlereuropäischer Politik, und hatte die Leitung der kommunistischen Parteien Mitteleuropas unmittelbar in der Hand. Die Verhaftung Bela Khuns ist für die kommunistische Internationale ein harter Schlag.

Ehrhardt löst den Wikingerbund auf.

In einer Erklärung des Kapitän Ehrhardt heißt es: Kapitän Ehrhardt hat den Wikingerbund im ganzen Reich aufgelöst. Die maßgeblichen Gründe des Kapitän Ehrhardt sind seine Erkenntnis, daß die Wehrbewegung keine machtpolitische Zukunft hat. Kapitän Ehrhardt beachtlich,

er trafen: "Rasbaltzer, nicht" über "Rasbaltzer", "Frage ihn, ob er ein Engländer sei. "No, Welshman!" sagt er. Also ein Walliser. Die und die Spottten wollen beiseite nicht mit den Engländern in einen Dorf geworfen werden; das wäre ebenso benehmen, als wenn wir einen Engländer in einen Dorf geworfen hätten. Man hat, Roberts sei kein Walliser, in nur eine tagslang, Der Deutsche wolle gemächlich essen und trinken, womöglich nur mit dem Seiner an einem Tisch, die schnelle Abfertigung bei Roberts' pille ihm nicht, es sei ja auch übersichtlich, wenn ich meinen Namen nicht erinneren einem auf der Spielway war. Das mag sein. Aber vorläufig gibt es noch zahllose Leute, die selbst nach dem Abendrot noch hierher kommen, um für 2 Mark einen gebührenden Sappenteller voll der leidetler Vorgerichtes etwähnliches Nummerlakt zu bekommen. Im Grunde ist dieses Lokal ja ganz unamerikanisch, weil man "alles" da bekommt: Breiten vom Grill und einfache Bodenviertl, Kaffee und Wein, Vergartrante und alkoholfreie Erfrischungen, diese gibt es ja drüben in America hauptsächlich nur in Kombination bei Roberts' Zinsen. Obgleich es ist eine große Anzahl in einigen Monaten solcher Tag ist es ein gemachter Mann und kann dann seinen Laden verlaufen, schließlich der Nachfolger wird es, wenn überhaupt merkten, daß America in Berlin nicht nicht existieren.

Rumpelstilzchen: Berliner Allerlei.

Klapp! Klapp! - Alles nur Tagesgeschäft. - Roberts am Kurfürstendamm. - Die kleine Ummelet.

Da hast du einen Großen, kannst ins Kaiserbambana gehen, nicht in die große Zahren. Da ging denn das Kind - wie heute zum Kino - zum Guckfenster in eine öffentliche Dube, setzte sich auf einen Stuhl und sah durch das "Beichtbüchlein" ein wenig durch die Scheibe zu erleben. Klapp! Klapp! Alle zwei Minuten in Begehrigung ein neues buntes Stereoschiffbild. Klapp! Klapp! Manchmal möchte man den unwohl-sichtlich blauen See mit unwahrscheinlich grünen Bäumen daran vor den Schneebänken festhalten, weil auf dem See ein Boot mit Menschen ist, an denen man Interesse nimmt, aber es läßt sich nichts festhalten. Klapp! Klapp! Schon fällt das nächste Bild vor, statt der Gesichter der Kubere sieht man Räte vor sich, gelbweiße Zimmelhäuser, und dahinter eine Zehnblüte. Gerade verliert man sich in der Wirkung der Hitze, ist doch doch, ist es ein klein bisschen Dusterung, aber schon wieder ist es aus. Klapp! Klapp! Auf ein neues Bild zielen die Blicke, wieder zwei Sekunden. Nachher wird das Kind zu Hause gefragt: "Na, wie war's?" "Doch, sehr schön." Aber Einzelheiten lassen sich nicht erzählen, alles ist so schnell verfliegen, jede Wahrnehmung, kaum in unserem Bewusstsein lebendig geworden, wurde von dem nächsten abgedeckt und totgeschlagen.

Diese tolle Glue, da kein Augenblick hier mehr sagen läßt: "Wemmelte, du bist so schön!", viele Güte, die den Menschen am Betrachter und inneren Verzehrten verbindet, ist heute ganz allgemein geworden. Durch die Großstadt. Durch das Kino. Durch die Zeitung. Durch den Rundfunk. Es gibt keinen Verdauungsprozess für geistige Nahrung mehr. Gekohrt hat man sich über irgendein Massenbild lustig überaus, auf das, wenn man es vergißt, man hat die Nachrichten und Bilder von den jungen Bismards Großzeit verdrängen, heute fragt jemand darnach, wie doch der Waidenname seiner Frau war: schlagt uns tot, aber auf Ann Bari Tempom kommen wir nicht. In Kanada findet der Flügel Semmer an Augenzeugen, aber der Name lag

Neues vom Tage

Die Ozeanflieger in Washington.

Rückflug nach Deutschland?

Der „eiserne Gustav“ kommt vorwärts. Auf seiner Fahrt von Berlin nach Paris ist der 65jährige Droßkoffenflieger Gustav Hartmann aus Berlin-Wannsee gestern in Dortmund eingetroffen und am Vorplatz von der Dortmunder Führeremennung und Vertretern der läublichen Keitervereine begrüßt worden. Gestützt von berittener Schippe und unter Korsett einer Plastikspalte fuhr der „eiserne Gustav“ auf seiner mit Blumen und Pfändern reich geschmückten Droßkoffe unter stürmischen Ovationen einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge durch die Stadt zum Goldsaal der Westfalenhalle, wo ein festlicher Empfang stattfand.

Die deutschen Ozeanflieger starteten gestern morgen 7.10 in Lake St. Agnes mit dem amerikanischen Großflugzeug, das sie von Green's Island nach dort gebracht hatte und landeten mittags um 1.50 Uhr (7.50 Uhr abends MEZ.) auf dem New Yorker Flughafen Curtiss-Field.

Trotz des schwierigen Geländes kam das Großflugzeug auf dem Lake St. Agnes gut ab. Es flog einige Schleifen, um auf den Abstieg Champeignon zu warten, der kurz darauf erfolgte.

In Hartford im Staate Connecticut machte das Großflugzeug eine Zwischenlandung, um die es verardert war, die Benzinvorräte zu ergänzen. Gegen 4.30 Uhr wurde es dann schon über der Stadt Wattington im Staate New York, und eine Stunde später über Burlington-Bermont gestoppt. Das Flugzeug war dem Laufe des Hudson gefolgt und landete um 1.50 Uhr (7.50 Uhr MEZ.) auf dem Flughafen Curtissfeld bei New York. Auf dem Flughafen Curtissfeld waren nur wenige Menschen erschienen; man hatte die geplante Landung offensichtlich vermisst, um die einige Meile der Flieger zu der Befestigungsleiterleitlinie für Bennett in Washington nicht aufzukommen. Gleichzeitig wollte man die eigentlichen Empfangsleiterleitlinie in New York durch eine hitzige Arbeiter während der Durchreise nicht beeinträchtigen.

Charakter haben. Die Flieger wuschen die Ankunft des Großflugzeuges unter Führung Böhlers erwarteten. Balden hofft, um 11 Uhr mittags in Washington einzutreffen. Die Ozeanflieger werden dann mit Böhlers nach New York zurückfliegen. Ihre Ankunft dort wird gegen zwei Uhr erwartet.

Nach der Befehlsung Bennets werden die Flieger in aller Eile am Ende Kränge niederlegen. Von der eigentlichen Transerier werden sie sich fernhalten, um jeder Möglichkeit aus dem Wege zu gehen, im Zeichen der Trauer um Bennet von der Menge gefeiert zu werden.

Nach dem Begräbnis werden sie dem Präsidenten Coolidge ihren ersten Besuch abstatten und dann nach New York zur offiziellen Begrüßung zurückkehren.

Die Flieger trafen, von Hertha Junkers begleitet, gestern abend um 10 Uhr (4 Uhr früh MEZ.) auf dem Bahnhof von Washington ein. Die Flieger wurden bei ihrer Ankunft von dem deutschen Botschaftsrat Dr. Kien und mehreren Armeeführern begrüßt, die sie nach dem Hauptplatz Hollingfield geleiteten, wo sie bis heute um heute früh nach Arlington zu fahren und dann sofort mit einem Armeeflugzeug den Rückflug nach New York anzutreten.

Obwohl die Anfunftszeit der Flieger der Allgemeinheit erst nach neun Uhr bekannt wurde und obwohl große Regenmassen durch die sturmgepeinigten Straßen trieben, hatte sich doch eine riesige Menschenmenge auf dem Bahnhof versammelt. Die die Flieger begleitet begrüßte. Hünefeld teilte mit, es sei den deutschen Fliegern ein Herzgebühren gefolgt, dem tapferen Kameraden, der sie von Green's Island hatte abholen wollen und der unterwegs einer tödlichen Krankheit zum Opfer gefallen war, einen letzten Gruß zu senden.

Am Mittwoch nächster Woche würden die Flieger zur offiziellen Vorstellung mit einem Empfang beim Präsidenten Coolidge nach Washington zurückkehren und würden sich dann, nachdem sie noch an einer Feier, die von Deutschen Amerikanern in New York veranstaltet wird, teilgenommen haben, schlüpfen werden, ob sie darauf zu ihrem Flugzeug „Bremen“ zurückfliegen, oder ob sie zuerst noch einigen der zahlreichsten Einladungen aus dem Mittelwesten Americas Folge leisten sollen.

Die Befehlsung der Leiche Bennets.

Die Leiche des Fliegers Bennet wurde bei der Ankunft aus Quebec im New Yorker Zentralbahnhof mit allen militärischen und zivilen Ehren empfangen und auf einem Kistenwagen nach der Westseite gebracht. Der stellvertretende deutsche Generalkonsul Feuer und der deutsche Konsul Kommissar Einlad Crawford drücken der Familie Gefolge ihren Vertreter des Bürgermeisters und der stellvertretende Generalkonsul Feuer mit, als die Leiche aus der Westseite nach dem Bahnhof zur Ueberführung nach Washington gebracht wurde. Bennet wird in seiner Marineuniform bestattet werden.

Die sterblichen Ueberreste des Nordpolflegers Bennet sind am Freitag gegen 20 Uhr (mittels-europäische Zeit) in Washington eingetroffen und unter großen Feierlichkeiten auf dem Nationalfriedhof in Arlington in der Nähe der Kustellinie des Nordpolenbeckers Peary beigesetzt worden.

Der Abschied von der „Bremen“.

Während des ganzen Mittwochs waren die Flieger auf Green's Island beschäftigt gewesen, um die „Bremen“ karibereit zu machen. Sie wurden dabei tatkräftig von der Mannschaft des Großflugzeuges unterstützt. Sie mußten aber schließlich die Verzüge als zweites aufgeben. Am Donnerstag war alles früh auf den Beinen, um den Start mit dem Großflugzeug vorzubereiten. Beim Abflug riefte die Maschine einige hundert Meter über über das Eis und erhob sich dann glatt in die Luft,

sofort einen weissen Kurs einschlagend. Nach kurz vor dem Abflug ging Röhli allein auf die „Bremen“, betrat sie sich noch einmal abschiednehmend und kam dann langsam zurück, am seinen Platz an Bord einzunehmen. Hünemaurice sagte: „Gute, alte „Bremen“. Durch Sturm, Nebel und Schneetreiben sah du uns über die schismatische Straße dieser Erde hinweggehenden, und jetzt, gerade auf dem letzten und letzten Teil unseres Fluges müssen wir dich verlassen.“ Hünefeld schien noch kurz vor der Absicht darauf zu bestehen, mit der „Bremen“ zu starten, doch brachte ihn seine beiden Kameraden schließlich dahin, diesen Plan aufzugeben und mit dem Großflugzeug nach New York zu fliegen.

Mit der „Bremen“ zurück nach Deutschland.

Nach einer Meldung der „New York Times“ erklärte Hünemaurice, Röhli, Hünefeld und es selbst beabsichtigen innerhalb sechs Tagen nach ihrer Ankunft in New York zu einem neuen Transatlantischen Flug zurück nach Europa zu kehren, und zwar würden die Flieger mit der „Bremen“ zunächst nach Triest und nach Ergänzung ihres Benzinlieferungsvertrats dort nach Deutschland fliegen. Der Motor der „Bremen“ habe auf Green's Island nicht in Betrieb gesetzt werden können, doch sei nach seiner Ansicht die Störung sehr leicht und sehr schnell zu beheben, so daß der Durchführung des Rückfluges über den Atlantik in der angegebenen Zeit nichts im Wege liege.

Heute Staffelflug der Fliegerschulen über Berlin.

Anlässlich des Eintreffens der „Bremen“ Befehlsung in den Vereinigten Staaten fliegt je eine Staffel der deutschen Verkehrsfliegerschulen Staffeln zu Ehren Röhli, Hünemaurice und Hünefelds und zum Andenken an den amerikanischen Flieger Bennet heute von 12 bis 12.30 Uhr über Berlin.

40 Arbeiter nach dem Genuß von Kaffee erkrankt.

Während der Frühstückspause fand gestern vormittag in den Rheinischen Eisenwerken in Düren 40 Arbeiter nach dem Genuß von Kaffee unter teilweise recht schweren Vergiftungsercheinungen erkrankt. Die Erkrankten wurden sofort nach dem Krankenhause gebracht. Die Ursache der Vergiftung konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Die Staatsanwaltschaft hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.

Sprengrung der Häusertrümmer Korinths.

In Korinth erreichte das Erdbeben am Mittwoch seine größte Stärke um 20.35 Uhr. Es war das schrecklichste von allen. Korinth ist nur mehr ein Staub- und Trümmerhaufen, ebenso sind die Dörfer der Umgebung reiflos vom Erdbeben verschwunden. Die Bevölkerung kampiert in Zelten und unter Bäumen. Die Wälder sind voll mit den Hausen und dem Vieh aus den Dörfern. Die vor dem Erdbeben gebliebenen Vieh. Es fällt dicke Regen. Die Hungersnot hat katastrophale Folgen angenommen. Das Militär hat bereits mit der Sprengrung der stehengebliebenen Häusertrümmer in Korinth begonnen. Der deutsche Gesandte in Athen, Renner, hat 2000 Dradmen gestiftet.

Ein italienischer General tödlich abgestürzt.

Gestern sprang auf dem Flughafen Monte Celio der Leiter der flugtechnischen Abteilung Generalleutnant Guiboni mit einem Fallschirm aus einer Höhe von 1000 Metern von einem Flugzeug herab. Infolge fehlerhafter Handhabung öffnete sich der Fallschirm nicht rechtzeitig, so daß der General abstürzte. Guiboni war sofort tot.

Auf der Bühne vom Herzschlag getroffen.

Die Reichliche Theatertruppe aus Bad Reichenhau verpfändete sich zu einem dreitägigen Gastspiel nach Rosenheim (Oberbayern). Bei der Eröffnungsvorstellung wurde der 55jährige Schauspieler Wilhelm Bennet, als er eben die Bühne betrat, tödlich vom Herzschlag getroffen.

Waldbrand an der holländischen Grenze.

Beim Abrennen einer Seide an der Provinziallandstraße zwischen Waldenberg und Widenrath bei Erxleben ist ein Waldbrand ausgebrochen, der hunderte von Morgen jüngerer und älterer Waldbestände erfasste. Eine große Zahl von Feuerwehreinrichtungen aus der Umgebung bemühte sich, das Feuer einzudämmen, bis jetzt jedoch ohne Erfolg. Es besteht die Gefahr, daß der Brand auf holländisches Gebiet übergeht.

Lawinenunglück am Ortsemaffio.

Ein Hotel mit Nebengebäuden begraben. Wie aus Vogen gemeldet wird, fand am Donnerstag zwei große Lawinen vom Ortsemaffio gegen das Stillsitzloch niedergegangen und haben das an der Pabböge gelegene Hotel Frazzese in Höhe des neuen Nachbarhauses vollständig begraben. Die Stillsitzlochstraße nach Ortsemaffio und umschließend ist, nimmt man an, daß das Hotel unbekannt war. Im Nachbarhaus ober waren Straßenarbeiter untergebracht, deren Schicksal noch nicht feststeht. Eine Hilfsaktion ist abgegangen.

Afchenregen in Galizien.

In Lemberg und Krakau fand gestern in den frühen Morgenstunden Niederschläge eines merkwürdigen schwarzen Regens beobachtet worden, dessen Ursache bisher nicht aufgeklärt werden konnte.

Der Himmel war stundenlang mit dicken schwarzen Wolken bedeckt. Der Verkehr erlitt harte Schlägen, weil durch den Regen die Kleidung der Passanten nass und unheimlich wurde. Da eine förmliche Untersuchung ergeben hat, daß es sich bei den Niederschlägen um ein winziges Afchensteil handelt, die in dem Regen enthalten waren, gingen die verdächtigsten Gerüchte über den Ausbruch eines Vulkanes in Südamerika. Von jagdmännischer Seite bringt man die Erscheinung mit dem letzten Erdbeben in Südamerika in Verbindung. Bisher wurden ähnliche Erscheinungen in Mexiko zur im Jahre 1883 und 1903 nach dem Vulkanausbruch des Krakatau beobachtet.

In dem Dorfe Denika, an der Grenze zwischen der Bukowina und Bessarabien, ist im Laufe des gestrigen Tages ein kleiner Vulkan ausgebrochen. Die aus dem Vulkan irörende Asche ist nun vom Winde bis in die Städte Czernowitz, Cotin, Joroka und nach Galizien hingetragen worden und verdundelte die ganze Gegend. Dabei ging ein mit Asche vermischter harter Regen nieder. Dunkelheit und Afchenregen machte die Bevölkerung sehr unruhig.

Riesenbrand in einer russischen Kohlengrube.

Ein gewaltiges Schadenfeuer, dessen Ursprung auf Brandstiftung zurückgeführt wird, wüthet seit zwei Wochen in einer der ertragreichsten Kohlengruben des russischen Schacht-Bezirktes bei Rostom. Das Feuer bedroht nicht nur das Kohlenlager, sondern auch benachbarte Werke und Fabrikanlagen. Da geeignete Löschwerkzeuge, wie in allen anderen russischen Bergwerken, völlig fehlen, stehen die Behörden dem Element machtlos gegenüber. Obwohl kein schlüssiger Schuldeweis vorliegt, wurden der Leiter und zwei Ingenieure des Werkes verhaftet und stehen bis zur Beendigung der Untersuchung über die Entstehungsurache des Brandes in Haft.

Unser Ultimo-Angebot bringt Ihnen Vorteile. Heberzeugen Sie sich ganz besondere von unserer Leistungsfähigkeit

Damen-Spangen schwarz, Louis X. u. Block-Abs. 8,90 7,75	Sandaletten die große Mode, in allen Farben 11,50 10,90 9,90	Herren-Halbschuhe schwarz Rindbock, reine Lederausführung 10,50 9,75	Turnschuhe in nur besten Qualitäten renommiertester Firmen mit Chrom-narbensohle mit gemessen. Gummisohle mit Voll-gummisohle
Damen-Lack-Spangen 8,90	Neu! Damen-Spangen und Schnür mit Gelenkstütze für Senkfuß in schwarz, Lack und braun	Herren-Halbschuhe braun mod. Formen, gute Qualität 13,75 11,90 9,90	21/26 1,50 20/23 1,60 24/28 1,85 24/26 2,15 27/30 1,75 29/32 2,10 27/30 2,35 31/35 2,00 33/35 2,25 31/35 2,50 36/40 2,45 36/40 2,65 36/40 2,90 41/46 2,75 41/47 2,85 41/46 3,50
Damen-Lack-Spangen gedoppelt 11,90		Herren-Halbschuhe mod. moderne Form, sehr preiswert 12,90	Sandalen Rindleder, durchgehütt, mit Vachelerleder, Brandsohle und Kappe Gr. 42-46 36-41 31/35 27/30 23/26 3,25 6,65 5,65 4,65 3,85
Damen-Spangen braun 9,45		Herren-Halbschuhe Lack mit Nubak-Einsatz 12,90	
Damen-Spangen in allen mod. Farb., Trotteur u. L.X.-Abs. 12,50 11,90		Herren-Stiefel schwarz 9,90	

Kinder Halb braun Schnür und Spange mit Krepp-Gummisohle 27/30 **11,50** 31/35 **12,60** || Flexible Sandalen mit Doppeln. in best. Verarb. zu sehr günst. Preisen

I. Geschft: **Große Ulrichstraße 54** II. Geschft: **Gelststraße 9** (Ecke Fleischerstraße)

Stadt-Theater
Sonnabend,
20-22.15 Uhr
Die gold'ne
Schifflein
Sonntag
19.30-23 Uhr
D. Holtenauer

Spalla-Theater
Sonntag
19.30-22.00 Uhr
Gurra
ein Junge!

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Büchereien
des
Stadt-Zeitung
(Alteck 30, April für
Mitteleuropa)
Rannischstr. 10
Kleinschmeden 6
Tel. 24646

Urania
Theatersaal,
Montag, 30. April, 8 Uhr
Der Afrika-Großfilm
von
Hans Schomburgk
„Mensch u. Tier
im Urwald“

Walhalla
Tel. 283 85
Anfang 8 Uhr
Letzte 3 Tage
Der Weltberühmt
„Die letzte
Warnung“
Spannendste
Kriminalstück
mit Harry Hill
in der Hauptrolle.
Dazu d. erstklass.
Variété.

Ab 1. Mai:
Die große letzte Szene
1000 Worte Liebe
in 34 prächtigen Bildern.
Vollständig neue
Prunkausstattung
50 Mitwirkende

Answärtige Theater

Neues Theater
in Leipzig
Sonntag, 29. April 19.30
Der Freigeist
Mittwoch
in Leipzig
Sonntag, 29. April 19.30
Reine Komödie
Neues Operetten-
Theater in Leipzig
Sonntag, 29. April 19.30
Die Gloriosa
Stadt-Theater in
Magdeburg
Sonntag, 29. April 19.30
Der Barbier
von Savilla
Freiburg-Theater
in Berlin
Sonntag, 29. April 19.30
Madame Bombardier
Stadt-Theater in
Erfurt
Sonntag, 29. April 19.30
Hollandweibchen
Deutsches National-
Theater in Weimar
Sonntag, 29. April 19.30
Ein Walzertraum

Rakete
Das Haus der
guten Kleinkunst
Tägl. abds. 8 Uhr
Der Brill Spielplan
u.
T. u. C. Orlany
„Rastelli 2“
Heute,
Sonnabend,
abends 8 Uhr
Ehren- und
Abschieds- Abend
der
Kapelle Fabian!
Anfang 8 Uhr,
Ende 7.7.7
Nur frühes
kommen
sicheren Platz.
Parole
für Sonnabend:
„Nur zur Rakete“!

W W
Stuben
Restaurant
Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
täglich Konzert
Kapelle Schendler

W W
Stuben
Restaurant
Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
Mittwoch, Sonn-
abend
Fünf- u. Tee

W W
Stuben
Restaurant
Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
echte Biere
erstkl. Küche
gepflegt. Weine

W W
Stuben
Restaurant
Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
Leucht-Wände
Leucht-Tische
Leucht-Böden

W W
Stuben
Restaurant
Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
ein Feengarten
ein wahres Licht-
wunder

W W
Stuben
Restaurant
Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
Mitag- und
Abendtee
Aufmerksam-
Bedienung

W W
Stuben
Restaurant
Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
Bes. H. Wandel
Ref 21018

**Die Terrasse des
Bierhaus Engelhardt**
ist eröffnet.
Ab 1. Mai täglich
Erstklassiges Künstler-Konzert
Kapelle Zehnow

Hallenser!
Unser Mitbürger
Graf Felix v. Luckner
kehrt von seiner 19 monatlichen Weltreise
Mittwoch, den 2. Mai 1928
in seiner Heimstadt Halle a. S. wieder ein.
Empfang: 17.20 Uhr Bahnhof-Ausgang Thienestr.
Wiederschensfeier:
20.00 Uhr Saalschloßbräuerei.
Vorverkauf: Rudolf Weberzahl, Leipziger Str. 66 a.
Max Thämmel, Magdeburger Str. 68. — Oskar
Nürnberg, Bernhardstr. 31. — Steinbrecher &
Jasper, Marktplatz 1. — Rich. Heinze, Gr. Stein-
straße 71. — F. Barth, Burgstraße 70.
D. E. L.
Ritterschaft Halle a. S.

**Central-Hotel mit
„Rest. Klosterbräu“**
Am Ballmarkt
Fernr. 26600 inh. **H. Willy Koch** Talamtstraße 6
**Die behaglich eingerichtete Gast-
stätte mit der vorzüglichen Küche**
Brauerei-Kunst der Brauerei L.-G., Sulzbach (Bayern).
Empfehle meine in der ersten Etage gelegenen Gesellschaftsräume
zur Abhaltung aller Feiern
Bereinszimmer — Cigarren-Berlamb

Zoologischer Garten
Sonntag, den 29. April, 16 u. 20 Uhr
KONZERTE
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitg. Konzertmeister Franz Witke

Weihenstephan
(Bayrische Staats-Brauerei - Gegr. 1146)
trinkt man nur in
„Goldenen Herz“
Mansfelder Straße 57 - Ruf 26402
Bes. Hermann Kaufmann

**Preiswerte
Flügel und Pianos**
Größte Auswahl
Günstige Zahlungsbedingungen
Katalog kostenlos
B. Döll, Pianohaus
Große Ulrichstr. 33.

**„Wir treten
uns im
Atrium“**
Die neue Revue
in Berlin.
Seit Oktober
vorig. Jahres
das Beste in
Halle!
? ? ? ? ?
Koch's
Künstlerspiele
Ein Klasse-Spielplan

Saalschloß
Jeden
Sonntag 7 Uhr
im großen
F e s t a a l
BALL
Der
grosse Betrieb
Die
schönste Tanz-
stätte Halles
Das
beliebte Jazz-
Orchester
Ab 1/2 4 Uhr:
KONZERT
der Bergkapelle
— Militärmusik —
Karten gültig.
Eintritt 30 Pfg.
Blauer Saal:
Frelkonzert
Von 12 bis 2 Uhr
Dinor

Gaskocher
27 Markt, weiß von
Teilzahlung
G. Brose,
Großer Sandberg 8.

MODERNES THEATER
Das
während Tanz-Kabarett
Der Sensationserfolg!
Besuch aus Afghanistan

mit Kurt Perltitz
und des Spezialitäten-Programm.
Nach der Vorstellung: Tanz!
Wegen baulicher Veränderung und
Platzmangel verkaufe ich sämtliche
Möbelstücke zu
billigen Preisen
Wilmelm Jahns, Rudolf-Hayn-Str. 38
Merseburger Str. 24

„Café Freischütz“
Neubewirtschaftung:
Pächter Hermann Hartung aus Nauendorf (Saalkreis)
Kl. Ulrichstr. 28 Fernruf 23634
Hiermit teile ich einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung mit, daß ich das Lokal nach erfolgter Konzessionserteilung in eigene Bewirtschaftung übernommen habe. Ich werde wie bisher bestrebt sein, mein Lokal in ein gemütliches Heim für meine Gäste umzugestalten. Durch eine straffe Geschäftsführung ist die Sicherheit gegeben, den Ruf meines Lokales zu heben. Ich bitte mich das bisher entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin zu bewahren; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch erstklassige Bedienung nur das Allerbeste in Speisen und Getränken zu verabfolgen.
Täglich Künstler-Konzert
Ab 1. Mai neue Kapelle!

**Balthaus
Wintergarten**
Magdeburger Str. 66
Morg., Sonntag, den 29. April
im Solopletsaal großer
Gesellschaftsball
Zam Tanz spielt die
Kapelle Frauendorf
Halles beliebteste Jazz-Kapelle!

Bergschenke
Perle des Saaleales
Morgen, Sonntag, nachmittag und
Künstler-Konzert
Eintritt frei!
Montag, den 30. April große
Walpurgisfeier
Nachmittags und abends
Konzert der Hauskapelle

„Landhaus“, Merseburger Straße
Jeden Sonntag **Konzert**
fl. Gebäck Eintritt frei. Solide Preise

**Altenbrak
im Harz**
Im schönsten Teile des Bodetales
gelegen, inmitten herrlicher Laub- u.
Nadelwälder. Kein feures Modedeb.
Süddeutsche Kraftomnibus-Verbindung
mit Blankenburg und Wernigerode.
Auskunft und Prospekte durch die
Kurverwaltung.
Hotel-Pension S ch o n e b e r g a. g.
gut bürgerliches Haus. Telefon 18.
Villa Hoffmann, preisw. Pension
Hotel Waldfrieden, gut bürger-
liches Haus Tel. 4. Prospekte.

Nachvorstellung
Gr. Ulrich-
straße 51 Gr. Ulrich-
straße 51
**„bis in die dritte
und vierte
Glieder“**
Wissenschaftliche Mitarbeit von
Univ.-Prof. Dr. Mayr-München
Worte, die einmal gesprochen
werden müssen!
Vortrag von Regent. Schriftsteller
G. Feisen.
Nur für Erwachsene über 16 Jahre!
Kartenvervork. an der Theaterkasse
Sonnabend, den 28. April
Sonntag, den 29. April
10.45 Uhr abends.
Sonntag, 29. April 2. Vorstellung
vorm. 11.30 Uhr abends 10.45 Uhr.

Bad Thal (Harz. Wale)
beliebt. Luftkurort, ein Waldidyll von ganz
besonderem Reize, unweit der romantischen
Warburg (Bahnverb.). Prospekt durch die
Kurverwaltung.

Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz — Kleiner Nutzen.

Ausgezeichnete Preise

Glas-Häfel, extra groß..... 0.45	Gm. Eimer, weiß 25 cm..... 0.55	Reißen in Parter Ausfüh. 0.23	Wahlgarnitur bt, 6tlg..... 5.90
Glas-Butterloche..... 0.25	Gm. Bratpfanne..... 0.75	Springform..... 0.75	Zinnschale, groß..... 2.30
Rompottnapf, Glas..... 0.05	Heubieger..... 0.24	Sand-Gelbe-Soda-Garn. laf. 0.95	Zinseimer, 25 cm..... —.90
Porzellan-Läse mit Untertasse..... 0.19	Gießbehälter..... 0.45	Kaffee- od. Zuckerlöffel laf. 0.45	Vollstahabermesse..... 14.95
Porz.-Abendbroteller w. Zedernholz 0.25	Reißer 12 Stk..... 0.36	Stahneimer kleiner laf. 0.85	Kaffeeseifer bt, extra groß..... —.44
Porzellan-Speiseteller..... 0.19	Pfeffermühle mit gutem Mahlw. 0.39	Stahnlöffel mit Deck, samt benutz..... 1.35	Geh.-Schiffel, 6 Stk., u. 16tlg Defeur..... 8.95
Porzellan-Steinplatte, groß..... 1.39	Bratpfanne..... 0.18	Brotschalen laf., groß, mit löcher Defeur..... 2.55	Porz. Speiseteller mit breit. Zedern- gehband und Bunte..... —.50
Seh-Emaille-Schmoröpfe, 5 Stk. 4.95	Goldblech groß..... 0.55	Reifer und Gabel, Paar..... 0.25	Gm. Schmoropf, extra groß..... —.95
Emaille-Nachschwämme, groß..... 0.85	Ruderschiff..... 0.20	Wahlgarnitur mit Thermo-meter u. 6 Spangen..... 4.50	Gießflanne, lackiert, groß..... 0.88
Emaille-Eimer, 25 cm..... 0.70	Dauergarnitur 7tlg..... 0.55		Blumengitter, passend für alle Fenster..... von 0.65 an

Steinweg 45 **Sobel** Große
Ulrichstr. 9

Nur durch den Massenverkauf für meine 8 eigenen Geschäfte bin ich in der Lage, so billig zu verkaufen.

Wunderlicher Bezugspreis durch Boten 2.90 RM., durch Hauptstellen ohne Einreise 1.80 RM., Einzelverkauf 0.20 RM., die abgenommenen Kolonialwaren, 1.25 RM., die Kolonialwaren.

Stadttheater in Halle.

Erstaufführung

Don Gil von den grünen Hufen.

Musikalische Komödie von Walter Braunfels.

Der Kölner Komponist ist den Gallen kein Fremder mehr. Vor ungefähr zwei Jahren spielte er in einem Theaterkonzert sein Klavierkonzert, trug die Dresdener Sängerin Frau Heune-Brand einige Lieder und eine Szene aus seiner Oper "Die Riegel" vor, dirigierte Generalmusikdirektor Band einen Variationsopust; ferner machte Professor Dr. H. J. Moser in einem Konzert der Robert-Franz-Singakademie uns mit drei Gesängen (Lied von Hildebrand) bekannt. Gelegenheits genug, seine Weisheit kennenzulernen. Als Opernkomponist hat Walter Braunfels den Bühnen bereits mehrere Werke auf den Regiestisch gelegt: "Palada", "Brennstein", "Himmelspiegel" und als erfolgreichstes "Die Riegel".

Seine letzte Oper ist ein gelungenes Vorbild in bisher vergeblichem Gebiet: das der größten Komischen Oper. Die Bearbeitung des auch in Halle aufgeführten spanischen Intrigenstücks "Don Gil de las calzas verdes" des Tirso de Molina gab seiner Neigung für das grösste Genre neue Nahrung. Doch folgte er der bei Georg Müller (München) erschienenen Uebersetzung nur in wenigen Abzügen. So weit er sich dem Original angeschlossen, legte er seine eigene für ihn angelegte Profanbearbeitung zugrunde und ließ sich im übrigen nur musikalischen Ermahnungen und Erfahrungen leiten.

Ueber den Inhalt des spanischen Lustspiels darf ich mich kurz fassen. Das Lustspiel beginnt mit dem Auftreten der von Don Manuel verlassenen Donna Juana, die als Don Gil dem untreuen Liebhaber nachzieht, um ihn für sich zu retten. Was ihr nach manchem unerwarteten Geschehnis auch endlich gelingt. Die Komödie der Irrungen und Wirrungen ist für eine Oper wohl allzuehrlich ausgefallen, das Besondere wird erspart, weil der Text in den Gesangsliedern dunkel bleibt. Eine Sitzung des Direktoriums die das Wohlgefallen der grünenhufenen Donna Clara wäre dem Werke sicher von Nutzen. Allerdings würde der dritte Aufzug dann um einen grünenhufenen Don Gil ärmer.

Braunfels hat für die von ihm selbst geschaffene Legenunterlage eine oft fesselnde Musik geschrieben. Noch ist zwar eine gewisse Abhängigkeit von H. Wagner und R. Strauß, besonders aber von Hans Pfitzner spürbar, aber die musikalische Unterlegung ist bei Braunfels wirksamer und frischer, da sie weniger greiflich und astreiflich anmutet, mehr frische, jugendlichen Wagemut und fest pulsierendes Leben anweist. Besonders glücklich ist der Tonhörsen in den Zwischenstücken, die meist sehr reizvoller Art sind, und in den lustigen Epiloden. Die musikalische Deklamation der dialogartigen Stellen ist zuweilen etwas zu melodisch und für die Stimme reichlich hoch gelegt. Bedauerlich bleibt, daß es Braunfels noch nicht gelang, in den musikalischen Stil noch mehr Einheitsheit zu bringen und das spanische Kolort strenger festzuhalten. Wie ein musikalischer Zauberer entführt er uns bisweilen in seiner Musik in andere Länder. Hindernis für einen durchschlagenden Erfolg wird auch sein, daß es der Komponist vermag, dem Zuhörer leicht faßliche und leicht zu behaltende Wesen mit auf den Weg zu geben; denn nur die Melodie — darüber darf man sich keiner Täuschung hingeben — hat das ewige Leben und fesselt den Erfolg.

Ähnere Uebersetzung hätte nicht verübt, der musikalischen Komödie ein interessantes Gesicht zu geben. Mit Eigenart und vor allem feiner Sinn für Farbenwirkungen offenbaren die Bühnenbilder und Figuren des Bildhauers Paul Horn,

440 neue Wohnungen.

Bauprogramm des Bauvereins für Kleinwohnungen e. G. m. b. H. — 4542 Mitglieder.

Der Verein hielt am Freitag seine Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 1927 ab. Nach einer dem Geschäftsbericht beigefügten Resolution hat der Verein bis Ende des Jahres 1927 1808 Wohnungen geschaffen, davon für 1926/27 allein 653. Geht eine beachtliche Leistung! Im Jahre 1927 wurden gebaut und bezogen: Am Johannisplatz, Beschlagstraße, 36 Wohnungen, Wärmeliter Straße 45 Wohnungen, Holleben- und Dittenergerstraße 17 Wohnungen, Am Krähenberg 12 Wohnungen, in Ritterfeld 24 Wohnungen, zusammen 134 Wohnungen. Am Bau befindet sich: am Lutherplatz 166 Wohnungen, in Dornis 12 Wohnungen, in Ritterfeld 12 Wohnungen, zusammen 190 Wohnungen, die voraussichtlich im Juni d. J. bezogen werden. Der Verein plant für 1928 die Erbauung von 440 Wohnungen, und zwar:

Am Lutherplatz 268 Wohnungen, Keil- und Kurfürstentrasse 46 Wohnungen, Seebener Straße 28 Wohnungen, in Ritterfeld 100 Wohnungen, zusammen 440 Wohnungen. Vergesellschaftet werden vornehmlich 3 weiße und

Dreizimmerwohnungen. Mit den Neubauten in der Keil- und Kurfürstentrasse, lautet der Gebührensatz für den Bauverein. Für den Unterhalt liegen Anträge und Zeichnungen dem Magistrat vor, jedoch auch hier mit einem baldigen Baubeginn zu rechnen sein dürfte.

Das Vereinsvermögen beträgt 7 686 085 Mark. Der Weingewinn stellt sich auf 81 847,81 Mark, aus dem die Geschäftsanteile mit 5 Proz. nicht verzinst und der Restbetrag den Reservefonds zugewiesen werden. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden genehmigt und dem Vorstände Entlohnung erteilt.

Der Verein zählt 4542 Mitglieder. Die Mitgliederbewegung ist als durchaus günstig zu bezeichnen.

Der Verein hat an der Befestigung der Wohnungsnot tatkräftig mitgewirkt und hierbei, wie vom Vorstände besonders unterstrichen wurde, stets die Unterstützung von Staat und Stadt gefunden. Am Interesse der Wohnungsuchenden ist zu wünschen, daß das gute Zusammenarbeiten auch im neuen Geschäftsjahre erhalten bleibt.

Das Orchester spielte unter Hans Koellber, bei der Aufführung mit Umsicht, Geschmack und Temperament lehrte, herortragend.

Das Publikum wurde erst recht warm, als sich die Zahl der Don Gils von den grünen Hufen erteilt wurde, und spendete am Schluss viel Beifall. W. A. R. in T. A.

Graf Ludner am 2. Mai wieder in Halle.

Seiner 19-monatlichen Weltreise trifft am 2. Mai, 17.20 Uhr, unser Mitbürger Graf Felix von Ludner in seiner Heimatstadt wieder ein. Im Anbetracht seiner Erbrungen im Auslande soll ihm bei seiner Ankunft ebenfalls ein würdiger Empfang bereitet werden. Die Ritterstraße Halle der Deutschen Erziehung, deren Ehrenpräsident der Graf ist, begrüßt ihn im Verein der vaterländischen Verbände uhm, bereits 17.20 Uhr Bahnhofsausgang Zehnelierstraße, während am gleichen Tage 20 Uhr eine große Wiederkehrfeier in der Gesellschaftsbräunerei stattfindet. (Näheres siehe Inter.)

Neue Gehaltsföde der Angestellten.

Unter dem Vorsitz des Schlichters für Mitteldeutschland, Dr. Lütgens (Erfurt) werden am kommenden Montag die neuen Gehälter festgelegt und der tarifliche Zustand befestigt. Der Deutschnationale Handlungsgebietsverband ladet seine Mitglieder zu einer Versammlung am Freitag, den 24. April, abends 8 Uhr ein. Gütige Vorschläge werden in dieser Versammlung für die Annahme oder Ablehnung des Gehaltsanspruches abgestimmt werden. Es ist deshalb notwendig, daß sich die unter den Ortsratr stellenden kaufmännischen Angestellten an der Versammlung beteiligen.

Ufa-Theater Leipziger Straße.

Lom Miz behercht mit dem Film "Die große Airtusnummer" das Programm. Der Name Lom Miz sagt eigentlich allein schon, was der Schöner zu erwarten hat. Tolle Reiter- und Akrobatenstücke, Schiebereien und Schlägereien in bunter Folge. Lom ist der Held des Tages und gleich zwei Reize auf einmal läßt er ungenutzte Salto-mortal durch den Lärmaus ausführen, die das Herz jeden Kenners mit Entzücken erfüllen. Kraft und Verwegenheit — das ist Lom Miz, der parte Mann, der dennoch auch die Liebe liebt. Der zweite Film, "Die Reize vom Wedding" appelliert in sehr erfolgreicher Weise an das Herz des Zuschauers. Eine Spitzbubengeschichte, die

einen tiefen Einblick in das Treiben dieser laubren Junge gewährt und eine Vaterliebe. Wer sich einmal angenehm unterhalten will, dem sei der Besuch des neuen Programms angeschlossen empfohlen.

Emers „Altraune“. Ufa „Alte Promenade“.

Thea v. Harbou und H. F. Emers haben nicht viel Gemeinames. Aber etwas eint sie doch. Das ist das Problem des künftigen Menschen, das Thea v. Harbou im Geiste der Technik, Emers durch den Wehinger zu lösen versucht. Diese Grundidee veranlaßt unwillkürlich, beide zu vergleichen. Um lo stärker werden wir dazu bestimmt, weil die Hauptrollen in den verfilmten Werken „Metropolis“ und „Altraune“ von Brigitte Selim vertreten werden.

H. F. Emers „Altraune“ mußte dem Filmarbeiter ein ideales Manuskript sein. Gemäß war manches, was geschrieben ist, für den Film unbrauchbar. Aber die Hauptgefallen mußten doch dem Vorwärtsstrebenden ein Hindernis sein. Die verfilmte „Altraune“ ist nicht dieselbe geblieben, wie sie aus dem Buche hervorgeht. Vor allem hat der Regisseur — Galen, ein erfolgreichster von neuen Gedanken erfüllter Männer — das Ende der Altraune anders gestaltet. Er hat daraus ein im Film heute scheinbar noch unvermeidliches „glückliches Ende“ gemacht.

Paul Wegener spielt den Professor Len Brinten, den Schöpfer der künstlichen Altraune. Paul Wegener ist immer einbrudnsoll. Aber hier tritt sein knochig-breites Gesicht besonders stark hervor. Er ist der fast dämlich wirkende Erfinder, dem sein Werk zugrunde richtet. Er macht aus dem Professor einen blutvollen Menschen, der letztlich ist und doch aus Herz padt.

Brigitte Selms Altraune ist eine Komposition ausgedacht, berechneter Feinbeit. Man denkt unwillkürlich an die lo ganz anders geartete „Maria“, ihre Hauptrolle in „Metropolis“, und muß sich wundern über die vielseitige Gestaltungskraft. Aus dem wissenschaftlichen Gedanken eines Fortschritts heraus ist Altraune Leben geworden. Sie zücht sich bitter dafür. Brigitte Selim ist hier fähig, falls Frau, wie die Männer nach, sie ist selbst Mämon, wie der Gedanke, aus dem sie entspringt. Aus ihren großen verunderten Augen werden berechnende, abwägende Blicke, die verderben.

Von den Männern um Altraune ist zu erwähnen Wolfgang Hiler als Wissenschaftler, Louis Ralph als Handwerker und John Loder als Graf. Aber auch sie werden nur, trotz ihrer guten Einzelleistungen, Nebengehalten gegenüber dem Königen der Hauptdarsteller.

Der Film ist fast durchsichtig. Man sieht den Fleck, den Geist heraus und das Wesen. Und man ist erfreut, daß der Film sich herauswagt an Probleme wie „Altraune“, um laubfähige Mittelchen verlagern müssen — und nur das Gute einen Erfolg verbürgen kann.

„Das Berufsbeamtentum in Gefahr“

Öffentliche Verammlung der Deutschnationalen Beamtenschaft am Dienstag, dem 1. Mai, abends 8 Uhr, im Hofjäger, Lindenstraße

Es sprechen: Postbeamtin Koch-Berlin und Bergverwaltungsinspektor Zauch-Halle. Deutschnationale Beamtenschaft.

Bedenken Sie!

Tausende und aber Tausende bevorzugen unsere durch ihre Schönheit, Qualität und Preiswürdigkeit so viel besprochene, erstklassige Kleidung. — Auch Sie werden mit einem Einkauf in unserem Hause Ihren großen Vorteil erkennen. Deshalb erwarten wir auch Sie!

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Herren-Anzüge, Herren-Sport-Anzüge, Herren-Winter u. Paletots.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Sönglings-Anzüge, Rabben-Anzüge, Damen-Kleider.

Damen-Mäntel in Herrensware, Coverline, Charmoline. Nr. 16 19 22 36 42 55 75-

Endepols & Dunker

Halle an der Saale Das führende Bekleidungshaus Gr. Ulrichstraße 19-20





Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstraße 51

Unsere Qualitäts-Spielpläne rollen unter dem Entusiasmus eines beifallstrendigen, begeisterten Publikums!

Beispiellose Wucht und Größe thematisieren eine Handlung zu vollendetester Schönheit und ein quellreicher Humor bebt Seele und Gemüt. Ein deutscher Meisterfilm!

Marys süßes Geheimnis!

Nach dem berühmten Roman "Eine dumme Geschichte" von Paul Langenscheidt

Hauptrollen: Dolly Gray, Carl Veasermann, Elza Tamary, A. Maxandian

Hierzu: Ein prächtiger buntes Filmtell u. a.

Abfahrt und Heimkehr Graf Luckners von seiner Weltreise

Auf der Bühne: Ein heiler Jubel bricht los, wenn Raffayettes weltberühmter Dressenakt in Szene geht.

Jugendliche zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise.

Mit Stansen begrüßt man das Werk einer starken Dichternatur des unsterblichen Meisters ergreifender Realistik Victorien Sardou

Mein Leben für das Deine!

8 Akte nach dem berühmten Bühnenschauspiel "ODETTE"

Francesca Bertini Italiens größte Tragödin metert die Hauptrolle

Bildhafte Gegenwart, sonor, prall, schlagend, nervenpeitschend:

Der Todesflieger von San Franzisko

6 ungemein spannende Akte nach d. Manuskript eines Ozeanfliegers

Heute u. morgen, abends 10^{1/2} Uhr
Zweite große Nacht - Vorstellung:
Bis ins dritte und vierte Glied

Der fünfte Doktor Hammer spricht Montag, den 30. 4. 1928 abends 7.45 bei freiem Eintritt im "Landhaus", Merseburgerstr. 95 über Homöopathie. Zielweise war: Der Vorstand des R. D. N., Weissestraße 41.

Die Ruwo - Haus - Wasserpumpe liefert: ohne Druckkessel, ohne Hochbehälter geräuschlos und ohne besondere Wartung immer brunnensicheres Wasser. Berlangen Sie Angebots u. unverbindliches Ingenieur-Schick durch den Generalvertreter: Civ.-Ing. Wilhelm Blumenberg (R.D.C.-I.) Halle a. S., Große Steinstraße 16. Vertreter werden gesucht.



Victoria 99 cm 330-12 PS. Mk. 1050 600-18 PS. Mk. 1540 600-24 PS. Mk. 1645

Triumpf 250-6 PS. Mk. 595 500-14 PS. Mk. 1260 500-20 PS. Mk. 1380 Deutscher Teilsatzbau 3, 6, 9, 12 und 15 Monate.

Alleinvertreter: Paul Krause Getzstr. 39 Fernruf 232 48.

UFA-THEATER Leipziger Straße UFA UFA UFA Alte Promenade

Tom Mix

in seinem großen Zirkusfilm, der wieder neue, unüber-treffliche Sensationen zeigt Die große Zirkusnummer Sie kennen Tom Mix nicht, wenn Sie ihn in diesem Film nicht gesehen haben.

Ein erschütterndes Sittenbild

Die Waise vom Wedding

Die starke dramatische Handlung, die sternaubende Spannung machen den Film zu einem Erlebnis.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Der riesenhafte Erfolg ist Stadtgespräch geworden

ALRAUNE

Ein phantastisches Spiel von Leben, Liebe und Tod nach dem bekannten Roman von Hansa Heinz Ewers Ein ungewöhnlicher Film — Ein ungewöhnlicher Erfolg

Regie: Henrick Galcen

In den Hauptrollen: Brigitte Helm Paul Wegener - Ivan Petrovich - Wolfgang Zilzer

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

8 Uhr! Vereine und Klubs!

Versäumen Sie nicht das Vergnügungsprogramm Ihres Vereins für den Sommer durch das Einflügen von

Autobus-Ausflugsfahrten

interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Nichts fördert den Geselligkeit mehr als derartige geschlossene landschaftlich schöne Ausflüge, unabhängig von Ort und Stunde, billiger als Eisenbahnfahrten 3. Klasse.

Wir empfehlen deshalb rechtzeitig zu bestellen.

Zu näheren Auskünften ist unsere Geschäftsstelle jeder, gem. berek. T. 20770

„OVEG“ Omnibus-Verkehrs-Ges. m. b. H. Geschäftsstelle Mittelstraße 17

SCHAUBURG

Heut gehn wir morgen erst ins Bett! Heut tanzt Mariett! Heut tanzt Mariett! Zum Schlafen gehn ist auch noch übermorgen Zeit! Heut tanzt Mariett! Heut tanzt Mariett! Und heut ist heutzutage! Von vielen Schlafen wird man fett! Drum gehn wir morgen erst ins Bett! Nehmt die Zylinder, liebe Kinder, und seid nett! Heut gehn wir morgen erst ins Bett!

Ein Schlager aus dem Großfilm:

Heut tanzt Mariett!

mit Lya Mara

Besuchen Sie noch Möglichkeit die Nachmittagsvorstellung Jugendliche haben Zutritt! Wochentags 4.30 6.30 8.30 — Sonntags 3 Uhr

Montag, den 30. April 1928, abends 8 Uhr, im „Deutsches Gesellschaftshaus“, Leipziger Straße 63

Mittelstands-Kundgebung.

Es spricht Reichstagsabgeordneter Br e d t.

Diesen im Ja- und Kuslande als führenden Volkstier bekannten Wortführer der Mittelstandsinteressen muß die gesamte Bürger-schaft hören.

Seize Aussprache! Seize Aussprache!

Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)

Wahlbüro: Große Ulrichstraße 51.

Konditorci und Kaffeehaus ZORN

Am Montag, dem 30. April 1928, 8^{1/2} Uhr,

Ehren- und Abschiedsabend

für den Kapellmeister Richard Korge

Vom 1. Mai d. J. ab konzertiert Kapellmeister James Wilton

Ufa-Theater Alte Promenade Halle (Saale) — Fernsprecher 21224

Sonntag, den 29. April 1928 vormittags Anfang 11^{1/2} Uhr vormittags Einlaß 10.30 Uhr Ende 1.15 Uhr

Das beispiellose Erfolges wegen nochmalige, ausderrücklich letzte Vorführung des an Großartigkeit unübertrefflichen UFA-Kulturfilms

Die Alpen

I. Teil: Das Paradies Europas

Ein an Großartigkeit unübertrefflicher Kulturfilm vom Schweizer Volk und seinen Bergen, in vier Teilen und einem Vorspiel über Sage u. Geschichte. Bearbeitung: Dr. Walter Zürn.

Darsteller des Vorspiels: Ekkehard Ch. W. Kaiser Der Abt W. Kaiser-Herr Herzogin Hedwig Dora Bergner Prozedria Mary Parker Zwingli Otto Gebühr Reding Herm. Löffler A. Winkelried O. Kronburger

Infolge der in den letzten Wochen bedeutend gestiegenen Roggenmehlpreise sehen wir uns veranlaßt, den Brotpreis zu

1600 Gramm Brot auf 75 Pfg.

mit Wirkung vom Montag, dem 30. April, ab festzusetzen.

Bäcker-Zwangs-Einigung Halle u. Schutzverband der Brotzeuger von Halle a. S. u. Umgebungen.

Kurhaus Bad Wittekind

Inh. Paul Zachege Morgen, Sonntag, den 29. 4., nachm. 4 Uhr Gr. Garten-Konzert ausgeführt v. Steuer-Orchester. Leitung: Konzermeister W. Demme. Eintritt 20 Pfg. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Saal statt. Ab 8 Uhr abends Gr. Gesellschaftstanz Eigene Konditorlei Anerkannt gute Küche ff. Weine erst. Häuser, gutgepflegte Bier.

Gasthof zum Mohr

Burgstraße 72 Achtung! Vereins-Saal 400 Personen fassend, sowie Vereinszimmer 80 Pers. noch mehrere Sonn- abende u. Sonntage frei!

Kaufmännische Angestellte!

Am Montag, dem 30. April, 20 Uhr, im Bier-haus Engelhardt, Bernburger Straße 24,

Bericht über die Tarifverhandlungen.

Abstimmung über Annahme oder Ablehnung des Schiedsspruches. An dieser Versammlung können auch Gäste teilnehmen.

Deutschnationaler Handlungsgewerkschaftsverband Ortsgruppe Halle a. d. S.

Saat-Kartoffeln

Ich habe jetzt täglich Wagenladungen der bewährtesten Sorten wie: Industrie, Preußen, Odenwäld, Blau Parnassia, Richters Jubel rote Centifolia

u. andere Sorten in sortierter Sandboden-Saat in Halle bahnhöflich und bitte bei Bedarf um telephonischen Anruf oder Besichtigung.

In Früh-Saaten noch reichliche Auswahl Dienstag sinstreffend: 1 Wagon gelbe „Böhms Edeltraut“

Karl Erbe, Kartoffel - Groß - Handel Magdeburger Straße Nr. 67 (am Riebeckplatz) Gegründet 1879 Tel. 21425



Die gute Uhr

beim guten Fachmann unter schriftlicher Garantie gekauft, ist Gewähr für richtige Zeit

Wand- und Standuhren

reiche Auswahl zu äußerststen Preisen. Solide Reparatur-Werkstätte

Gustav Uhlig Uhren und Goldwaren Untere Leipziger Straße

Wäscherei für die Hausfrau

Stelaweg 55 u. Fernruf 317 10 Selbstwaschen in Trommel für jeden Haushalt getrennt Schnell — mühelos — billig Nass — Fertig — Plättwäsche



Der neue Strohhut

Er ist dieses Jahr riesig modern und nicht teuer 2.- 3.- 4.-

Im Magazin zum Preis

Libbin An der Ulrichsstraße, Leipziger Str. 97

Deutsche Biertrinker Deutsche Gastwirte

Ihr allein habt es in der Hand, den Tschechen die gebührende und einzig richtige Antwort auf ihre unverschämten und rigorosen Anmassungen Deutschland gegenüber zu geben! Faßt sie beim Lebensnerv!!! Boykottiert alle tschechischen Erzeugnisse!!! Gedenkt der schwer bedrängten Brüder im Egerland! Verweigert Tschechenbiere! Trinkt Egerer Urbräu!

Aus der Heimat

Berufungsverhandlung Dr. Volmer.

Mersburg. Die Berufungsverhandlung gegen Kreisrichter Dr. Volmer und Genossen findet am 11. bis 26. Mai vor der Großen Strafkammer in Halle statt.

Ein Hecht von 17 Pfund.

Sehlt. Nicht bei der Mitteldeutschen Fischfabrik befindet sich ein großer, sehr schöner Hecht. Die Fischer haben einige Herren aus Könnern gepökelte. Einer der Fischer hatte sich das Glück, einen fastigen Hecht von 17½ Pfund zu fangen.

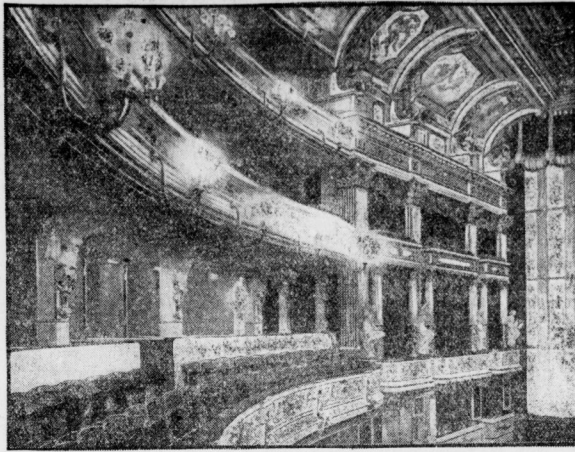
Grenzwirwar.

Falkhof. In welchen Grotesken der Grenzwirwar infolge der deutschen Kleinindustrie führt, zeigt die Tatsache, daß hier in Falkhof die preußisch-braunschweigische Grenze mitten durch das Haus des Kaufmanns Ziegenberg geht. In dem Haus wohnen zwei betagte Schwestern, die kurz hintereinander starben. Der Tod der älteren Schwester mußte dem preußischen Gemeindevorsteher gemeldet werden. Der Tod der anderen Schwester, die in der braunschweigischen Hälfte des Hauses geboren war, nach Braunschweig. Es geht oft seltsam zu im deutschen Vaterland.

Der Raubmord vor 6 Jahren.

Bernburg. Vor acht Tagen brachten mir eine Mitteilung über die Festnahme eines Mannes, der vor Jahren außerhalb Bernburgs einen Raubmord verübte. Dazu erzählt man jetzt schon mehr: Bei dem Verhafteten handelt es sich um den 26 Jahre alten Wanderphotographen Reinhold Klemmstein. Er ist seit drei Jahren in Bernburg ansässig. Die Verhaftung erfolgte in seiner Wohnung in einem Hause der Auguststraße. Der Verhaftete hatte einen Mord auf dem Gewissen, den er vor sechs Jahren, am Freitag, dem 16. Juni 1922, bei Neudamm bei Landsberg a. d. W. verübte. Dort wurde am Morgen nach der Tat von Landarbeitern der in den östlichen Jahren stehende Karl Martini, ein 40-jähriger Arbeiter, der für Lohnzahlungen Gelder nach einer Ziegelei bringen sollte, in einem Gehäuf ermordet und herab aufgefunden. Die Täter hatten ihm die Kehle durchgeschnitten und ihm einen Betrag von 210 Mark Papiermark geraubt. Auf die Spur des Klemmstein ist man dadurch gekommen, daß Klemmstein selbst zu einem anderen gesprochen und dieser ihn „verpfeifen“ hat. Klemmstein leugnete. Erst als K. über Berlin nach Landsberg a. d. W. und dann zum Tatort gebracht wurde, stand er und schickte die Einzelheiten seiner Tat, bei der er einen Mann getötet haben will, einem polnischen Schnittger, der unter dem Namen „Der schwarze Martin“ bekannt ist. Ueber diesen schwarzen Martin ist ein wichtiger Anhaltspunkt von der Bernburger Polizei gefunden worden, und zwar unter Adressen-

Die Eröffnung der Staatsoper in Berlin.



Der Umbau der Berliner Staatsoper, dessen riesiger Kostenaufwand vielfach die öffentliche Kritik herausgefordert hat, ist fertig. Die modernsten Bühnentechnischen Hilfsmittel, mit denen ein schneller Szenenwechsel durchgeführt werden kann, und eine komplizierte und umfangreiche Beleuchtungsanlage wurden eingebaut. Auch die äußere und die innere Gestaltung wurden unter größtmöglicher Schonung des alten Knobelbarsdorffschen Entwurfes einer sorgfältigen Modernisierung unterworfen. Die Staatsoper wird am 28. April mit Mozarts „Zauberflöte“ eröffnet. — Unter Bild gibt einen Blick in die Logen, die sich in ihrem neuen weiß-goldenen Gewande höchst prägnant präsentieren.

material, das von Oberpostinspektor Schiele mit dem Kriminalbeamten Heilmann einige Tage nach der Abreise des Berliner Kriminallisten in der Wohnung des Klemmstein entdeckt wurde. Danach wurde sich der schwarze Martin in Amerika aufhalten.

Die Regimentsfahnen des 4. Jägerkorps

Magdeburg. Die Genehmigung zur Ueberführung der Fahnen des ehemaligen 4. Armeekorps nach Magdeburg ist von den zuständigen Stellen erteilt worden. Die Ueberführung selbst wird jedoch voraussichtlich erst in der zweiten Hälfte des Oktober möglichst sein, wenn die durch Wohnungslosigkeit und Wander von Standort ferngehaltenen Truppen wieder vollständig in Magdeburg anwesend sein werden, damit sie an der aus diesem Anlaß geplanten Feierlichkeit teilnehmen können. Bis dahin dürfte es auch möglich sein, die für den Ankauf des Domrenters und für die Anbringung und Imprägnierung der Fahnen erforderlichen Mittel aufzubringen. Den Vereinigungen der alten Regimenter des ehemaligen

4. Armeekorps ermächtigt hier eine dankenswerte Aufgabe, der sie sich sicherlich gern unterziehen werden.

Die Amsel als Feind der Kirschblüten.

Naumburg. Daß die Amsel zu den Vießhabern reifer Kirschen wie überhaupt aller weichfleischigen süßen Obstsorten gehört, ist bekannt, ebenso, daß sie im zeitigen Frühjahr, wenn die Knospen der Beerensträucher als Lederhüllen abstreift und verschmaßt. Kneuerbürg wurde sie auf einer weiteren Untugend erlirapt. Am Donnerstag flüchtete die Lausamer auf einem blühenden Kirschbaum gar häufig ihr Versteck, so daß der Kirschbaumbesitzer frohd auf ihr verweilte. Kluglich konnte man bemerken, daß in den Kirschblüten, die sie in kurzen Abständen einlegte, die Blüten der Kirsche zur Erde niederstürzten und doch der Baum unter dem Baume schon rings um Blüten weiß bedeckt war. Man stellte fest, daß die Blüten direkt unter dem Blütenkelche abgestreift und aus jeder der Fruchtknospen herausgeholt worden war. Da er jetzt wenig größer als ein Stednabellopf

ist, läßt sich verstehen, welche große Menge Blüten dazu gehört, den Magen dieses Räubers zu füllen. Der Amsel, diesem munteren Frühlingstier, ist schon so vielerlei Schlingensiefel nachgesetzt worden, daß es gut wäre, wenn Vogelkennner und Statisten beobachtet sich mal öffentlich zu dieser neuen Ausladung äußern würden.

Derwegene Ausbrecher.

Die Schnaps hat seiner Selma. — Wieder eingekerkert.

Sangerhausen. Die gemeldete Fluchtstafette des Schwunders aus Wallhausen hat sich weiter entwickelt. Der Oberlandjäger Gutmann (Walden) fand, als er nach der ergebnislosen Verfolgung durch den „Hofgarten“ das Zimmer im „Gambertus“ in Wallhausen untersuchte, einen Zettel mit den Worten: „Liebe Selma, ich komme zurück.“ Infolgedessen hielt der Beamte die ganze Nacht in Wallhausen Wacht, und es glückte ihm tatsächlich, den Flüchtling festzunehmen, als er auf dem Wege zu seiner Frau war.

Er wurde nun ins Sangerhäuser Polizeigefängnis gebracht. Seine Zelle befand sich im dritten Stock; Polenträger, wie bei Gefangenen üblich, sowie Mantel und Hut, wurden ihm genommen. Mit dem Stolz des gemigten Verbrechers rühmte sich der Festgenommene seiner gelungenen Flucht und versicherte, daß es ihm auch diesmal gelingen werde, zu entweichen. Tatsächlich ist ihm das in der Nacht zum Donnerstag gelungen! Er hat die Gitterläufe vor dem Fenster seiner Zelle auseinandergehoben und ist

am Balkonleiter drei Stockwerk hinunter auf den Erdboden gestiegen. Donnerstag früh fand der Wärter das Nest leer.

Der Finsternis und Entschlossenheit des Oberlandjägers Gutmann-Walden ist es zu danken, daß der Flüchtling schon wenige Stunden später wieder dingfest gemacht war. Gutmann behält darauf, daß gereifte Verbrecher bestimmte insofern Festen in ihrem Kaffal machen. Er vermutete, daß der Flüchtling doch wieder zu seiner Frau stoßen werde. Die Frau aber wollte am Donnerstagmorgen abreisen, angeblich zu ihren Eltern nach dem Rheinlande. Inerkannt, in Zivil, fuhr der Beamte in demselben Zuge mit der Frau nach Nordhausen. Er hatte sich nicht getraut, auf dem Bahnhof in Nordhausen lauchte der Gesuchte auf. Der Beamte packte ihn sofort und

Billiger

und leistungsfähiger als ich

kann keiner sein.

Meine Peradura-Qualitäten

In Lacken und Farben verbürge ich Ware.

Meine Tapetenabteilung

neuesten Mustern billigste Preise.

Farben Tapeten - Kramer

Halle (S.), Mittelwache 9-10 Tel. 214 65

Möbel-Haus

Alfred Andag

mein Haupt-Geschäft befindet sich nur Preußenring 9 u. 10 Tel. 298 34

Flammen

aus dem Welterraum

Ein Zukunftsroman von Karl-August v. Kaffert

Copyright 1927 by Kaffert-Verlag, Berlin W30 (14. Fortsetzung) (Nachdruck verboten)

„Ich bin vor allen Dingen auch ein Mensch und müßte wie wir alle wieder nach der Erde zurück.“

„Dann hilf mir, diesen verirrten Grafen von Rückkehr zu zwingen.“

Graf Westertamp verriet mit seiner Miene irgendeine Erregung. Jetzt sagte er völlig ruhig zu mir: „Fräulein Lena, dürfte ich Sie um die Freundschaft bitten, mit meinem Taschentuch das Gesicht abzumischen.“

„Ich bin hübsch“, sagte Smaloff, „er verdient es nicht besser.“

Doch ich achte nicht auf ihn, kniete vor Westertamp nieder und küßte ihn so gut wie möglich. Das Blut lief bereits an seinem Anzuge nieder. Da rief Smaloff mich hart zurück; ich hüßte zu Boden.

„Wohlschmeißliche Umgangsformen!“ sagte Westertamp. „Daß ihr weltliche Aristokraten mit Vergnügen umbringen, befreit ich ja vollkommen. Aber daß ihr Gefinnungsgenossen niederbricht, ist mir neu.“

Smaloff wollte sich ein zweites Mal auf den Grafen hüßten, doch nun bedachte er von ihnen zu scheitern zurückzudenken. Einer von ihnen wandte sich an Graf Westertamp und fragte: „Unter welchen Bedingungen wollen Sie uns zurückführen?“

„Unter gar keinen. Ich habe mich entschlossen, mit euch allen zusammen hier unumtötlich, als ununterschiedliches gemenschlichen Wüßlings.“

„Mit Mühe hatte ich mich wieder aufgerafft. Da jagte einer der andern, es war ein französischer Ingenieur: „Ich beantrage eine neue Abstimmung. Die ganze Mannschaft soll entscheiden, was zu geschehen hat.“

Smaloff wollte sich widersetzen, wurde aber überlistet. Dann verließen sie erteilte die Zelle. Vor der Tür rodeten sie weiter aufeinander ein. Ich blieb zurück.

„Sie haben sich doch hoffentlich nicht sehr weh getan, Fräulein Lena?“ fragte Graf Westertamp besorgt.

Da war es um meine Fassung geschehen. Ich kniete vor ihm nieder und küßte seine gefestigten Hände, die bereits ganz angeschwollen waren.

„Armes Mädel“, sagte er mit einem so weichen Ausdruck, wie ich ihn noch nie und ihm gehört habe. „Du hast ein besseres Schicksal verdient.“

„Jetzt liegt ich nied auf's Bitten. Seine Härte ist doch sinnlos.“ Ich hebte Sie an, rettete Sie mich und uns alle.“

„Du müßtest wohl gern noch lesen, kleine Lena? Ich befrage es. Du hast ja noch so wenig Schönes erlebt.“

„Kleine Lena“, sagte er wieder. Er hat es schon ein paarmal gesagt — schon in Cabarotst. Ich höre es so gern; es klingt so anders, als er sonst spricht.“

Ich strich wieder über seine Hände. „Geben Sie nach“, bat ich von neuem. „Mein Leben ist gleichgültig. Sie aber müssen der Welt erhalten bleiben.“ So herzlich meinte ich es. Er schien das auch zu fühlen. Eine Weile schweig er. Dann sagte er langsam und nachdenklich: „Gott ist die Welt schön. Besonders wenn man arbeiten und kämpfen kann für ein großes Ziel. Aber einmal müssen wir alle sterben. Was liegt daran, ob es früher oder später geschieht?“

„Sie sollen und dürfen nicht sterben. Denken Sie an die Menschen, die Sie liebhaben.“

„Ich denke, der Tod ist eine Sache, die einem ganz allein etwas angeht.“

„So wollen Sie wirklich nicht weiterleben?“ Er lachte ein wenig. Dann sagte er leise: „Kleines Mädel. Ich will dir ganz im geheimen anvertrauen, daß ich eine unbändige Lebenslust verspüre. Ich möchte noch soviel Großes und Schönes erleben wie du es dir gar nicht auszubedenken vermagst.“

„Warum fügen Sie sich dann nicht den Leuten, die doch augensichtlich die Gewalt in Händen haben? Später, wenn mit geteilt sind, können Sie ja wieder tun, was Sie wollen.“

„Nach das will ich dir verraten. Weil es eines gibt, das ich noch höher stelle als das Leben: Sich niemals erniedrigen lassen.“

Hier kam der zur Bewachung des Grafen bestimmte Aufseher herein und zwang mich, die Zelle zu verlassen.

So wie heute habe ich Graf Westertamp noch nie sprechen hören. Ob er wohl nachgibt? Ich glaube kaum. Aber was soll dann aus uns werden?

Ohgleich Gräfin Edith Westertamp sich von ihrem Mann hatte scheiden lassen, nahm sie ihren Mädchennamen nicht wieder auf. In Amerika haben Welsprätinate ihren deshalb einen so guten Klang, weil sie verhältnismäßig selten sind, und Edith war eitel.

In Begleitung ihrer Freundin Ellen Vater fuhr sie nach San Francisco, um der Einladung Kolumins Folge zu leisten. Der Autokrat des Amurkastens hätte ihr Interesse erweckt. Das war ein Mann ungewöhnlicher Ausmaße und ungewöhnlicher Ideen. Es lohnte sich, ihn näher kennenzulernen. So etwas gab es in den Staaten nicht alle Tage. Die Saison in New York war vorbei, der Klatsch über ihre Scheidung war verklungen. So hielt sie nichts. Sie konnte reisen. Und diese Reise verpacht ihr mindestens einige anmutige Wochen in dem Volksstimmreich am Amur. Außerdem ließ sich ein Gelächter daraus machen, der „New York Herald“ hatte sich bereit

erklärt, ihre Berichte gut zu honorieren. Das gab Dollars, um die man Pa nicht zu bitter brauchen. Dazu würde sie als Korrespondentin eine neue Rolle im New Yorker Leben spielen. Man würde von ihr sprechen. Weil!

In San Francisco begrüßte Kolumin die Damen mit erlesener Ehrerbietung. Auf seiner luxuriös ausgeschatteten Jagd, die kühlt auf die verdorrten Amerikaneinigen Eindruck machte, erzielten sie die Staatsabgaben.

Kaum waren sie an Bord, wurden die Unter gelichtet. Die Motoren sprangen an. Die Ueberfahrt war ruhig, der Stille Ocean lagte ausnahmeweise seinen Namen mit Recht. Tagsüber hielt sich Kolumin zurück; er arbeitete. Die Apparate der drahtlosen Station waren in ständig Tätigkeit. Auf vier verschiedenen Wellen wurde zu gleicher Zeit gesandt.

Die Damen lagen in besuemen Stühlen an Deck und sonnten sich. Sie freuten sich der schnellen Fahrt durch die fast unbewegte See.

Wenig wurde große Toilette gemacht. Es gab gemeinsame Diner in Kolumins Gesellschaft. Der dänische Rog verstand kein Gelächter, die europäischen Stewards fertigten lautlos.

Kolumin trug die schlichte, aber feidame Uniform der Amurarmee mit goldenen Generalabzeichen, dunkelblaue Fluderhosen lagen über den glänzenden, mehrfarbigen der Kasackel. Edith hielt fest, daß er einen kleinen, wohlgebadeten Fuß hatte mit aristokratischem hohen Span. Auch seine Hände waren schön und gepflegt.

Er verstand vorzüglich zu plaudern, von seiner Vergangenheit, der entfernten und letzten. Er hatte viel erlebt und wollte noch viel erleben. Ein amüsanter Mensch, mehrheitlich. Aus von seinen Plänen sprach er nicht mehr.

Nach dem Dinner ließ er die Welle von London über New York einlegen, und der Laufprediger zauberte die Jagd aus dem „Spoo“ über „Astoria“ in unmittelbare Nähe. Er langte gut



braucht sich aber in das Landgerichtsgemüch in Korbhauen, wo er nun besonders stark bemocht wird.

Neuer Harzer Flugplatz.

Bad Lauterberg. Unter den bestehenden Flugplätzen im Saale- u. Harz, Wernigerode, Quedlinburg, Halberstadt und Nordhausen beschäftigt sich auch Vennedeburg eine als Flugplatz vorzuziehende Anlage.

Verhängnisvoller "Schleitritt".

Weimar. Bei einem der letzten Fußballspiele zwischen einem Weimarer und einem Telemarischer Fußballklub wurde ein junger Mann verletzt.

Mit dem Beil gegen den Hauswief.

Gonnesberg. Diebstahlstraftigkeiten, die seit Jahren im Saale des Landrichters Rüdiger in den fürstlichen Räte Rüdiger befanden, führen jetzt zu einem erbitterten blutigen Zusammenstoß zwischen Vermieter und Mieter.

Durch eine unglückliche Tür erschlagen.

Koburg. Bei häuslichen Arbeiten wurde hier in einem Stadtkrankenhaus eine eiserne Tür an die Hauswand gelehrt. Spielende Kinder krachten sie um.

Wiederum 5 Scheunen niedergebeut.

Gräfenhain. Raum zwanzig Tage nach der hier damals gemeldeten Vernichtung von 5 Scheunen durch Brandstiftung sind Freitag morgen wieder fünf Scheunen mit Futtervorräten und landwirtschaftlichen Geräten einem Brande zum Opfer gefallen.

Riesenhomotoren und Oberbau.

Radolfshaus. Die Verwendung der neuen Riesenhomotoren hat eine Verärgerung des Oberbaues auf sämtlichen Durchgangslinien der Reichsbahn erforderlich gemacht.

Die rote Fahne auf dem Rathaus.

Chemnitz. In der Stadtratsverhandlung beschließen die Kommunisten und Sozialdemokraten mit einer Stimme Mehrheit, daß am 1. Mai das rote Fahnenfest in der hiesigen Stadt gefeiert werden soll.

Denkmalsmurm im Stadtvorortentafel.

Dresden. In der Stadtratsverhandlung vom Donnerstag, die wiederum bis nach Mitternacht dauerte, fand neben einer Anzahl belangloser Punkte ein kommunikativer Antrag auf Befestigung einer in Dresden befindlichen Mauer- und Grabendenkmals zur Verhandlung.

Ammondborf. (Wasser D. Hellus).

Im Laufe der nächsten Woche nach Berlin-Zentrum hat die Ammondborfer Kirche den Gottesdienst um 9 Uhr in der Beseler- und um 11 Uhr in der Ammondborfer Kirche der Gemeinde veranstaltet.

Ärztliche bei Ort. (Goldene Sohle).

Dem Gutsaufseher Hlth. Engler und seiner Gattin war es vergönnt, am 22. April das Fest der goldenen Hochzeit zu feiern.

ihre Spargel durch die Inflation verloren haben, sie ein jährliches Gehalt. Frau Gustavberg, Wwe. Schmidt sorgte für den Besten, um acht Kindern der Beduote, darunter fünf Söhne, die an der Front im Weltkrieg teilnahmen, lehrten sie als Bernuntdete zurück.

St. Ulrich. (Einführung des Parzers). Am Sonntag erfolgte die feierliche Einweihung des kürzlich neu gebauten Parzers Sammelstraßes durch Superintendent Heinemann unter Mitwirkung von R. Hofe (Mädlering) und K. Kühn (Mädlering).

Wobis bei Wetzlar. Inventarverzeichnis. Was dem Verlauf der Meer- und Gewässers des Hochobers (bisher Eigentum der Reichsbahn) durch die Wetzlarer Schichten und Abnahmbau lang ungelöst die Inventarverzeichnis.

Walden. (Der letzte Kupferstichmiede). Der Kupferstichmiede in Walden hat nach langjähriger Tätigkeit im Jahre 1934 seinen Betrieb eingestellt.

Müchtersleben. (Zur Jahrestagung). In Müchtersleben soll die Jahrestagung der Arbeitervereine am Sonntag, den 25. April, stattfinden.

Stöckritz. (Zwei silberne Hochzeit). Der 83-jährige Tischlermeister Hermann Schmidt, ein Veteran von 1866 und 1870, hat zum zweiten Male in seinem Leben die silberne Hochzeit gefeiert.

Neue Bücher.

Eine neue Nummer der "Leutigen Wäiter" ist loeben erschienen. Die Wäiter, Eimm. Ebenberger sind die schöngelungenen Mitarbeiter der "Leutigen Wäiter".

Ueberst 77ers räthliche Holzstämme sind aus Anlaß des Dürer-Jubiläums im Holbein-Verlag, München, erschienen, gleichzeitig in deutscher und englischer Ausgabe, in Wien.

Ueberst 77ers räthliche Holzstämme sind aus Anlaß des Dürer-Jubiläums im Holbein-Verlag, München, erschienen, gleichzeitig in deutscher und englischer Ausgabe, in Wien.

Dies Werk enthält neben einer Anzahl berühmter und allgemein bekannter Wäiter eine

Anzahl fast unbekannter Holzstämme, z. T. Stücke, die der Leute schon überhand nicht und der Reizner nur schwer zu finden bekommt.

Marie Begebenheit. Jungsoff. Roman. Aus dem Dänischen von Ole von Hollander, Kopenhagen. In Gänzelien 8 Mrk. Verlag Georg Weismann, Braunschw. Berlin W 10, Hamburg. — Die hervorragende dänische Dichterin fängt in ihrem Bude wie in einer vielgliedrigen Geschichte die ganze Leben des Jungsoffs ein.

Industrie- und Handels-Museum. 2. Auflage des Offiziellen Handelsbroschures und Sportregiments der Mitteldeutschen Wirtschaftsgebiete herausgegeben vom Verband der Mitteldeutschen Industrie e. V. in Weimar.

Mitteldeutsche Handels- und Gewerbetreibenden und Industriellen. Von Dr. Theodor Wiedeb. 1938. 0.80 Mrk. Verlag Kiepenker, Halle. Die Broschüre behandelt in gedrängter Form die wichtigste Fragen, die mit der heutigen internationalen Organisation überaupt noch möglich ist, nationale Momente für die Wirtschaftspraxis zu verwenden.

Die goldene Wege von Karl Friedrich Kurz. Roman. In Gänzelien 6.80 Mrk. Verlag Georg Weismann, Braunschw. Berlin W 10, Hamburg. — Die goldene Wege von Karl Friedrich Kurz ist ein Roman, der den Leser in eine Welt von Gold, die der Krieg ausweidete.

Sämliche Bücher sind zu beziehen durch die Bücherstuben der Saale-Zeitung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Rannischstraße 10 Kleinschmieden 6

Sparkasse - Kresbank des Saalkreises. Fernsprecher-Nr. 29112 und 29114. Halle (Saale). Geschäfts-Nr. 29112 und 29114. Zweigstellen in Ammendorf, Könnern, Lobitz, Weißen, Bertha, Laucha, Nebra, Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Zerbst, Oschersleben, Magdeburg.

Mit etwas zu ausgeprägtem Rhythmus vielleicht. Er war eben ein ruhige Katalista bringen und lang. Eine weiche Melodie zu weichen Worten. Er sah Edith dabei an, und sie ärgerte sich, daß sie kein Flugloch verstand.

Herde und Wagen, ein langgestrecktes Auto warteten schon. Man konnte wirklich nicht mehr verlangen. Nur an die Waage, die ständig das Haus umstreifte, mußte man sich gewöhnen.

zweiert ähnlicher folgte. Denn erst wurde es Abend. Ein kleines, fast Fröhliches Boudoir, viel Tische, niedrige Kanthische, Ottomanen, gedämpfenes Licht, Orientalisch.

seiner Augen wohl gesehen. Sie hatte geduldet, die flüchtige Beweise, wie sie ihm nach weidete. Daß hatte sie das gerecht, halb gewöhnt. Aber jetzt, wo seine Worte dahin schickerten, war ihr doch weider.

Wirtschaftsverband Mitteldeutschland

Behauptet.

Beilin, 28. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Gesamtenberichterstattung...

Hallsche Börse vom 28. April

Table with 4 columns: Name, Amt, Kurs, Vorzug. Lists various stocks and their prices.

Der Wirtschaftsverband hatte auch im Jahre 1927 reichlich Gelegenheit...

Bermaltungsreform.

Die Frage der Bermaltungs- und Berufsreform hat in der öffentlichen Erörterung...

Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1927.

entwürfen über die Steuervereinfachung (Einkommensteuer)...

Sozialpolitik.

Sier hat vor allem das Schlichtungsamt, insbesondere die Haltung des Reichsarbeitsministeriums...

Freshhischen Städtebaugesetzes Befehl.

Der tiefe Eingriff in das Grundbesitzrecht vorliefe, ohne daß dafür die erforderliche Entschädigung vorgezogen...

Berücksichtigung von Waffertieren.

Der Wirtschaftsverband hat sich in mehreren Eingaben gegen die zuerst beschlossene Erhöhung...

Auscheidung des Wirtschaftsverbandes Mitteldeutschland.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es dem Wirtschaftsverbande wieder gelungen, eine Anzahl neuer Mitglieder zu werben...

Fortgang der Getreidehaufe.

An der gestrigen Berliner Produktenbörse machte sich eine Reaktion geltend...

Am 3. Dezember 1927 hat Johann ein von Vertretern der Wirtschaft...

Am 3. Dezember 1927 hat Johann ein von Vertretern der Wirtschaft...

Wohnungsmieten.

Ein besonderes Interesse hat der Wirtschaftsverband der Frage der Freimachung der Wohnungen...

Produktenbörse zu Halle (amtliche Notierungen vom 28. April 1928).

285-290 Rüböl (275-280) Weizenmehl 200-210 (190-200)...

Es kann mit Genugtuung festgestellt werden, daß gerade die sehr gemäßigten Vorkurse...

Es kann mit Genugtuung festgestellt werden, daß gerade die sehr gemäßigten Vorkurse...

Geht eingehen bei sich der Wirtschaftsverband insbesondere im Steueransatz...

Geht eingehen bei sich der Wirtschaftsverband insbesondere im Steueransatz...

Wagbaurer Stadtmarkt vom 27. April.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Relation zum 100 Reichsmark...

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. April

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Relation zum 100 Reichsmark...

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Am das mitteleuropäische Textilmarkt.

In Substanz Textilmarkt verläuft, daß im Juni neue Verhandlungen zur Bildung eines mitteleuropäischen Textilmarktes...

Bei der Geschäftslage wurde entgegen den Erwartungen in der Textilindustrie...

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börsenkurse vom 27. April.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Relation zum 100 Reichsmark...

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Relation zum 100 Reichsmark...

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verstehen sich in Relation zum 100 Reichsmark...

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various bonds and their prices.

Bankaktien

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various bank stocks and their prices.

Eisenbahnaktien

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various railway stocks and their prices.

Schiffahrtsaktien

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various shipping stocks and their prices.

Industriekleinkarten

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various industrial stocks and their prices.

Industriekleinkarten

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various industrial stocks and their prices.

Industriekleinkarten

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various industrial stocks and their prices.

Industriekleinkarten

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various industrial stocks and their prices.

Gottlieb Lindner A.-G.

In der letzten Sitzung des Aufsichtsrates der Gottlieb Lindner A.-G., Ammendorf, genehmigt der Aufsichtsrat für das Rechnungsjahr 1927/28 zur Vorlage...

Die deutsche Tierzucht auf der Sonderausstellung (Leipzig, 5 bis 10. Juni 1928). Wenn auch die Ergebnisse des Landbaus und auf der anderen Seite die der Maschinenindustrie...

Der Reichverband des Deutschen Groß- und Kleinhandels E. V. hatte in einer Eingabe an das Reichsverkehrsministerium zum Ausdruck gebracht...

Das Ergebnis der Frankfurter Messe. Die Konjunkturfrage behingte ein Gesamtresultat, das hinter der letzten Herbstmesse zurückblieb...

Die Klein- und Schaafzucht. Die Klein- und Schaafzucht ist mit einer Zahl von rund 750 eine Höchstkategorie zu nennen. Neben den Kleintieren sind insbesondere aus fast allen Zuchtgebieten kommen...

Gegen die Tarifierhöhung der Reichsbahn.

Präsidentium und Gesamtverband des Reichsbahnerbundes des Deutschen Groß- und Kleinhandels E. V. haben in Berlin zu Beratungen zusammen...

Der Reichverband des Deutschen Groß- und Kleinhandels E. V. hatte in einer Eingabe an das Reichsverkehrsministerium zum Ausdruck gebracht...

Die Klein- und Schaafzucht. Die Klein- und Schaafzucht ist mit einer Zahl von rund 750 eine Höchstkategorie zu nennen.

Das Ergebnis der Frankfurter Messe. Die Konjunkturfrage behingte ein Gesamtresultat, das hinter der letzten Herbstmesse zurückblieb.

Die Klein- und Schaafzucht. Die Klein- und Schaafzucht ist mit einer Zahl von rund 750 eine Höchstkategorie zu nennen.

Beforscher darauf hin, daß nach Ende vorigen Jahres nur noch ein Teil der Reichsbahn...

Der Reichverband des Deutschen Groß- und Kleinhandels E. V. hatte in einer Eingabe an das Reichsverkehrsministerium zum Ausdruck gebracht...

Das Ergebnis der Frankfurter Messe. Die Konjunkturfrage behingte ein Gesamtresultat, das hinter der letzten Herbstmesse zurückblieb.

Die Klein- und Schaafzucht. Die Klein- und Schaafzucht ist mit einer Zahl von rund 750 eine Höchstkategorie zu nennen.

Das Ergebnis der Frankfurter Messe. Die Konjunkturfrage behingte ein Gesamtresultat, das hinter der letzten Herbstmesse zurückblieb.

Die Klein- und Schaafzucht. Die Klein- und Schaafzucht ist mit einer Zahl von rund 750 eine Höchstkategorie zu nennen.

Wirtschaftliche Devisenliste vom 27. April 1928

Table with columns for currency type, location, and exchange rate. Includes entries for London, Berlin, and other cities.

Leipzig Börsen vom 27. April

Table with columns for commodity type and price. Includes entries for various goods like flour and oil.

Währungsfrage. Die Generalversammlung der Reichsbahn...

Table with columns for commodity type and price. Includes entries for various goods like flour and oil.

Advertisement for AXOF PRÄPARIERHALLE, Spezialfabrik für Laden- u. Innenausbau.

Advertisement for Wecker Küchenuhren, von M. 4.50, 5.-, 6.50 mit 8-Tage-Gangwerk.

Advertisement for H. Schindler, kleine Uhrschärfe 35 pt. u. L. Garantie für jede Uhr.

Advertisement for Kühe, bei mir zum preiswerten Verkauf. S. Pfifferling, Halle S.

Advertisement for Einrichtung Betriebsfertiger (Wirtsch.) Haushalt-Wäschereien.

Advertisement for Ostseebad Arendsee i. Meckl. Haus Barmelster.

Advertisement for Unger Halle's, Verkauf Anlauf Tausch-Miete.

Advertisement for Teppiche, Läufer-Divan-ohne Anzahlung in 10 Monatsraten.

Advertisement for J. A. John A.-G. Erfurt, Einrichtung Betriebsfertiger (Wirtsch.) Haushalt-Wäschereien.

Advertisement for Kleinwohnungsbau Halle, Akt.-Ges., Die Dividende von 4% für 1927, abzgl. 10% Kapitalsteuer.

Advertisement for Das Gute bricht sich Bahn! Ein gutes Piano kauft man preiswert bei Klavier- Maercker.

Advertisement for Rentolito!, erlaubt Sie Charakter und Schicklichkeit.

Advertisement for Anzeiger, bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für 6 Heller...

Advertisement for Schneiderin, nimmt noch Kundschaft an Lindenstr. 621.

Advertisement for Ich kann wirtschaften!, Das Buch von der praktischen Führung des Hauswesens.

Advertisement for Elektr. Licht, Kell-Anlagen Beleucht.-Körp Motore.

0.000
0.001
0.002
0.003
0.004
0.005
0.006
0.007
0.008
0.009
0.010
0.011
0.012
0.013
0.014
0.015
0.016
0.017
0.018
0.019
0.020
0.021
0.022
0.023
0.024
0.025
0.026
0.027
0.028
0.029
0.030
0.031
0.032
0.033
0.034
0.035
0.036
0.037
0.038
0.039
0.040
0.041
0.042
0.043
0.044
0.045
0.046
0.047
0.048
0.049
0.050
0.051
0.052
0.053
0.054
0.055
0.056
0.057
0.058
0.059
0.060
0.061
0.062
0.063
0.064
0.065
0.066
0.067
0.068
0.069
0.070
0.071
0.072
0.073
0.074
0.075
0.076
0.077
0.078
0.079
0.080
0.081
0.082
0.083
0.084
0.085
0.086
0.087
0.088
0.089
0.090
0.091
0.092
0.093
0.094
0.095
0.096
0.097
0.098
0.099
0.100

Mario Taloni schreibt einen Kunstkauffat.

Dramatische von Josef Robert Gasser-Wien.

Es wurde Mario Taloni nicht leicht sein Leben zu verbringen, doch ihr nicht leicht die Kunst zu betreiben. Das 20. Jahrhundert übernahm, worin aber hatte er auch sich und sein Dasein den hinterlistigen Dingen der Welt anvertraut, dem Papier und der Federfederfeder.

Mario Taloni war eine Woche in Florenz, das er so gut kannte wie ein Kind. Er dachte, das er so gut kannte wie ein Kind. Er dachte, das er so gut kannte wie ein Kind.

„Ja, aber der Vorfall war wie eine flatternde Fahne hoch oben auf dem Mast des Niederdruckers.“

„Da ist ein plötzlicher Sturmwind die Fahne vom Mast und warf sie Mario zu Füßen.“

„Er fühlte sich nicht glücklich und nicht zufrieden.“

„Er dachte nicht erst zu demuten. Die Dame sagte ihm beim Vernein und sagte: „Verzeihen Sie, mein Herr, können Sie mir nicht etwas über Galgano sagen?“

„Sie sind wohl ein Kenner, denn sonst würden Sie neben Engländern und Amerikanern im Palazzo nicht sitzen und nicht vor dem vergessenen Galgano.“

„Mario mußte höflich lachen. Er wandte sich der Dame zu und sprach: „Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle.“

„Mario Taloni, Schriftsteller.“

„Sie sind hier im Palazzo nicht gekommen?“

„Aber das ist noch kaum glaublich. Sie schreiben doch so leichte plaudernde Artikel über die Frauen, daß ich interessierte mich für die Kunst, mein Fräulein, nicht.“

„Als für die Frauen, meinen Sie nicht? Das kann ich mir denken, denn Sie stellen sich recht schicklos vor mich.“

„Mario wurde rot; das war ihm schon lange nicht zugefallen, er erwiderte verärgert: „Sie stellen sich mich vor?“

„Sie müssen nicht wissen, daß ich über dieses Gemälde schreiben will.“

„Sie? Der Plauderer von Mode und Damenmoden?“

„Ist es Ihnen so? Sie sind so gläubig, Sie sind so gläubig zu haben.“

„Aber so geht Ihr doch alle, Sie Schriftsteller.“

„Dann aber wurde sie ernst und lauschte seinen Worten.“

„Ja, er verstand seinen Galgano, er wußte, die Seele des Gemäldes zu sagen.“

„Warte las den Aufsatz, den er geschrieben hatte, und er fand, daß die Worte lebendig und edel waren.“

„Mario wurde rot; das war ihm schon lange nicht zugefallen, er erwiderte verärgert: „Sie stellen sich mich vor?“

„Sie müssen nicht wissen, daß ich über dieses Gemälde schreiben will.“

„Sie? Der Plauderer von Mode und Damenmoden?“

„Ist es Ihnen so? Sie sind so gläubig, Sie sind so gläubig zu haben.“

„Aber so geht Ihr doch alle, Sie Schriftsteller.“

„Dann aber wurde sie ernst und lauschte seinen Worten.“

„So also war es, natürlich, er hatte in seiner Dummheit der Dame über Galgano Artikel geschrieben und sie machte einen Artikel daraus. Während berichtete er dem Redakteur alles.“

„Und wie heißt die Dame? Wo wohnt sie? Wo wohnt sie? Wo wohnt sie?“

„Wenige Minuten später stand er im Hotel der jungen Dame gegenüber.“

„Sie auch hier in diesem Hotel?“

„Nein, ich wohne über dem in meinem Hotel, und es ist kein Zufall.“

„Das? Unterdrück sie ihn.“

„Was sollte er nur schnell sagen? Sie lächelte, er wie sie lächelte.“

„Nichtig, ich schrieb einen Aufsatz und konnte einiges verwenden, was Sie mir sagten.“

„Sie werden doch nicht böse sein, daß ich den Aufsatz schrieb?“

„Nein, Sie schreiben mir über den Aufsatz.“

„Wenn Sie wollen, ein Diktat.“

„Und Sie, schönes Fräulein?“

„Ich bin modern, ich bin — Sie haben es eben gesagt, schicklos, ich würde alles aus dem Leben genommen, was zwei würden und praktisch ergäben.“

„Mario Taloni sah in zwei Augen, die um vieles reiner zu bilden verstanden, als die Dame ihm sprach.“

„Sie haben mich im von der verheirateten Frau.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Gib mir die Hand.“

„Säbel vor Kanarés Stauern.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„Nebenan geht das große Erleben weiter an.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

„gemeine Drohung zu ihr getragen hatte.“

Harald lacht.

Eine Kindergeschichte von Rudolf Predest (Münster).

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

„Schloßfeste ist mit der Nacht ins Zimmer gekommen.“

Das rote Halsband.

Erzählt von Erik Lorenzen.

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

„Als Mario Antonio von dem dunklen Affen in den seitlichen Glanz des erleuchteten Gaales zurücktrat.“

Meinungen.

Don Paul Friedrich.

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

„Eine Meinung zu äußern ist leicht.“

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen



Zu vermieten
Intensiv-Werkstätten
Ernst Ebel, Halle
Bertramstr. 2, 1a, 29
Reparaturen und
Neuanlagen.

Möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
im Zentrum zu ver-
mieten.
Halle,
Friedrichstr. 56 II.

Großes leeres
Zimmer
mit etwas Mobiliar
am 1. Mai zu ver-
mieten. Off. unter
D 3505 an die Exp.
dieser Zeitung.

Großes, gemütliches
**Wohn- und
Schlafzimmer**
zu vermieten. Halle,
Hilberstraße 4, I.

Möbl. Zimmer
am 1. Mai zu ver-
mieten. Halle a. S.
Bernhardstraße 48
3 Tr. links.

Möbl. Zimmer
Halle, Bahnhofsplatz,
am 1. Mai zu ver-
mieten. Meier, Halle,
Mühlstraße 3.

Freundl. möbl.
Zimmer
mit elektr. Licht an
Hauspflichtigen Herrn
vermietet.
Halle, Hofmannstr.
12 pt. I.

Möbl. Zimmer
für Herrn frei, Halle,
Wendischstr. 24, I.

Zwei leere Zimmer
mit separatem Eingang in vornehmem
Haus (Wohnung) sofort für 80 Mk. monatl.
zu vermieten. Bitte unter D 3503 an die
Exp. d. Ztg.

Auto-Garagen
zu vermieten, von à Mk. 35 pro Monat an
Groß-Garage „Centrum“
Firma August Mann
Ankerstraße 3.

Mietgesuche
Wohnungstausch
Lützen-Halle.
Anbieter in Lützen 3 Zimmer, Küche, Bad,
Wasserloset, Gärten in Halle 3-4 Zim-
mer, Küche, Bad,
Offizier an Postfach 2 in Lützen.

Junge ruh. Verb.
m. 5jähr. Kind such.
**Stube, Kammer
und Küche**
od. 2 leere Zimmer
am 1. Mai oder später
zu vermieten. Off.
unter D 3130 an die
Exp. d. Ztg.

Junges, kinderlos,
ruhig, Ehepaar such.
am 1. Mai oder später
kleine Wohnung
mit separatem Eingang
bis auf ein Jahr.
Off. unter D 3119 an die
Exp. d. Ztg.

300 möblierte Zimmer
für Sonderwirtschaftlicher-Zugung in der
Zeit v. 20. Mai bis 3. Juni (Fünftages-
aufsch. Zeitliche Angabe mit Ver-
einbarung im Mietvertrag) an die Land-
wirtschaftskammer Halle, Berlinerstr. 2

Gut möbl. Zim.
zu vermieten.
Halle,
Friedrichstr. 2 pt. 2
(Tel. 22 662.)

Elegant möblierte
Wohnung
Wohn- u. Schlaf-
zimmer in gutem
Haus sofort zu ver-
mieten.
Halle,
Friedrichstraße 5 II.

Freundlich
möbl. **Zimmer**
zu vermieten. Halle,
Krausenstr. 13 II.

Gut möbl. **Zimmer**
an sol. berufstätigen
Gebrauch, ab 1. Mai
zu vermieten. Halle,
Kronprinzstr. 11, II.

Gut möbliertes
Zimmer
zu vermieten. (Häde
Bahnhof). Halle,
Merseburger Str. 3, I

Gut möbl. **Zimmer**
am 1. oder 15. Mai an
solch. Berufs- u. Herr
zu vermieten. Halle,
Friedrichstr. 24, III r.

Gr. gut
möbl. **Zimmer**
zu vermieten. Halle,
Hilberstr. 10, III r.

Möbl. **Wohn-
und Schlafzimmer**
mit Küchenzubehör
an kinderl. Ehepaar
sof. zu vermieten.
Off. unter D 3124 an
die Exp. d. Ztg.

Möbl. **Zimmer**
am 1. Mai zu verm.
Hilberstr. 24, III.
Besitzer Herr, 84, III.

Freundlich möbl.
Zimmer
zu vermieten. Halle,
Wendischstr. 24, I.

Zwei leere Zimmer
mit separatem Eingang in vornehmem
Haus (Wohnung) sofort für 80 Mk. monatl.
zu vermieten. Bitte unter D 3503 an die
Exp. d. Ztg.

Mobilmittel sucht für
Miet
möbl. **Zimmer**
in gutem Hause. Off.
unter D 3555 an die
Exp. d. Ztg.

Eude sonstige
4-Zim.-Wohnung
(Haus neu) Off. u.
D 3522 an die Exp.
d. Ztg.

2 leere Zimmer
mit Bad, von je
Ehepaar gesucht. Off.
unter D 3640 befr. b.
3648 an d. Exp. d. Ztg.

Enden m. kl. W.
für 2 Personen und
Berren-Verf. Art.
Bauausbau nicht
ausgeführt. Angebote
unter D 3640 befr. b.
3648 an d. Exp. d. Ztg.

Garage
ab. Unterkellern 1.
Etage, 2. Etage in
Markstraße gesucht.
Off. unter D 3574 an
die Exp. d. Ztg.

Grundstückmarkt
Getreidegeschäft
mit guter Kundbasis, großem Umsatz,
in größerer Provinzialstadt mit eigenem
Grundstück, günstig zu verkaufen.
Nähe unter Nr. 351 51 an die Geschäftsstelle
d. Leipziger Neuen Nachrichten, Leipzig.

Verkaufe sofort umjandhabter
großes Geschäftsgrundstück
Offerten unter D 3568 an die Exp. d. Ztg.

Rittergut
sof. zu ver. Nähe, Aufschw. u. D 3569
an die Exp. d. Ztg.

Guthe 1- od. 2-Zimmereingrundstück
sof. zu kaufen.
Offerten unter D 3570 an die Exp. d. Ztg.

Bücherei - Konditorei - Café
in vortrefflicher Geschäftslage einer mittel-
ständ. Stadt, modern eingerichtet, in so-
fortiger Rentabilität zu verkaufen. Anzahlung
15 000 Mk., Preis 31 200 Mk., Vermittler
Wendisch, Off. u. D 3624 an die Exp. d. Ztg.

**Siebens
Familienhaus**
im Eldersfeld, gute
Lage, in tadellosem
erhaltenem Zustand
zu 20 000 Mk., neu
känstlich. Off. unter
D 3566 an die Exp.
dieser Zeitung.

Mietkaufplatz
120 qm groß, neu
gebaut, Mietkauf, billig
zu verkaufen. An-
fragen unter "Miet-
kauf" an Gültke,
Notze, Halle a. S.,
Reißstraße 14.

**Der große
Hausputz
beginnt**

Nicht Heinzelmännchen
aber beste Materialien machen ihnen
Arbeit leicht! Alles bekommen
Sie in großer Auswahl bei:

C. F. Ritter

Halle (Saale), Ritterhaus

**Hotels
Gasthöfen
Fleischereien
Grundstücke
m. Kautellen**
Zins-u. Geschäfts-
häuser, Villen
in Stadt und Land
durch
Baister & Co.
Kirchenstr. 9
Tel. 245 33

**Preiswerte
Pianos**
zu günstig. Zahlungs-
bedingungen
in großer Auswahl
auf Wunsch
Albert Hoffmann
Am Riebeckplatz
Katalog kostenfrei

**Gebrauchte
Schreibmaschinen**
gut ausgebaut
Wedy
Leipziger Str. 22.

**4-To.-Sonnen-
Lichtwagen**
zu verkaufen, oder
zu kaufen geg. 2-To.-
Lichtwagen.
Diemitz,
Zentrum 2.

**Komplexes
Radio**
4 Röhren - Neutro-
Anlage von zweiten
die Welt.
Jahrbuchstr. Halle,
Mittelstr. 3.

Zur Bekleidung
verlaufe 1a erhält
hohle, Krilling, Kat
16 mal 9,3 mal 72
preiswert. Krif. u.
D 3502 an die Exp.
d. Ztg.

**Zwei Nischen-
grabenplatten**
jeweils neu, wert
Grün, Halle,
Friedrichstraße 20.

Matratze
zu verkaufen. Halle,
Zwischen-Bucherei
Straße 47, I.

Kleiderschrank
28 Mk., Tisch 12 Mk.,
Sofa 27 Mk., Spiegel
gel m. Schränken
48 Mk., Weidlich
18 Mk., Küchen 45
Mk., Bettstellen
mit Matr. 18 Mk.,
b. z. verkaufen.
Halle,
Friedrichstr. 57 I.

Damenrad
guterhalten, zu verk.
Hilberstr. Halle,
Hilberstraße 10.

Kleiderschrank
160 groß, 85 Mk.,
Pflüsch, Spiegel
mit Schränken,
Trümeau, Pfeißts,
schöne Tisch,
Chaiselongue, Klub-
sofa, Pannelsola,
vollständiges Speise-
zimmer-einrichtung,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer
verkauft billig

Friedr. Peitcke
Gelstraße 24 25
Halle, Schillerstr. 41.

Legen Sie Wert auf Sitz und Verarbeitung!

Herren-Anzüge 39
in Cheviot und Gabardine, n e u e s t e Muster
D 89 72 63

Herren-Anzüge 63
blau, eigene Anfertigung, 1 u. d.
2 reilig D 88 58 73

Sport-Anzüge 39
in Cordu u. Cheviot zu langer
Brosche od. Knöchelchen.
D 88 58 73

Frühjahrmäntel 45
in Cheviot und Gabardine
D 85 75 60

Sport-Paletots 48
in Covercot. D 82 72 67

Gummi-Mäntel 16
in allen Formen. D 39 25 19

Hermann Bauchwitz Nachf.

Herrmann Bauchwitz G. m. b. H.
Herren- und Knaben-Bekleidung / Anfertigung nach Maß
jetzt Kleinschmieden 6 Eingang
Gr. Steinstr.

**Lebensmittel-
geschäft**
mit anschließendem
Cigarrogengeschäft
lokalität abzugeben.
zu erfragen Halle,
Gr. Steinstr. 59 I.
Ndds. v. 8-9 Uhr.

Grundstück
m. Lebensmittlg.
sof. zu Kauf. Wohnung,
Halle, Off. u. D 3117
an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
mit Garten und
Stallung, erbschafts-
mäßig zu verkaufen.
Halle, Weidenburg-
straße 17 I.

zu verkaufen.
Regenmäntel
soll preiswert, nach
H. Bauchwitz Nachf.,
Kleinschmieden 6.

Stuhlbadewanne
mit Ofen, Gas-
lampen, Abzugrohr
1025 1922, billig zu
verkaufen. Halle,
Friedrichstraße 18, II.

**Guterhaltenes
Herren- u.
Damenrad**
mit 33 Mk. (Zorpe-
l) verkauft
Lauer, Gölme.

**Modernes
Kinderwagen**
zu verkaufen. Rüdohf,
Halle, Torstr. 1.

Kinderwagen
sof. neu zu verkauf.
Halle,
Zwarplatz 23, I.

Jagdweg.
Freiwägen, Selbst-
fahrer und andere
zu verkaufen.
Halle, D 3109 an die
Exp. d. Ztg.

**Wo?
kaufe ich die
zuverlässigste
Schweizer Uhr?**
Amand Uhl
Halle (Saale)
Kleinschmieden 6,
gegenüb. Alex. Michae

Bruttopparat
Fabr. Satorius,
für 250 Eier zu
verkaufen oder zu
vermieten gegen
Kartenzahlung am and.
Paul Stryz,
Weidlichstr. 8.

Kinderrad
sof. neu zu verkauf.
Halle,
Zwarplatz 23, I.

**Kaufen Sie
Ihr Piano**
nur beim gelehrten Fachmann.
K. Weißhaupt,
Klavierbaumeister,
Halle a. S., Beesener Str. 60.

Drehstrom-Motore
125 Volt, 10 PS, 70 Touren, mit Anker, so
zu verkaufen.
Eude-Zeitung
Kommende Zeitung für Mitteldeutschland,
Halle, Gr. Braunschweigstr. 16/17.

**Preiswerte Möbel
Schlafzimmer**
in eiche und lackiert
Kücheneinrichtungen
aparte Muster
Pflaster
Gehäufene
Kücheneinrichtungen
sof. alle Glasarbeiten
O.Matschke
nur Gr. Steinstr. 32

**Preiswerte
Parkwagen**
(sof. 200, 1- und
2-sitzig) billig zu
verkaufen.
Halle, Gr. Steinstr. 35, I.

Spezialartikeln
abzugeben.
Halle, Gr. Steinstr. 35, I.

Trick
32 Mark, zu verkauf.
Halle,
Königsstr. 26, hochp. I

**Gebrachte
Schreibmaschinen**
gut ausgebaut
Wedy
Leipziger Str. 22.

**4-To.-Sonnen-
Lichtwagen**
zu verkaufen, oder
zu kaufen geg. 2-To.-
Lichtwagen.
Diemitz,
Zentrum 2.

**Komplexes
Radio**
4 Röhren - Neutro-
Anlage von zweiten
die Welt.
Jahrbuchstr. Halle,
Mittelstr. 3.

Zur Bekleidung
verlaufe 1a erhält
hohle, Krilling, Kat
16 mal 9,3 mal 72
preiswert. Krif. u.
D 3502 an die Exp.
d. Ztg.

**Zwei Nischen-
grabenplatten**
jeweils neu, wert
Grün, Halle,
Friedrichstraße 20.

Matratze
zu verkaufen. Halle,
Zwischen-Bucherei
Straße 47, I.

Kleiderschrank
28 Mk., Tisch 12 Mk.,
Sofa 27 Mk., Spiegel
gel m. Schränken
48 Mk., Weidlich
18 Mk., Küchen 45
Mk., Bettstellen
mit Matr. 18 Mk.,
b. z. verkaufen.
Halle,
Friedrichstr. 57 I.

Damenrad
guterhalten, zu verk.
Hilberstr. Halle,
Hilberstraße 10.

Kleiderschrank
160 groß, 85 Mk.,
Pflüsch, Spiegel
mit Schränken,
Trümeau, Pfeißts,
schöne Tisch,
Chaiselongue, Klub-
sofa, Pannelsola,
vollständiges Speise-
zimmer-einrichtung,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer
verkauft billig

Friedr. Peitcke
Gelstraße 24 25
Halle, Schillerstr. 41.

Kinderrad
sof. neu zu verkauf.
Halle,
Zwarplatz 23, I.

**Wohrnes, weiches
Schlafzimmer**
sehr gut erhalten,
preiswert zu verkauf.
Off. unter D 3555 an die
Exp. d. Ztg.

Kinderwagen
wertig geb. modern,
preiswert abzugeben.
Halle, Mansfelder
Straße 43, III I.

**Neuer
Kinderwagen**
für 30 Mk. zu verk.,
ein Stücken.
Halle, Diemitz,
Gartenstr. 1.

**Gelegenheits-
kauf!**
feine Schreibmasch.
„Dixie“ neu, ein
Vervollständigt 45 Mk.
ein Vervollständigt 40
Mk., eine Schreib-
masch. 40 Mk., eine
gold. Damenuhr 30
Mk., ein Winter-
überzieher 15 Mk.,
ein Sommerüberzieher,
15 Mk.

Kaufsuche
Hilberstr. 1, II.

Blühstoffs
zu verkaufen, Vertriebs
auf, gef. Off. unter
D 3111 an die
Exp. d. Ztg.

**Getrag. Anga-
Sche, Arbeitsmaschinen**
zu kaufen gesucht.
Off. unter D 3112 an
die Exp. d. Ztg.

Gebr.
Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Off. unter D 3556 an die
Exp. d. Ztg.

Radio
zu kaufen gesucht.
Off. unter D 3556 an die
Exp. d. Ztg.

**Diemitz,
Zentrum 2.**

Herren-Anzüge 39
in Cheviot und Gabardine, n e u e s t e Muster
D 89 72 63

Herren-Anzüge 63
blau, eigene Anfertigung, 1 u. d.
2 reilig D 88 58 73

Sport-Anzüge 39
in Cordu u. Cheviot zu langer
Brosche od. Knöchelchen.
D 88 58 73

Frühjahrmäntel 45
in Cheviot und Gabardine
D 85 75 60

Sport-Paletots 48
in Covercot. D 82 72 67

Gummi-Mäntel 16
in allen Formen. D 39 25 19

Herren-Anzüge 39
in Cheviot und Gabardine, n e u e s t e Muster
D 89 72 63

Herren-Anzüge 63
blau, eigene Anfertigung, 1 u. d.
2 reilig D 88 58 73

Frühjahrshauptversammlung der Hallenser Turnerschaft.

Der Aufsicht zur diesjährigen Frühjahrsauptversammlung, die am 14. Mai, d. S. abends 8 Uhr in Halle in Bauers Restaurant stattfindet, ist die engere Vorstandssetzung in diesen Tagen. Die Tagesordnung am 14. Mai ist sehr reichhaltig, besonders, da außer den vielen Gängen und Scherben des Vorstandes die Abrechnung des erfolgreichen letzten Jahres mit vorgelegt wird. Einen breiten Raum in den Verhandlungen vertritt die Stellungnahme der Turnerschaft zum hiesigen Turnfest einzuzeichnen. Die Frist der 150 Wiederkehr des Geburtsjahres soll 1928

in Halle besonders großzügig ausgestaltet werden. Sonstige turnerische Großveranstaltungen in diesem Jahre werden außerdem noch behandelt. Weiter wird man sich mit Turnhallenangelegenheiten befassen.

Halles Turner in Köln.

Ueber die Weikämpfer, die in Köln am Deutschen Turnfest 1928 teilnehmen, können wir melden, daß im Kreise 551 Weikämpfer und Kampfrichter zur Verfügung stehen, wobei sich die Zahl auf 15 Gänge verteilt.

Der hiesige Nordatlantiker Gau ist mit 91 und unter Nachbargau Raffhäuser mit 69 Teilnehmern vertreten.

Die Ausschreibungen finden am 13. Mai in Jena statt, wobei die Kampfrichter und Ringenführer mit zugegen sein müssen. Vorher finden eine Kampfrichterschulung statt. Nach dieser Ausschreibungsturnen können entgeltlich die Kämpfer genannt werden. Alle Meldungen belangen, sind von den Nachbargauen schon fünf Sonderzüge eingeleitet mit einer vorläufigen Beteiligung von insgesamt etwa 6000 Personen. Die hier die Beteiligung von 9 a U. aus ist, dürfte die Tagung der Saal-Turnerschaft am 14. Mai lehren. Die Richtertage ist noch nicht genau festgelegt. Der Schlußtag für alle Meldungen ist der 1. Mai.

Auch die Turnierturnen gehen zur Vorbereitung für Köln. Amlichierets wird erkannt, daß in allen Bezirken diese Stunden abgehalten

werden am 6. Mai, und zwar für Bezirk Meißner 8 a U. und West ankommen in Meißner um 14 Uhr, auf dem Turnplatz Götzsch; Bezirk Halle links der Saale, um 13 Uhr in Langenbogen; Bezirk Halle rechts der Saale in der Köpfigturnhalle in Halle, um 14 Uhr; Bezirk GutsMuths in Rauenborf, um 13 Uhr, wobei der Geländelauf damit verbunden ist. Gesturt wird nach dem Arbeitsplan 1928, und zwar nach der 1. Turnierturnen.

Vom Turf.

1. Der zweite Sonntag im Grünwald ist ganz dem Pferdesport gewidmet. Im Mittelpunkt steht der Preis vom Großen Stern, eine Flegelprüfung für Dreijährige. Der Stall Weinberg wird wohl in Malleser oder Belpaen den Sieger stellen. Auch in Leipzig werden alle Rennen auf der Pläthen gefahren, dagegen warten Krefeld und Mannheim mit Platz- und Hindernissen auf.

Sonntagsjagen für Sonntag, 29. April:

Grünwald: 1. Oran — Dalberg; 2. Zintoretto — Dietrich von Bern; 3. Wardenluft — Herold; 4. Formosus — Moloch; 5. Stall Weinberg — Majesta; 6. Verlander — Schneeball; 7. Achtung — Habstraut; 8. König der Füße — Nicotin; 9. Marcon — Königsezer; 3. Raga II — Ryon; 4. Kubico — Krautjunfer; 5. Jafit — Gertraud; 6. Escorial — Monbnacht; 7. Wroft — Wila. **Krefeld:** 1. Raen — Comelle Viola; 2. Berlog Christoph — Rigein; 3. Kart — Mira II; 4. Grenzshut — Rafair; 5. Jungmaime — Nobelmann; 6. Tannenbergr — Limone; 7. Heleipont — Wallat.

Mannheim: 1. Falther — Eucrazia; 2. Coeslar II — Steinhane; 3. Stall Opel — Aue Dleg; 4. Kritischer Tag — Raender; 5. Stall Opel — Bour le merite; 6. Alah — Wiraab; 7. Stall Opel — Mqber.

Paris: 1. Automate — Siroz; 2. King Arthur — Vorrain; 3. Mondooi — Hébron; 4. Gim Godait — Carl Storz; 5. Gode Wien — Elio; 6. La Grande Sarah — Spanarrete.

Mai-Rennen in Magdeburg.

Zu den nächsten Rennen am Sonntag, dem 6. Mai wird sich die Magdeburger Rennbahn in

beim Frühjahrsfest zeigen. Die Vorbereitungen für einen genügenden Frühjahrs-Sonntag sind getroffen. Vor allen Dingen laien auch die jetzt abgegebenen Nennungen der Rennliebhaber erkennen, daß sie das Übrige tun wollen, um wieder in sportlicher Hinsicht eine Spitzenstellung zu zeigen. Hauptpunkt sind die Nennungen abgegeben. Das abendliche Programm, es sind vier Jagd- und drei Hindernissen, werden alle Kreise befriedigen.

Olympia-Vorbereitungen des Hockeybundes.

Die an dem in Amsterdam vom 17. bis 27. Mai stattfindenden Hodeyturnier teilnehmenden Nationen hatten dem Komitee bis zum 28. April die Namen der Spieler bekannt zu geben. Uns interessiert in erster Linie, wer vom Deutschen Hockey-Bund dafür in Aussicht genommen ist. Der DHB hat von dem Reich, 22 Spieler zu melden, auch Gebrauch gemacht, und folgende Namen sind dem Internationalen Komitee mitgeteilt:

Als Torhüter: Brunner (Leipzig) und Vinte (Berlin); als Stürmer: Brack (Leipzig), Dufmann (Heidelberg), Franzknecht (Berlin) und Wölfe (Hannover), als Käufer: Jmer (Bremen), Theo Haag (Frankfurt a. M.), Jander (Berlin), Freiberger (Leipzig), Heumann (Berlin) und Sprengel (Hannover), als Stürmer: Dr. Dreyer (Hannover), Müller (Berlin), Bock (Leipzig), Weiß (Berlin), Wölner (Leipzig), Horn (Heidelberg), v. Hartleben (Frankfurt am Main), Soben (Hannover), Frenzendor (Leipzig) und Kemmer (Frankfurt a. M.). Die zweisundzwanzig Spieler haben ihre Lichtigkeit in verschiedener Übungsstunden bestanden und tragen morgen, wie wir gestern schon kurz berichteten, eines der letzten Spiele aus.

Gleichzeitig erfolgt bei dem Spiel in Leipzig auf dem HSB-Platz (Wilhelmstraße) die Einweihung der Olympiarepeter in A- und B-Mannschaft. Der Spielbeginn ist um 11 Uhr angesetzt und ist für die Haller mit dem von Halle um 9,20 Uhr abfahrenden Triebwagen bequem zu erreichen.

Die Schachfahrt 1928 des Gau XI (HSC) wird diesmal als reine Gesellschaftsfahrt ohne Wertung durchgeführt. Die Fahrt geht in vier

Tagesetappen vom 9. bis 12. Juni von Dresden über Brautlage, Broden, Waldlater nach Dresden aber insgesamt rund 770 Kilometer.

Mitteldeutscher Fein Domberg hat ein Angebot erhalten, Wille Wal in De mit dem norwegischen Meister Egar Christensen zu kämpfen, wird diesem aber keine Folge leisten können, da er am 13. Mai in Dortmund gegen den Engländer Andreu Newton angetreten hat.

Dunlop-Tennisbälle und die deutsche Davis-Cup-Mannschaft. Die deutsche Davis-Cup-Mannschaft, die für die deutsche Davis-Cup-Mannschaft, Deutschland gegen Griechenland, vom 6. bis 8. Mai in München der Dunlop-Tennis-Ball gewählt wurde. Wir erfahren weiterhin, daß der Dunlop-Ball in dieser Saison der Turnier-Ball fast aller großen deutschen und internationalen Turniere sein wird.

Vereinsnachrichten.

Wader-Halle. Unsere 1. Handballmannschaft trägt morgen früh, 10,30 Uhr, in Ammerdorf das Entscheidungsspiel um den Reichsmeister in der ersten Klasse gegen VSB-Mecklenburg aus. Wir ermahnen, daß zahlreiche Mitglieder und Anhänger unseres Vereins die Mannschaft begleiten. Abfahrt 9,40 Uhr mit der Fernbahn. — Alle Mitglieder des Platzausstellers werden Sonntag zum Spiel gegen Victoria 96-Magdeburg spätestens um 2 Uhr auf dem Platz erwartet.

RSV, Motorportabteilung. Der Start zur Fahrt nach dem Petersberg und Gärtenberg erfolgt am 29. April um 15 Uhr am Reich. Für später kommende Zeitpunkt Gärtenberg. Am Dienstag, dem 1. Mai findet um 20 Uhr Monatsversammlung im Restaurant Schüttele, Merseburger Straße, statt. Alle übrigen VSB'er treffen sich am 29. April um 10 Uhr auf dem Gärtenberger Sportplatz zum Entscheidungsspiel der ersten Fußballmannschaft.

ATB, Leichtathletikabteilung. Die gemeldeten Läufer und Kampfrichter haben am Sonntag, 8,30 Uhr, in Schillers Garten (Siebe) zum Waldlauf zu erstenmalen Sicherheitsablauf mitbringen. **Wader-Halle, Jugendabteilung.** Das Spiel der 1. Jugendmannschaft gegen Kanort 1, am Sonntag 9 Uhr, fällt aus. Da Spiel ist vom GVL abgesetzt worden.

Hallischer Turn- und Sport-Verein, Handball: Das vom HSB, das Spiel der M-Klasse abgesetzt ist, bleibt die M-Mannschaft morgen pfeifrei.

Natur Crepe Sohlen
unverwundlich

Ideale billigste Sohlen für Kinder- und Sport-schuhzeug

Die Crepe-Sohlen sind leicht, von höchster Elastizität, von ersunlicher Haltbarkeit u. färben auf Teppichen oder bei guttem Fußbodenbelag nicht ab.

Für empfindliche, kranke oder übermüdete Füße eine wahre Wohltat!

Nachfrage für Natur-Crepe-Sohlen wird immer größer

Anfikernde Broschüren über Crepe-Sohlen kostenlos durchs Reklame-Depot, Hamburg 36, Neuerwall 26-28.

Saatkartoffeln!

Richters oval Frühblau	Centifolia
Pauls Jull-Nieren	Industrie, gelbfleischig
Ebsdorfer Jull-Perle	Edeltraut,
Böhmes allertüh, Gelbe	Preußen
Kaiser Krone	Thieles späte Gelbe
Kuduck	Up to date
Odenwälder blaue	Schiller
Parassia	Zieten
Schenkendorf	Pirola
Kl. Spiegler Woltmann	Pepo

In Ladungen, Fahren und einzeln Stückgutversand

Robert Gödike
Kartoffel-Großhandlung
Marnstraße 24 Fernruf 228 02

APETEN

Bekannte grosse Auswahl Mutterkarten stehen zur Verfügung

Albert Gerstmann, Halle a. S.
Alter Markt 3 Fernsprecher 25006

Warum mehr bezahlen?

Nur 68.- Mk.

kostenlos ein hochmodernes elegantes, starkes und dauerhaftes Star-Brennrad, Mod. 5, in hochwertiger Ausstattung mit neu, rasig fahmbar mit 8 Jahren Garantie und Original-Torpedofell, prima Benetzung (rot oder grau), Nickelkorrosion, gelben Folien mit rot-schwarzen Spindeln, komp. Werkzeug, Lampe, Glocke a. Lampe, Versand überallhin. — Zahlungszielsetzung. — Katalog über Fahrzeugs-Gesamt-Zubehör gratis aus Frankfurt.

Ernst Machnow, Berlin, Weimelerstraße 14
Größtes Fahrradwerkzeug-Geschäft

Verwenden Sie beim Hausputz zum Waschen und Scheuern nur weiches Wasser!

Nur in weichem Wasser wird Seife und Seifenpulver richtig ausgenutzt!

Im harten Brunnen- und Leitungswasser verbindet sich der Kalkgehalt des Wassers mit der Seife und macht sie zum guten Teil unwirksam.

10 Gramm Kalk in 100 Liter Wasser vernichten schon 150 bis 200 Gramm Seife. Bedenken Sie, was das ausmacht!

Nehmen Sie deshalb auf jeden Eimer Wasser eine Handvoll Henko-Bleichsoda,

dann wird das Wasser weich wie Regenwasser.

Fühlen Sie es nur einmal an, wie angenehm und weich es ist!

Weiches Wasser durch Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda bedeutet: sparen und erhöhte Wirkung!

Familien-Nachrichten

Gesunder Junge da!

Dr. Hofmann u. Frau
Lotte geb. Semerau

Oppau (Pfalz), den 27. April 1928

Miet-Auto

4- und 7-Sitzer
bei billiger
Berechnung

Milchner,
Tel. 293 37

Welfenherin
fert. eleg. Räder
an. Neuern billigst
Gänge, 31 II.

Mein lieber Mann, unser treuer Vater, der
Lehrer I. R.

Ernst, Albert Sommer

wurde Freitag abend in die Ewigkeit heim-
gerufen.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Alwine Sommer
geb. Droese

Hanna und Martha Sommer.

Halle (Saale), den 28. April 1928.
Beyschlagstraße 24

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen
zu wollen. Die Beerdigung findet am Mitt-
woch, dem 2. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, von
der Kapelle des Südrfriedhofes aus statt.

Umzugshalber **Grabdenkmäler** sehr
verkauft billig

STEIN-SCHOBBER

Manstelder Str. 52 (Eingang zur Pfannerschaft)
Lagerbestände zu Ausnahmepreisen.

Seidenhaus

Schwarzenberger

Gr. Steinstr. 88, Nähe Markt

Bastseide
bestickt — bedruckt — und
Washseide
reiche Auswahl — äußerst billig

Das gute Metallbett

Nachtschränke
Schränke
Schlafzimmer

zu erstaunlich billigen
Preisen.

Auf Wunsch Zahlungs-
erleichterung.

Nach auswärts Trans-
port ohne Transport-
beschädigung
durch eigenes Auto.

Metallbettstellen mit Patentmatratze RM. 16.50 19.-
21.- 24.- 27.- 29.- 31.- 33.- 35.- 37.- 39.- 41.- 44.-
53.- 60.- 65.-

Kinderbettstellen:
aus Eisen RM. 18.- 21.- 23.- 26.-
aus Holz RM. 19.- 23.- 28.- 30.-

Auflagematratzen, 3 teil. m. Kell:
RM. 15.- 21.- 24.- 27.- 32.- 36.- 40.- 44.-
50.-, einfachere Ausführung RM. 12.-

Echte Patentmatratzen RM. 20.- 25.- 29.-
Stahlrohrmatratzen RM. 15.- 17.-
Zugfedermatratzen RM. 7.- 11.50
Holzbettstellen RM. 23.- 29.- 32.- 36.- 40.-

Federbetten mit guter Füllung
Oberbetten RM. 14.- 19.50 29.- 38.- 47.-
Unterbetten RM. 13.50 16.- 26.- 32.- 42.-
2 Kopfkissen RM. 8.- 11.50 17.- 21.- 26.-

pro Ständ RM. 35.50 47.- 72.- 91.- 115.-

Bettfedern RM. 0.90 1.40 2.- 2.75 3.25
Halbdauen RM. 4.50 5.25 6.- 7.- 8.50
Dreivierteldaunen RM. 10.- 11.- 13.-
Reine Daunen RM. 7.75 12.50 14.- 18.-

inletts und Drellen von den einfachsten Ausrüstungen
bis zu den feinsten Indanthrenfarben

Chaiselongues RM. 32.- 36.- 40.- 45.- 50.-
55.- 58.-

Bettchaiselongues RM. 95.- 115.- 125.- 140.-
Stoppdecken RM. 13.50 17.50 20.- 21.- 24.-
29.- 32.-

Daunendecken RM. 55.- 65.- 70.- 80.- 88.-
95.- 98.-

Neueste Bettfedernreinigung
übertrifft alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit
und Leistungsfähigkeit — Jederzeit in Betrieb.

Abholen und Zubringen kostenfrei.

Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2, Eingang Kanzelgasse, 2 Min. v. Markt

Geburten (Halle):

Max Ungendel und Frau Gertrud
geb. Zühl, 1 G.

Geburten (Halle):

Wangst Wangold, 63 Jahre.
Heinrich Kautz, 65 Jahre (Geburtsjahr
30. 4. 130 Uhr, von der Kapelle
des Gertraudenfriedhofes).

Geburten (auswärts):

Karl Becker, Chaussee-Johannis
(Geburtsjahr 29. 4. 3 Uhr).
Georg Heißler, 53 Jahre, Markt-
meien (Geburtsjahr 29. 4. 2 Uhr).
Friedrich Siebenhauer, Götzen.
Elsa Wühner, 70 J., Zühlungen
(Geburtsjahr 29. 4. 1 Uhr).
Emma Büßland, Reichardtswerben.
Pauline Sprenger, 70 J., Seefeld
(Geburtsjahr 29. 4. 4 Uhr, vom
Trauhaus).

Gertrud Heilcke, 29 J., Buchling
(Geburtsjahr 29. 4. 4 Uhr,
von der Kap. des Gertraudenfriedh.).
Erich von Kottow, 75 J., Buchling
(Geburtsjahr 29. 4. 3 Uhr,
v. d. Reichsb. d. Gertraudenfriedh.).
Wilhelm Holthausen, 41 Jahre, Güt
Wändlung (Geburtsjahr 29. 4.
3 Uhr, vom Gertraudenfriedh.).

Hallesche Beerdigungsanstalt

„Frieden“

Inhaber: Hermann Gericke
Fleischerstraße 9/11 Fernruf 225 57

Bestellungen — Überführungen
Eig. Automobil-Überführungen
Geschäftsstelle des Deutschen
Begräbnis-Vereins „Deutscher Herold“

Fertige elegante Modell-
Wäntel und Kostüme

sofort lieferbar.

Alle feinsten eignen Anfertigung v. 75 RM an
nach Maß schneidens. Kleiderauswahl,
allerfeinsten neuzeit. Stoffe zur Anfertigung
August Göbel, Damenschneider
Halle (Saale), Talamistr. 1 am Hallmarkt
Fernruf 248 38

Große Anzeigstellung

Form- schöne
Stand- Uhren

mit prachtv. Garantie.
Gongschläg. Zahlwerkserl.
Uhrmachermeister
H. Schindler
Keine Ulrichstr. 35.
Zwei Schaufenster.

Darmhandlung

Paul Essrich

Vom 1. Mal an findet der Verkauf
von Därmen, Lebern und Gewürzen im
neuerbauten Laden
Reideburger Straße 2
statt.
Tel. 242 13 :: Gegründet 1911.

Steinholz-Fußboden

Steinholz- und Hart-Erde-
belle Unterlage für Alnoleum
Verlegung auf Beton, ausge-
laustenen Fußböden aller Art
hochmännliche Bedienung,
belle Referenzen,
loftentloste Angebote.

Haltelege Steinholzfahrt
B. Klein
Halle, Schützstr. 10 Telefon
23878

Möbel
auf
Kredit!

Lieferung ganzer
Wohnungs-
Einrichtungen
sowie alle
Einzelmöbel
Kleine Teilabg.
Möbelhaus
N. Fuchs
Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 58
I., II., III. Etage
im Hause d. Nordsee.

Verlobungsringe!

eigene Fabrikation,
daher billigste Be-
zugsquelle. Werkst.
mit elektr. Betrieb.
Gold und Juwelen.
Rich. Voss
Juwelen-Fabrikant
Leipziger Str. 1
gegenüber von
Drog. Heimboldt.

Chemische
Reinigung
aller Fußböden
durch Facileure
besond. günstig
Parkett-
Rheinmann
Halle a. S. 5,
Gr. Märkerstr. 7
Fernspr. 236 31
Fachmännische
Beratung u. Ange-
bote kostenlos.

Weine
und **Liquore**

Vorzüglich gepflegte
Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine
sowie Fruchtweine

Johannisbeerwein Flasche
Heidelbeerwein 80
Stachelbeerwein
Mangana
Süßer Deffert-Wein
Erdbeerwein fl. 1.20 | Erdbeerschaum-
Fruchtschaum- | wein fl. 2.20
wein fl. 1.40 | Edelkoffee, Rum, Brant
Alter Weinbrand.
Befte Qualitäten. Niedrige Preise.

Alfred Koeder, Gr. Ulrichstraße 31
Fernruf 26984

Einige der Neuerungen

1. Abnehmbarer Zylinderkopf,
2. Leichtmetallkolben: Keine Vibration des Motors,
3. Druckspritzölung: geringster Ölverbrauch,
4. Steckachse am Hinterrad,
5. Innenbackenbremsen am Vorder- und Hinterrad,
6. Breite, seitlich abgedeckte Koffertügel,
7. Verstellbarer Lenker,
8. Weiche Abfederung,
9. Tiefliegender, in sich abgefederter Sattel.

1190,- RM.
Geringe Anzahlung / Billiger Kredit.
Generalvertreter:

Hermann Wolter
vorm. Gebr. Wolter
Halle (Saale), Harz 6/7
Ersatzteillager — Reparaturwerkstatt
Fahrschule
Fernruf 214 36, 221 59

15 Mark

Anzahlung und 10 Monatsraten
je 10 Mark kostet der neben-
stehende, gediegene

Schrank-Apparat

in echt Eiche-Gehäuse, sauberste
Tischlerarbeit, mit bestem, voll-
ständig geräuschlos laufendem
Zweifeder-Doppelschneckenwerk
und bester Konstruktionsweise,
1 Jahr schriftliche Garantie.
Vorspiel bereitwilligst.
Kataloge kostenlos.

Größtes Apparate- und Schallplatten-Lager.
Musikhaus
Lüders & Olberg G. m. b. H.
Halle (Saale) Leipziger Str. 30

Ziehung 15. u. 16. Mai

Aachener Münsterbau-
Geld-Lotterie
7169 Gewinne und 1 Prima Mark

150000
Höchst-
gewinn **75000**
Haupt-
gewinn **50000**
Prämie **25000**
Haupt-
gewinn **10000**

Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar.
Berlin W 9, Leanastr. 10
Lose zu 3 M. Liste 40 Pfg.
5 Lose sort. einschl. 15 M.
überall erhältlich.
Lotterie-Emissions-Gesellschaft
Berlin W 9, Leanastr. 10
Postfachkonto Berlin 13870

Einj.-Abitur Institut Boitz,
Ilmenau, Thür.

Dr. Scholl's
METATARSAL-STÜTZE

gibt bei Brennen, Hornhaut und
Schwielen auf der Sohle sofortige
und dauernde Linderung. Unsicht-
bar im Schuh zu tragen. Leicht und
federn.

Dr. Scholl's
Fusspflege System

hat für jedes Fußleiden besond. Hoff-
bahnen, die dem Fuß auf bes. Richt-
maschine Individ. angepaßt werden.

Vorkauf: Sie die Große-Broschüre: Die
Pflege der Füße. Konstruktions-Druckung
durch ständig anwesenden Spezialisten.

Ph. Christmann
Halle (Saale), Große Steinstraße 69
zwischen Hauptpost und Stadtb
Spezialhaus
für elegante gutpassende dem Fuß
entsprechende Schuhwaren
Fernsprecher 217 24

Zurück!

Dr. med. Pasdien
Facharzt f. Haut- u. Harnleiden
Gr. Ulrichstraße 4. Telefon 21671.

Von der Reise zurück!

Dr. med. H. Keutel
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Halle a. S., Gr. Steinstr. 16 II
gegenüber Café Bauer
Röntgen- und Lichtbehandlung

Zurück!

Dr. Seeligmüller
fernruft 260 25

Vereist bis Pünktigen

Zahnarzt L. Hartmann

In dringenden Fällen vertreten
auch die Zahnärzte
Dr. Hinz, Alte Promenade 35 und
Dr. Hirsch, Gr. Ulrichstraße 6-8

Eismaschinen alle Größen
vorzüglich
Hierzu empfehle ich in bekannter Güte:
Vanille-, Himbeer-, Erdbeer-,
Schokolade-Eispuver nebst Ar-
beitung. Eiswaffel-Fabrikate,
Tüten, Schiffschiff, Mischeln, Boden-
Konditor-
Artikel
Otto Franz, am Markt,
Gr. Märkerstraße.

Reichhaltiges Lager in
Kronen
Zuglampen mit Seidenschirmen
Marmorschalen
Tischlampen

Elektrische
Heizapparate
in allen Formen
Cigarrenanzünder
Rauchlampen
Staubsauger
(auch teilweise)

Gasherde
Gaskocher
Gasplättchen

Fachmännische
Installation

Ed. Eder
Spiegelstraße
(unter G. Assmann).

Dr. Scholl's
METATARSAL-STÜTZE

gibt bei Brennen, Hornhaut und
Schwielen auf der Sohle sofortige
und dauernde Linderung. Unsicht-
bar im Schuh zu tragen. Leicht und
federn.

Dr. Scholl's
Fusspflege System

hat für jedes Fußleiden besond. Hoff-
bahnen, die dem Fuß auf bes. Richt-
maschine Individ. angepaßt werden.

Vorkauf: Sie die Große-Broschüre: Die
Pflege der Füße. Konstruktions-Druckung
durch ständig anwesenden Spezialisten.

Ph. Christmann
Halle (Saale), Große Steinstraße 69
zwischen Hauptpost und Stadtb
Spezialhaus
für elegante gutpassende dem Fuß
entsprechende Schuhwaren
Fernsprecher 217 24

Zurück!

Dr. med. Pasdien
Facharzt f. Haut- u. Harnleiden
Gr. Ulrichstraße 4. Telefon 21671.

Von der Reise zurück!

Dr. med. H. Keutel
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Halle a. S., Gr. Steinstr. 16 II
gegenüber Café Bauer
Röntgen- und Lichtbehandlung

Zurück!

Dr. Seeligmüller
fernruft 260 25

Vereist bis Pünktigen

Zahnarzt L. Hartmann

In dringenden Fällen vertreten
auch die Zahnärzte
Dr. Hinz, Alte Promenade 35 und
Dr. Hirsch, Gr. Ulrichstraße 6-8

Eismaschinen alle Größen
vorzüglich
Hierzu empfehle ich in bekannter Güte:
Vanille-, Himbeer-, Erdbeer-,
Schokolade-Eispuver nebst Ar-
beitung. Eiswaffel-Fabrikate,
Tüten, Schiffschiff, Mischeln, Boden-
Konditor-
Artikel
Otto Franz, am Markt,
Gr. Märkerstraße.

Die kleine Anzeigen...
Das Wort hat nur 6 bis 10 Zeilen...
Die Inseratepreise 10 bis 15 pro Wort...

Kleine Anzeigen

Die Gesamtanzahl...
In jeder Nummer...
Die Anzeigen...
Die Preise...
Die Bedingungen...

Offene Stellen Generalvertretung

mit Kautionslager
in bezug auf außerordentlich hoher
Verdienst. Für jeden Herren oder
Frauen, Geschäftliche, die sich umsehen
wollen, Besuche, Angebote oder sonstige
Veranstaltungen, ohne irgend eine
Verpflichtung, eines reichlich empfindlichen
Gehalts. Für die Erstellung eines
Kautionslagers hat 100,000-1000 R. z.
erforderlich. Bewerber, die in Anbetracht
dieser Stelle einbringen, erhalten den
Broschüre. Angebote erbeten an
Angebotensbüro, Leipzig C. 1,
Einfahrtstr. 4, unter N 1210.

Berkaufsleiter

Ich meine neu einwirkenden Fabrik-
Lieferungen im höchsten Grade
beliebten und gut einstelligen
Auto-Bedarfs-Artikel
(siehe Preisliste)
Geboten werden: Nehe monatliche
Zuschüsse, Provision, dauerhafte
Anstellung, monatliche Einkünfte
ca. 200 bis 300 RM.
Beratung werden: Energieiches Arbeiten
und für Minderleistungen liebes
Kapital. Kenntnisse nicht erforderlich.
Anfragen unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Geschäftsführer

Bedingungen: Alter nicht unter 25 Jahren,
unverheiratet, zuverlässig, Kenntnisse im
Handeln und Warenverkehr, Beziehungen
mit Lieferanten und Geschäftskunden,
Bekanntmachung bis 3. Mai an den
Verleger, keine Antwort bis 12. Mai
mit Angabe der Stelle.

Stereotypen

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Stereotypen, die ich nach
Maß und Zeichnung fertige. Die
Arbeiten werden schnell und
zuverlässig ausgeführt. Die
Preise sind sehr billig. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Galle-Zeitung

Wöchentliche Zeitung für
Wirtschaftliche Angelegenheiten.
Die Zeitung enthält alle
Wichtigsten Nachrichten aus
dem In- und Ausland. Die
Preise sind sehr billig. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Abzieher

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Abziehern, die ich nach
Maß und Zeichnung fertige. Die
Arbeiten werden schnell und
zuverlässig ausgeführt. Die
Preise sind sehr billig. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Gutscheim

Über 10 Worte
Wert
50 Pfennige.
Diese Karte enthält alle
Wichtigsten Nachrichten aus
dem In- und Ausland. Die
Preise sind sehr billig. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Speisekartoffeln und Heu

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Speisekartoffeln und Heu.
Die Kartoffeln sind von
besten Sorten und werden
zuverlässig geliefert. Das
Heu ist von bester Qualität
und wird zu einem günstigen
Preis angeboten. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Stubenmädchen

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Stubenmädchen.
Die Mädchen sind von
besten Sorten und werden
zuverlässig geliefert. Die
Preise sind sehr billig. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Mädchen

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Mädchen.
Die Mädchen sind von
besten Sorten und werden
zuverlässig geliefert. Die
Preise sind sehr billig. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Aufwartung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Aufwartung.
Die Aufwartung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.

Arbeitsvermittlung

Ich habe ein reichhaltiges Lager
an Arbeitsvermittlung.
Die Vermittlung erfolgt
zuverlässig und zu einem
günstigen Preis. Anfragen
erbeten unter N 2327 an Herrn
Giesler, Wm.-Gasse, Berlin SW. 45.



Halle'sche Nachrichten-Zeitung



Beilage der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Halle (Saale), 29. April 1928

Fern dem Alltag.

Unter lüftig grünen Bäumen
Einem Sonntag vertrauen
Schenkt uns Freude und Genuss —
Einbert mancherlei Verdruß.
Nah uns in die Wette gehen,
Einen Tag die Enge fliehen,
Die vom Schweiß der Arbeit rauch,
Das ist's, was die Seele braucht. —
Frei im Walde sich ergehen,
Nichts vom Staub des Alltags leben,
Das ist, wie man froh erlennt,
Herzensgehucht — Wochenend.

Ge.

Wochenende.

Unsere, die Zeit intensiv auszunutzen habende Lebensweise, die inmitten des stürmischen neuerzeitlichen Produktions- und Verkehrslebens insbesondere des Großstädters Nervens empfindlich mitnimmt verlangt geistig nach einem Gegenmittel, nach einer Ablösung, einer Erholung. Es ist nicht eine Kadaverfeier englischer Gewohnheiten, wenn auch in Deutschland der Wochenendgedanke mehr und mehr an Boden gewinnt, es ist eine bittere Notwendigkeit von volkswirtschaftlicher und volksgesundheitlicher Bedeutung. Soll der Mensch am Montag mit frischem Geistes- und Körperkräften die Arbeit beginnen, ist eine Ausspannung, eine Freiheit in frischer Luft eine unumgängliche Bedingung. Die früheren Gewohnheiten, Sonabendmahlzeiten, Sonntagsgeschöpfen, Besichtigungen in dumpfen Sälen und als Endersatz der verächtliche blaue Montag können nur uns heute nicht mehr helfen. Die einzelnen, wie die Gesamtheit des Volkes, müssen bald aus uns hinterfragen.

Ein fröhliches, gesundes Wochenende nach harter Arbeit ist das Ziel. Nach der Fröhlichkeit der Arbeit, nach der harten Pflicht die Freiheit, das Vergessen des ganzen Wertes durch Genuss von Licht, Luft und Sonne. Hinzu aus dem Arbeitsort, aus dem Alpdruck der Großstadt in Gottes freie Natur, wo man mit Goethe sagen kann: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“

Das Wochenende muß draußen in Wald und Feld, auf den Höhen oder auf dem Wasser verleben werden, und das was Wanderern dem Deutschen im Blut liegt, so bietet das Wochenende treffliche Gelegenheit, die eigene Heimat kennenzulernen. Und lieben zu lernen! Uns tut in der Zeit der Not, des Wiederkaufens, doppelt ein frohes und starkes Vaterland zur Heimat, nicht dies fähig die Liebe zum Vaterlande, erzieht zum Staatsbekenntnis und festigt das Band, das alle Deutschen umschließt. So hat der Wochenendgedanke viel Wertvolles in sich, das zu erfüllen die Aufgabe der neuen

„Halle'schen Wochenend-Zeitung“ sein soll. Wir wollen unser Volk gesund erhalten, darum soll es sich am Ende der Woche erholen unter grünen Bäumen und in frischer Luft. Wir wollen wirtschaftlich auf der Höhe bleiben, darum brauchen wir arbeitsfähige Kräfte am Wochenbeginn, damit nicht Zeit und Geld unnütz verfliehe. Wir brauchen ein hartes, einiges deutsches Volk, dessen Wurzeln im Heimatboden Kraft und Geist finden, darum erschließen wir die Heimat, damit man sie lieben lernt.

Das Wochenende soll Erholung, Befreiung, Freude und Licht, Heimatliebe und Heimatinnung bringen, dann schafft es ein gesundes, starkes Geschlecht, eine Jugend, die allen Stürmen und Nöten gewachsen ist. Ein Ziel, wie es größer und schöner nicht gedacht werden kann.

Wie erreichen wir dieses Ziel? Zunächst wollen wir unseren Lesern Bergangeheit, hier liegen romantische Schlösschen aus grünem Stein, hoch steht der dunkle Turm, durch rauschen im Sommerwäldchen, während im Tal die Mädchen dahin eilen. Wie wunderlich ist das Wandern in der Heimat, wenn einem Baum und Stein, Berg und Burg zu

Wochenend-Gezogen.

(Ein Wochenendbrief.)

Liebe Clairenorte!
Wenn Du auch eine Gegnerin der meisten Erziehungsmethoden unserer modernen Zeit bist, wobei für den Kopfzeit noch für das Gehirngedanken schwärmen kannst, einer Meinung darfst Du nicht gleichgültig gegenüberstehen, dem Wochenendgedanken! In gesundheitslicher und auch menschlicher Hinsicht sind das Ausspannen am Ende der Woche, der Luftwechsel und ein Einatmen in andere Verhältnisse nur zu begründen.

Freilich, Du bist in der glücklichen Lage, das Ausspannen am Ende der Woche nicht so nötig zu haben, Du kannst ausspannen wann Du willst, aber trotzdem ist auch für Dich ein Wochenende zu empfinden, denn in dieser kurzen Spanne Zeit sind die Menschen ganz anders, viel netter, ungeduldig als am großen Werktag, wo jeder seinen Kopf voll Sorgen hat. Das ist von großer Bedeutung, wie Du gleich erfahren wirst.

Wie viele Städter, war ich mit allerhand Vorurteilen gegen das Landvolk befaßt. Ich glaube, es könne nur mit Weisheit umgehen, habe wenig Kultur und sei sehr ungeschult. Und jetzt, höre und staune, bin ich mit einem Bauernsohn aus Kleinodorf verlobt. Ja, Du wirst einen Schreck kriegen, er war sogar in Hemdsärmeln, als wir uns verlobten. Ganz richtig, was? Oh Du es glaubst, oder nicht, ich, Deine Freundin, glaube, die sonst immer so etepetete ist, bin auf dem Lande ganz anders geworden. Das Wochenende ist schuld daran.

Sei Du einmal anderthalb Tag auf dem Lande in frischer Luft und Du kommst zum Bewußtsein, wieviel Dummheit und Neid in der Stadt ist. Sei für die wenigen Freizeidunden am Wochenende einmal nicht im Konzertsaal, beim Jubiläum oder irgendeinem öffentlichen Fest, sondern unter schlichten freien natürlichen Menschen und ich meine, Du krenpelt Dich gründlich um. Die Menschen auf dem Lande sind viel glücklicher als wir komplizierten Städter, weil sie gemüßigter und harmloser sind. Ihr enges Zusammenleben mit der Natur, mit Pflanzen und Tieren, Himmel und Erde macht sie dazu.

Erst wenn man aus dem Asphaltband, dem Lärm der Straßenbahnen und Autos heraus ist, wenn man kalt Wäuers und Pfaffen Himmel und Sonne sieht, dann wirkt man alle Anipriden, alle Gewohnheiten der Stadtlebens von sich, dann kehrt man zur Einfachheit zurück und erkennt die Wahrheit des Sprichwortes: „Anspruchlosigkeit ist Glückseligkeit.“

Doch Du wirst keinen literarischen Vortrag hören, sondern lieber wissen, wie ich mich verlobt habe. Ja, das ist doch, trotz aller Einfachheit, rechtlich romantisch gewesen. So ähnlich, wie bei Friedrich dem Großen in seiner Jugendzeit, der sich auch mit seinem Vater überwarf. Also höre. Ich verlebte das Wochenende bei meinem Onkel Heinrich in Kleinodorf, der einen großen Hof hat. Einen noch größeren aber hat unser Nachbar Wagnam, der sehr froh, eingebildet und reichlich groß ist. Reulich war mir ein Schafschäfer durch die Hede in Wagnars Obkammer

erzählen wissen! Und hier wollen wir fröhlicher sein. Eine solche Wochenendfahrt soll auch den Segenbranz, die Gesichtsheit, das Volkstum der Heimat erschließen, damit wir um so inniger damit verwehnen!

Wir wollen durch die Pflege des Wochenendgedankens die große deutsche Sehnsucht nach den Schönheiten der Heimat wecken, wir wollen allen helfen, die herauswollen aus der dumpfen Luft der Schreibstuben und Fabriken in Gottes schöne und reiche Natur. Und wer helfen will, der helfe, damit wir unseren Volksgenossen für ein paar Stunden die Sorge nehmen und die Freude bringen. Es ist dies der beste Dienst am Volk.

Eine Wochenendfahrt für 3 Mark.

Unsere Wochenendzeitung will nicht nur in Wort und Bild den Lesern die Heimat nahebringen, sie will ihnen auch durch die Tat die Schönheiten der Heimat zeigen und durch eine billige Wochenendfahrt beweisen, wie ein Ausflug nach schönen und berühmten Stätten nach lustvoller Bergangeheit, hier liegen romantische Schlösschen aus grünem Stein, hoch steht der dunkle Turm, durch rauschen im Sommerwäldchen, während im Tal die Mädchen dahin eilen. Wie wunderlich ist das Wandern in der Heimat, wenn einem Baum und Stein, Berg und Burg zu

geschlüpft. Als ich es herausziehen wollte, bemerchte dies der Hofbesitzer und schimpfte fürchterlich über Hühnerhoden und dergleichen. Aber sofort kommt der Sohn des Großhans aus der Stalltür und fängt seinen Vater ab, er habe sich mir gegenüber anders zu betragen und wegen dem bishigen Gros nicht so'n Kraß zu machen. Das ließ sich der Vater nicht bieten, es gab heftigen Streit und schließlich kam's wie gesagt, ähnlich wie beim jungen Kronprinzessin Fritz, mein Hans, das heißt der junge Herr Wagnam, verließ des Wagnars Haus und verdingte sich... — Du Wort! — als Knecht bei meinem Onkel. Ich war ganz verzweifelt, die Ursache dieser unglücklichen Gesichtsheit ja sein und bei den jungen Bauernsohn, er solle sich mit seinem Vater vertragen. Er aber wollte nicht, erzählte mir von Sach's aus dem alten Testament, der als Knecht sieben Jahre um Nahel genötigt habe und doch ein angesehenes Mann geworden sei.

Du wirst denken, wie tief ich die Piefelot gedunke, sich mit einem Knecht zu verloben! Ach ja, ich hätte es, wenn ich mich im Willen des Partetts der Großstadt befinden würde, auch für unglücklich gehalten, aber hier auf dem Lande weit eben eine fröhlichere, herbere Luft. Und so kam es denn auch, daß ich dem energischen Bauernsohnheim beim Himmeln in die Arme oder in die Hemdsärmel samt und mich verlobte.

Schüttle nur das blonde Haupt. Du wirst mich noch beneiden, wenn Du Landluft atmen wirst! Wedrigen ist wieder alles in Butter, und so schmeichelt es mit der Großheit meines geliebten Schwiegeraters gar nicht. Ein hübscher Kolleret, weiter nichts. Ich weiß ihn zu nehmen und kann ihn um den Finger wickeln. Regte er sich anfangs wegen eines Sämmchens auf, so kann ich jetzt von ihm eine ganze Schafherde bekommen, wenn ich will. Denn wohl, ich machte eine solche Partie? Hans ist der einzige Sohn und seines Vaters Hof ist so groß, daß er sich ruhig Gutsbesitzer nennen könnte. Aber das will er nicht, Hofbesitzer sei ebenjoviel. Sie haben schon ihren Stolz, die Bauern. Und mit Recht. Wir Stadtmenschen sind doch alle Schloßen unserer Umgebung, unserer Verhältnisse. Hier auf dem Lande ist jeder Bauer, auch der kleinste, König, und dieses Gefühl der Freiheit teilt sich jedem mit, der hier lebt.

Ah, liebe Clairenorte, verschaffe Dir doch einmal ein Wochenende auf dem Lande und Du lernst eine ganz neue, schöne Welt kennen! Nicht, weil ich dem Wochenende meine Verlobung verbanke — warum soll ein Wochenende nicht auch dazu gut sein? — nein, weil die körperliche und geistige Ausspannung andere, bessere Menschen aus uns macht und gute Menschen einander näher bringt. Darum rufe! So viel Segen auf dem richtigen verlebten Wochenende. „Wochenende gut — alles gut!“ Denn die Früchte, die es trägt, sind immer golden. Wenn du, Wädel, zum Wochenende auf dem Lande gehst, so gehst in Hemdsärmeln nicht zu verachten!

Mit herzlichem Wochenendgruß
Deine Piefelot.

Gewiß, die meisten unserer Leser sind schon in Naumburg gewesen, haben Freiburg a. d. U. gesehen, aber ob sie das gekannt haben, was fundige Führer ihnen zeigen und erläutern können, muß fraglich erscheinen. Zwar weiß man, daß der Naumburger Dom eines der schönsten Baubdenkmäler ist, aber die intimen und intimen Wege haben sie nicht gespürt. Wer hat wohl ganz die plastische Wucht und die feine Charakteristik der Figuren im Westwerk des Naumburger Doms in sich aufgenommen? Wer hat wohl länger als eine halbe Minute vor der reizvollen Gestalt der Uta von Ballenstedt verweilt, von der ein Dichter singt:

Und Uta du — wie bist du minnlich,
Du bist so schön und hebr in deiner Krone,
Du bist so edel, edel, deutsche Frau!

Auch auf dem möglichen Bergfried der Schönburg hat mancher gestanden und ins schöne Saalatal hinabgeschaut, aber von der Geschichte der Burg hat sich niemand erzählt. Das geht aber zum Zinnen- und Liebenlernen der Heimat. Die Zinnen- und Wehrgänge der mächtigen Bischofsburg haben eine romantische Bergangeheit.

Und schließlich das stiebliche Freiburg a. d. U. mit seinen Rebenbürgeln und Schloßern! Einen Tag allein braucht man, um all das Sehenswerte zu schauen, all das Schöne zu genießen: Das Jahns-Denkmal, die Gartenbauhalle, den Stadtpark, den Schloßpark, die Schloßkirche, und was weiß man davon? Ein Dichtervortrat nur eine Kleinigkeit:

Dorten her vom alten Schloße
Leuchtet eines Feuers Schimmer
In dem warmen Sonnenheine:
Das ist das Luisenzimmer.
Trauernd hat vor hundert Jahren
Preußens Königin geschienen,
Als nach Auerhahn und Jena
Sich ihr Land von Gott vergessien.

Wer weiß auch von dem feineren Album, jenen großen feineren Reliefs, die im Jahre 1722 Freunde des Handelsmanns Steinmüller dem gestifteten Hofe widmeten und die die einzigen in ihrer Art in Deutschland sind. Auch Klingers Grab können die meisten nur vom Himmeln, nicht jenseit ist es vergünte, in den Bräutertagen zu gelangen.

Aber wer sich den Wochenendfahrten der „Saale-Zeitung“ anschließen will, wird dies alles und noch mehr zu schauen bekommen. Er wird viel Neues sehen und hören und die Heimat erst richtig kennenlernen. Zunächst nur dies: Die erste Wochenendfahrt soll am Sonntag, dem 13. Mai, stattfinden. Der Vormittag wird einem Besuch der Schönburg gewidmet. Ein lüftiger Weg, entlang der taubhagen Saale, führt hinhin. Auf dem Burghof wird in einem kurzen Vortrag die Geschichte der Burg mitgeteilt. In der Mittagspause ist die Besichtigung des Naumburger Domes, die ganz besonders reizvoll durch laubdichte Führer sein wird. Eine Mittagspause, wo für 90 Pf ein gutes Mittagessen eingenommen werden kann, führt zur Fahrt nach Freiburg a. d. U., die nachmittags 4 Uhr angetreten wird. Was dort alles geboten wird, ist oben schon angedeutet. Um 21.41 Uhr fährt man dann von Naumburg wieder nach Halle, wo man gegen 10.30 Uhr abends wieder anlangt, mit einer fülle von Eindrücken im Herzen und Kopf und dem festen Voratz, sich an der nächsten Wochenendfahrt, die an andere historische Stätten führt, wieder zu beteiligen.

Diese Wochenendfahrt ist sehr viel billiger, als wenn der Einzelne sie ausführt, denn die Führer haben sich in ungenügender Weise in den Dienst unserer Heimatpflege und unseres Wochenendgedankens gestellt. Wir verlangen damit den Zweck, aus Wenigbeträgen eine Erholung zu verschaffen und ihnen die Heimat zu zeigen. Eine zahlreiche Beteiligung aus unserem Bezirke ist Anerkennung genug. Auf Einzelheiten des Programms kommen wir noch zurück. Als Teilnehmer kommen nur Leser der „Saale-Zeitung“ in Frage, denen besondere Erkennungszeichen überreicht werden.

Erste Wochenendfahrt der „Saale-Zeitung“ am 13. Mai 1928.

- 7.45 Uhr Abfahrt von Halle (Hauptbahnhof) nach Naumburg.
- 9.00 „ Ankunft in Naumburg. Spaziergang zur Schönburg, Fußweg entlang der Saale.
- 10.15 „ Ankunft auf der Schönburg. Vortrag über die Geschichte der Burg auf dem Burghofe. kurze Frühstückspause.
- 11.30 „ Rückfahrt nach Naumburg.
- 12.30 „ Ankunft in Naumburg.
- 12.45 „ Dombesichtigung unter besonderer Führung.
- 13.00 „ Mittagessen. Empfehlenswert: Restaurant „Kaiser Friedrich“, Tagerplatz 18. Preis 90 Pf.
- 14.30 „ Treffpunkt am dem Marktplatz. Besichtigung von Sehenswürdigkeiten Naumburgs.
- 16.00 „ Hauptbahnhof Naumburg. Abfahrt mit Personenzug nach Freiburg a. d. U.
- 16.15 „ Ankunft in Freiburg. Besichtigung von Marktplatz, Jahns-Museum, Gartenbauhalle, Stadtpark, Schloß Naumburg über den Hainberg, Utelecker.
- 18.20 „ Abendpause auf dem Utelecker.
- 19.29 „ Abfahrt nach Naumburg. Es wird den Teilnehmern freigestellt, entweder mit der Bahn zurückzufahren oder die Fußwanderung mitzumachen, die auf 20.00 Uhr angelegt ist.
- 19.43 „ Ankunft in Naumburg.
- 20.40 „ Abfahrt mit Personenzug nach Halle.
- 21.56 „ Ankunft auf Hauptbahnhof Halle.

Wir werden für diese Fahrt Teilnehmerkarten herausgeben. Nähere Einzelheiten und die Eröffnung des Vorverkaufes werden noch bekanntgegeben.

Kaiser-Karls-Bad heißt die Lunge
Bad Lippspringe. Vert. Sie Prop. 100 Pf. (Halle, Saale, 1928)

Bad Elster

heilt kranke Glieder.

Badeschrift Nr. 2 kostenlos durch die Badedirektion.

Moorbad u. Luftkurort BAD BERKA bei Weimar (Thüringen) — 3300 Einw. — 277—500 m hoch mit **Carl-August-Quelle**. Bei Gicht, Rheuma, Ischias, Frauenleiden, Nervenleiden usw. seit mehr als 100 Jahren hervorragend bewährt. **Außer Moorbädern** noch Kohlensäure-, Sauerstoff-, Fichtennadel-, Selbäder, Trink- und Terrinkuren, Fangpackungen und Massagen. Landschaftlich prachtvoll gelegen. Herrlich ausgedehnte Laub- und Nadelwälder, Berge, Täler. Ziel der Ruhe- und Erholungsuchenden, Konzerte, Gesellschaftsabend, Ausflüge. **Kurzeit April bis Oktober**. Prospekte durch die Kurdirektion.

Nach **NORDAFRICA — NORDAMERICA** mit dem 15000-Tonner „**POHNI**“ der **BALTIK-AMERICA-LINIE** 20. Mai bis 12. Juli. Marokko - Brasilien - Betanaz - Alger - Gibraltar - Tanger - Gambia - Madras - Azoren - Bermuda - New York - zurück nach Hamburg. Preis, incl. Aufenthalt in America, von 7.750.— an. Einheitsklasse — Alle Ausstiege sind gleichberechtigt! Nähere Einzelheiten durch Prospekt Nr. 31

MITTELMEER-REISEBUREAU BERLIN W. 8, Mauerstr. 2 — HAMBURG 25, Spilergade 22

Bad Salzungen in Thüringen
Sol- und Moorbad mit großem Inhalatorium
Hervorragende Heilerfolge bei Katarrhen, Asthma, Emphysem, Sarcidose, Rachitis, Rheuma, Herz- u. Frauenleiden, Gicht, Gebärmutter, einzigartig eingerichtet! Pneumatische Kammern, Wald, Kurkürzerle, Kurtheater usw.
Prospekt und Auskunft durch die Badedirektion

Hotel und Pension Waldfrieden
b. Blankenburg (Harz), im still. Waldtal
Erfolgreiche Verpflegung. Auf Wunsch
Roh- oder veg. Kost. Pens. RM. 5.—, Juli
und August RM. 6.—, Prosp. anfordern.
K. Treutler, Küchenmstr.

Wiesbaden
Hotel und Kochbrunnen-Badhaus
„Weisses Ross“
Zimmer mit Frühstück und Bad von RM.
4.50 bis RM. 7.—, Zimmer mit Pension
und Bad von RM. 5.50 bis RM. 11.—

Du brauchst Ruhe,
Anspannung, anregende und
erfrischende Bäder, Heilung
spendende Inhalationen.

Du willst nicht
Jazzmusik u. rauschende Feste
Warum kommst Du nicht zu
uns
nach **Bad Sooden-Wehra?**

STÜTZERBACH (Thüringer Wald)
Hotel Thüringer Hof
Inh.: R. Heerdegen - Fernsp. 28 - Gate
Unterhamilt - Reichl. Verpfleg. - Pens. von
Mk. 4.— - Beste Empfehlung - Prospekt

Höhen- und Nervenkurort
Königstein
im Taunus
heilt Nerven- u. Herzleiden, Schlaflosigkeit
Sanatorien - Neues Kurhaus - Nachkuren
Prospekt und Auskunft durch die städt. Kurverwaltung

Gasthof und Pension
Altjoch
herrl. Gebirgslage — 3 Min. v. Kachelose
entfernt — anerkannt beste Verpfleg.
incl. Badegel. u. Kahn — Pensionspreis 4.50
u. 5.00 Mk., Vor- u. Nachschais 4.00 bis 4.50 Mk.
Beste Referenzen — Prospekte.

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Regelmäßige direkte Abfahrten
mit **Doppelschraub-Dampfern**
für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

CANADA

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt
Lloyd-Reisebüro
L. Schönlicht, Halle (S.), Poststr. (Stadt Hamburg)

Wolffs billige Pfingstfreisen
7 Tage nach der Insel Rügen
25. Mai bis 2. Juni — Dina-Jelbitz 90 Rm.
ab Leipzig — Leipzig.
8 Tage nach Oberammergau 25. Mai bis 2. Juni
Gesamtpreis 90 Rm.
ab Leipzig — Leipzig.
Wiederholung sämtlicher Reisen wöchentlich, beginnend den 16. Juni
u. endigend am 25. August. Preis pro volle Woche Km. 50.—,
Rm. 70.—, je nach Ort und Zeit.
Pfingstfreise nach Oberammergau und Tiro
29. Mai bis 3. Juni
Preis 95 Rm. ab Leipzig — Leipzig.
neuezeit Leipzig-München-Herren-Lindernsee-Berchtesgaden-
Salzburg-Zell a. S.—Innsbruck—Garmisch-Partenkirchen—
München—Leipzig.
Wiederholung dieser Reise! 23. Juni bis 1. Juli, 4.—12. Aug.,
25. August bis 2. September.
Gesellschaftsreise nach der Schweiz, Tirol und
Oberbayern 18 bis 25. Juni, Gesamtpreis 280 Rm.
Programme und Anmeldungen: Wolffs Reisebüro, Leipzig 6 1,
Cottendorfer Strasse 7, Fernsp. 610/62, und im Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie, Leipzig 6 1, Augustenplatz 2

Bad Köstritz-Thal
Seit 1865 beste Heilquelle b. Rheumatisma, Gicht,
Ischias, Nieren- u. Frauenleid, kein Moor, kein Fang
sondern heiße Sandbäder, auch and. med. Bäder. Gut bürgerl.
Kurhaus, mäßig. Preise. Prospekte durch d. Kurverwaltung

Sanatorium
Altheide
Erfolgreiche Heilungen
Eigene Sprudelbäder im Hause
Besonderer Aufenthalt
Besonders gute Verpflegung
Mäßige Preise
Leitend. Arzt: Dr. Schmiedler
Prospekt durch Sanatorium
Sergbad Altheide
(Schlesien)

Höhenluftkurort Ebermannstadt (Frank. Schweiz)
Ruhige Sommerfrische. Schöne Fremden-
zimmer. Gute u. reichl. Verpfleg. Eigene
Landwirtschaft. 1 V. alle Pens. (einschl. Zimmer-
preis) 4 Rm. Wirtschaft einfach Kraus.

Rügen
Sommerfrische! Alt-Reddevitz: G. Höhren,
Hotel Meeresangabe, dir. am Strand gel.
anerk. R. Küche. Volle Pension Mai, Juni
u. 15. Aug. 4,50 Mk., Hauptsais. 5,00 Mk.
Keine Kurtaxe. Rudolf Kooß.

Bäder - Anzeigen
in der „Saale-Zeitung“,
Allgemeinen Zeitung
für Mitteldeutschland
wenden sich an die
wohlhabend. Stände
in der Stadt u. Land. Sie
sind deshalb d. beste
Mittel! eine rentable
u. erfolgreiche Gäste-
werbung.

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Die **beste Erholung** ist eine **Seereise!**

Mit Dampfer „**Stuttgart**“ 13 367 B.-R.-T.
Mittelmeerfahrt vom 11. bis 30. Mai
Fahrpreise von Mk. 750.— an aufwärts.

Ferner mit D. „**Lütow**“ 8716 Br.-R.-T.
Adria-Italienfahrt vom 10. bis 23. Mai
Fahrpreise von Mk. 410.— an aufwärts.
Mittelmeerfahrt vom 24. Mai bis 16. Juni
Fahrpreise von Mk. 600.— an aufwärts.

Ferner mit D. „**Berlin**“ 15286 Br.-R.-T.
Polarfahrt vom 9. Juli bis 5. August
Fahrpreise von Mk. 850.— an aufwärts.

Ferner mit D. „**Lütow**“ 8716 Br.-R.-T.:
Skandinavien-Ostseefahrten vom
23. Juni bis 6. Juli und vom 3. bis 17. Aug.
Fahrpreise von Mk. 320.— an aufwärts.

Ferner mit D. „**S. Cordoba**“ 11 469 B.-R.-T.
Nordkapfahrten vom 14. Juli bis 1. Aug.
und vom 4. August bis 22. August
Fahrpreise von Mk. 460.— an aufwärts.

Ferner mit D. „**S. Ventana**“ 11 362 B.-R.-T.
Nordkapfahrt vom 24. Juli bis 11. Aug.
Fahrpreise von Mk. 460.— an aufwärts.

Kontrollen, Auskünfte und Prospekte durch unsere Vertretungen
NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN
in Halle: Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht, Poststr. (Stadt Hamburg)

Erholungsuchende
finden noch Sommerwohnung, herrliche
Zimmer mit Balkon, für Mai-Juni zu er-
mäßigten Preisen.
Max Anschütz,
Kurort Altenbrak (Harz).

Weihersmühle, P. Weismaln.
Nördl. Eingang zur Fränk. Schweiz.
Angenehmer Frühjahrs-Sommer-Aufent-
halt. Pension 4,50 Mk. Prospekte frei.

Ostseebad Zingst
Wiedmanns Hotel
Gute Zimmer mit und ohne Pension. Das
ganze Jahr geöffnet. Fernspreche

Angenehm-Aufenthalt! Erholungsuchende,
Besuch Verpflegung. Telefon 64. Zentral-
heizung.
Fran Reußer-Rörster A. Vocke,
BADEN-BADEN, Frankfurter Hof.
Das ganze Jahr geöffnet. Bevorzugtes Haus
in schönster freier Lage mit Garten an der
Kaiserallee, gegenüber Trinkhalle u. Kurhaus.
Zimmer mit fließ. Wasser, Bad u. Telefon.
6 Min. v. Bahnhof. Tel. 119, 120. C. Ulrich.

Bad Berka
Moorbad bei Weimar
Hotel Wettliner Hof
Pension M. 7.50.

OSTSEEBAD für jedes Familien- u. Hochbad in allen herrlichen Luft- u. Moor-
wäldern zwischen Salsmünde und Herringsdorf



AHLBECK
Weges, der in jedem Punkte der herrlichen herrlichen Dampfbäder
dieses Ortes besucht. Prospekte durch die Badedirektion kostenlos

Zufrieden und glücklich
sind Sie, wenn Sie beim Klavierkauf
ein klavervolles und preiswertes
Niendorf-Piano
wählen!!
Günstigste Teilzahlung!
Musikhaus Lüders & Olberg
Halle (Saale) G. m. b. H. Leipziger Str. 30

Mieten Sie
bei uns: Kohlenherde, Gaskocher, Oefen,
Gruden aller Art zu ganz niedrigen
Preisen. in 6 Monaten Ihr Eigentum.
Bei Barzahlung hohen Rabatt. Bei uns
erhalten Sie prima Fabrikate für wenig
Geld! Auch nach auswärts franko Station.

weha Installationswerk Gr. Steinstr. 82

Bekannt reell und billig
Neue Gänsciedern
wie sie von der Gans gerupft werden
mit allen Daunen à Pfd. 2.50, bessere
3.—, dieselben doppelt gewaschen u.
geriebt 3.50, Halbdaunen 5.—,
Daunen 6.75, in Voll-daunen 9.—,
10.50, gereinigte Federn mit Daunen
versand per Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei.
Garantie für reelle, standtreue Ware. Keine
Nichtgefallendes zurück
Frau A. Wodrich, Gänsestanzanstalt
Neu-Trebbin (Oderbruch) 57.

über, Nachthemden
nach Maß, Sitz garantiert.
Bielefelder Herrenwäsche Direktion
H. Martini, Lessingstraße 8 L.

Eisen-Me-Betten Kinder-
betten, **Stahlmtr.**, günstig an Priv. Kat. 500 frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

**Sommer-
sprossen**
auch in den härtesten Fällen, werden in
einigen Tagen
unter Garantie
durch d. echte unerschöpfliche Zeitverhängerungs-
mittel „**Genus**“ (Elixir B. (gel. gelb.)
beieigt.
Preis 2.75 Mark.
Keine Schädler. Nur zu haben bei:
Bärthelmie 7, W. Vatz, Große Miltstraße 416,
Fing. -Diogenie Alwin Philipp, Wagner-
burger Straße 60.

am 6. Mai bis 16. Sept. tgl. Fahrten n. mod. eleg. **saalendampfern**
und der herrlichsten Wasserstraße zwischen
Hann.-Münden und Hameln
Gute preiswerte Verpflegung an Bord
Abdacher, nach Kassel, Göttingen, Bad Pyrmont
Auf Wunsch illustrierte Fahrplanblätter kostenlos

**Oberweser-
Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hameln**

Ausführung von Auto-Möbeltransporten
sorgfältig durch
C. H. Kretschmar, Halle (Saale)
Königsstraße 67-60 Fernruf 26156

Fahrräder
kaufen Sie in jeder Preislage von
RM. 50.— an aufwärts bei

Hannibal-Gesellschaft, Halle
Lützener Strasse 1 (Eingang durch die Raffineriestrasse)
Billigste Bezugsquelle für Fahrradzubehör
Laufdecken RM. 2.25 2.75 3.25 4.— usw.
Luftschläuche 90 1.05 1.30 1.60
Pedale RM. 1.75 1.80 2.10 Ketten RM. 1.50 1.80
Schutzbleche 90 Rpf. Lenker RM. 2.70 Felgen RM. 30
Holzleigen RM. 5.— Speichen 2 Rpf. Glocken 30 Rpf.
Spezialzubehör für Rennfahrer

Gleise, Weichen, Drehscheiben,
Transportwagen jeder Art,
Ersatzteile pp.
11erfestpreiswert
Wiernich & Co., Halle a. S.
Zimmermannstraße 7
Tel. 26 673 und 28 880

Schweufschläger
empfiehlt
D. Schöne Stahl-
Halle, Gr. Steinstr. 84

Klempnerarbeiten
aller Art.
Sämtl. Reparaturen
werden billigst
ausgeführt.
Ebel
Beesener Str. 61

Die neue Mode für Frühjahr und Sommer!

Covercoat-Paletot
56.- bis 130.-
Schweden-Mantel
38.- bis 165.-
Sacco-Anzug
32.- bis 175.-
Sport-Anzug
52.- bis 150.-

In allen Größen fertig am Lager!

G. Assmann

Das Haus der Herrenmoden
Gegründet 1848 Fernsprecher 27456
Bitte um Beachtung meiner Fenster!
Neugegründetes Zweiggeschäft
Lutherstadt Wittenberg

Rundfunk am Montag

Leipzig.
Wellenlänge 96,8 Meter.
10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten, Unterhaltung und Belehrung; 10.05 Uhr: Wetterdienst und Verkehrsfunk; 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms; 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt; 11.45 Uhr: Wetterdienst und -auswertung (Deutsch und Esperanto) und Wetterstandmeldungen; 12 Uhr: Mittagsmusik; 12.55 Uhr: Staunere Zeitzeichen; 13.15 Uhr: Presse- und Hörerbericht; 16 bis 16.30 Uhr: Deutsche Welle, Berlin; Studientrat Frießel und Leiter Mann; Englisch (Kulturkundlich-literarische Stunde).

Funkhaus Alter Markt 6 am Springbrunnen

Radio-Anlagen Reparatur, Umbau Tel 29538
16.30 bis 17.50 Uhr: Schrammelfesterei. Dazwischen, 17.15 Uhr: Werbebeitrag vom Sieblungsverein „Schlag Wölkchen“, Leipzig, Duxdorffstraße 48; „Der Weg zum Eigenheim“; 18 bis 18.55 Uhr: Deutsche Welle, Berlin; 18 bis 18.30 Uhr: Maschinenbauschuloberlehrer Hans Bornemann; Technischer Vortrag für Facharbeiter und Werkmeister: „Elektrotechnik“; 18.30

Radio-Ersatzteile Sachse

Halle, Gr. Wallstr. 21
bis 18.55 Uhr: Studientrat Frießel und Leiter Mann; Englisch für Anfänger; 19 bis 19.30 Uhr: Photographischer Vortrag für Amateure II; Dipl.-Optiker Gerhard Bohr (Dresden); Die Regeln der Aufnahme; 19.30 bis 20 Uhr: Vortragreihe: „Aus der Biologie der Tiere“; Erster Vortrag: Prof. Dr. Friedrich Hempelmann; „Die Stellung des Tieres in der Natur“; 20 Uhr: Wetterausgabe und Zeitangabe; 20.15 Uhr: Chansons von Bela Bensch, begleitet von Annu v. Kögler; am Flügel: Der Komponist.

Radio-Apparate

Führen wir unverzüglich u. kostenlos ohne Antenne in Ihrer Wohnung vor u. liefern auf Teilzahlung A. W. Fritsch & Co. Markenstr. 3 bis zu 10 Monaten. A. W. Fritsch & Co. Tel. 29277

21.15 Uhr: Volkstümliche Orchestermusik (das Leipziger Rundfunkorchester); 22.15 Uhr: Pressebericht und Sportfunk; 22.30 bis 24 Uhr: Unterhaltung und Langmusik.
Königswusterhausen.
Wellenlänge 1250 Meter.
12-12.25 Uhr: Englisch für Schüler, Britisch National Song; 12.25-12.50 Uhr: Melodie Gaby; Musikfest; Sopran; Studientrat Frießel, Leiter Mann; 14 bis 14.30 Uhr: Die Jahresbilanz und ihre Bedeutung für Einzelhandel und Gewerbe (IV); Dr. Hans Wiegand; 14.30-15 Uhr: Kinderfunde, Märchen und Geschichten; „Stierbienen“ von Sophie Reinheimer; Gedruckt von Eberlein; 15-15.30 Uhr: Importerminderung durch Zollsenkung der Getreide; Dr. von Burgsdorf; 15.30-15.45 Uhr: Wetter- und Hörerbericht; 15.45-16 Uhr: Besprechung neuzustellender Ernährung; Letzter

Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Haus

Moritzwinger 15 Inh.: Hans Achter Tel. 21849
Scharen, 16-16.30 Uhr: Französische Kulturkundlich-literarische Stunde; Les Jardins de l'Intelligence (Soprano); Studientrat Frießel, Leiter Mann; 16.30-17 Uhr: Der Baum in der germanischen Dichtung (M); Rezitation: Gibe Mann (Lied); Dr. Karl David Marcus; 17-18 Uhr: Vortragsreihe des Nachmittagskonzertes Berlin; 18 bis 18.30 Uhr: Technischer Vortrag für Facharbeiter und Werkmeister: „Elektrotechnik“; 18.30

Reparatur u. Ladestation: Autolicht

Dieskaner Str. 5-6
Halleische Elektromotorenfabrik
Inhaber: Dipl.-Ing. W. Mertzsch
Werkmeister: Elektrotechnik; Maschinenbauoberlehrer Hans Bornemann; 18.30-18.55 Uhr: Englisch für Anfänger; Studientrat Frießel, Leiter Mann; 18.55-19.20 Uhr: Das deutsche Winterferienland; Dr. Wähmann; 19.20-19.45 Uhr: Ludwig Büttner; Alfred Kretschmer; 19.45 Uhr: Dr. Kurt Singer: Einführung in das Werk „Dialektik“; Anschließend: „Dialektik“, eine Merkschlüssel von Josef Brüderl. Danach Presseadaptionen.

Bringen Sie Ihren Akku zum Laden Kästner

reparieren
Kästen Sie Ihren Akku zum Laden Kästner
Erstes Fachgeschäft am Platze. Friedrichstr. 56.

Bilder, Der Ceclienhaus Heilanstalt

Halle (Saale), Gütchenstraße 16. Telefon 267 8
ist für alle Herren Arzt geöffnet. Auch kann jeder Patient von dem Arzt seiner Wahl behandelt werden.
Operationszimmer. — Freundliche Pflege, mäßige Preise.

Denkion und Unterricht

Engl., Franz., Spanisch
durch Ausländer
Privat- u. Zirkelunterricht
Eintritt jederzeit.
Direktor Dr. George Coepe
Fennruf 292 07, Markt 22
Berlitz-School

Französisch für Anfänger

Nachmittagskurse monatlich 90 M.
**Kaufmännische Lehranstalt
H. Bismard**
Tüptelplan 1 (Leipziger Turm)

Private Lehrgänge

in Damenschneid u. Schnittzeichnen,
Anfertigung eigener Garderoben etc.
Frau Maria Mah
Damenschneidermeisterin, Teich 235 21,
Charlottenstr. 9, ptr., Nähe Kleberplatz.
Unterrichtsstunden nach Wahl.

Maria Risel

Kataloga II — Fernruf 288 90
Moderne Tänze
Singsal und Gruppenunterricht
**Für die Anfang
Maibeginnenden
Anfängerkurse
suche ich noch
junge Damen.**
= Sprechstunde wochentags 12-1 Uhr =

Breit-Zanzunterricht

erhält für alle Tänze zu jeder Tages- und
Abendzeit, auch Sonntags, ungenet,
schmel und locker, gegen mäßiges Honorar
an. Fräulein, Tanzlehrer, Halle Gütchenstr. 13.

Melzunger Schülerheim

(vorm. Wilms Institut, gegr. 1899)
Born, Erziehungsheim m. all. neg. allg.
Einrichtung, Staatl. Heimverordn. u.
seit Eltern besteht O. H. Umhülle, u.
Nachhilfe im Sch. u. arbeitsl. u. frag-
lichst der erforderten Persönlichk.
Sommer u. Winterferien, u. in der
Glaubens u. Vaterlandsl. u. in der
Vorsichtige Wertpfl., ärztl. Aufsicht.
Eintritt jederzeit. Bei d. B. Schulleiter
Stenzl, 46. Annaburg u. B. Projekte b.
die Direkt. Wollungen 73/34 b. Galtel.

Mansfeld (Unterharn) Lehrer

Privatfamilie (Güterrechtslehre) für
Anaben und Mädchen mit Sonderlehre,
all. Klassen, Umhülle, Förderlehre, Arbeitslehre,
Gewaltl. geübt. Internat. zeitl. fest. B. erpfl.
Schule, sonst. Erzieh. auf der G. runde, geübt.
Familienlehre u. freilich. Gehörlos, Pflicht-
denkungslehre, Vaterlandslehre, Wertunterricht,
Sommer- u. Winterferien, Turen, Schulreisen,
Wanderung, in d. berli. Wärdern b. Linien, etc.
Wozu! geeignet für erholungsbedürftige
Gesundheitsber. Mergl. Aufsicht. Eintritt
jederzeit. Prospekt durch Prof. Dr. Neumann.

Richard Lots

Halle a. Saale
Gr. Ulrichstr. 54, I. Gegründet 1844
Fachgeschäft für den Bürobedarf des
Handels, der Industrie und der Technik.
Büromöbel — Geschäftsbücher
Papiergroßhandlung
Technischer Zeichenbedarf
Vervielfältigungsmaschine „Rotafix“
Freunde
an der Welt
hängt

die
CONTINENTAL
Schreibmaschine!
Verkauft durch:
Büromag
Mitteldutsche Büromaschinen-
Gesellschaft m. b. H.
Halle (Saale)
Fernruf 299 06 — Gr. Ulrichstraße 54, I.

Antilche Spediteure der Reichsbahn
ZILLMANN & LORENZ
Deltitzscher Straße 5a und 6b
Beförderung von Fracht, Eil- und Expressgut
Reisegepäckbeförderung
Internat. Spedition — Zollabfertigung — Versicherung
Spezialabteilung für Möbeltransporte
Wohnungsaustausch!
Fernruf 27521 Fernruf 27521

Kohlen, Koks, Briketts
für Industrie und Hausbrand
G. Pauly
Kohlengroßhandlung
Thüringer Straße 16
Fernruf 26690 Fernruf 26690

+ Virid für Männer +
gegen sexuelle Schwäche, Jugend-
frische, verlorene Manneskraft
kehrt schnellstens zurück. Nervenschwäche
verschwindet: vielbewährt, ansprobiert,
100 St. 9 Mk., 200 St. 16.50 Mk., ganze
Ker 600 St. 45 Mk. erhältlich in allen
Apotheken, bestimmt Engel-Apotheke,
Kleinschmieden 6.

Hans Hallfarth
Fachmann für
Transparente, Glasschilder,
Buchstaben jeder Art:
Mühlweg 41
Ruf 241 22.

RITTER
Flügel — Pianos
Einzigste Fabrik am Platze
100 Jahre
bestens bewährt, als un-
verwundlich, tonschön und
billig.
Sicherste Garantie
Kleinste Teilzahlungen
RITTER
Leipziger Straße 73

THOMASMEHL
P.W.
kommt nie zu spät!
Zur Düngung des Sommergetreides, der Hack-
fruchtenschnelle ist es jetzt Zeit! Lie-
ferung erfolgt prompt.
Bestellen Sie
sofort!

BETT-FEDERN
Daunen in bester doppelt gewaschener
staubfreier Ware
Bett-Inletts garantiert federdicht
Bett-Damaste und echt türkisrot
Stangenleinen, Linon in bester
Qualität
Bett-Federn-Reinigung täglich
Wäsche-Steinmetz
Halle a. d. S. Leipziger Straße 8
Fernsprecher 252 89

Tapeten Linoleum
hochwertige moderne Fabrikate
der Deutschen Linoleum-Werke a. G.
Otto Nordmann Hermannsstr. Nr. 4
Fernruf 26180

von Herrn Weisbach...
...die politische Lage...

Die politische Lage.
In einer von...
...die politische Lage...

Die politische Lage.
In einer von...
...die politische Lage...

Die politische Lage.
In einer von...
...die politische Lage...

Gewerblicher Mittelstand und Wahlen.

Abg. Maleroberrmeister Bayer-Waldenburg im „Höfjäger“ — Parier Zeidler-Kassel: Appell an die Wähler für die deutsche Volksgemeinschaft.

Nach die zweite Wahlung...
...die politische Lage...

Abg. Maleroberrmeister Bayer
...die politische Lage...

große und berechtigte Erbitterung
...die politische Lage...

in der Aussprache
...die politische Lage...

gegen die Splitterpartei;
...die politische Lage...

in seinem Schlusswort
...die politische Lage...

Da sich für die Aussprache...
...die politische Lage...

Unsere Wahlkundgebungen.

- Donnerstag, den 3. Mai:
Abends 8 Uhr im Neumarkt...
Montag, den 30. April:
Dienstag, den 1. Mai:
Mittwoch, den 2. Mai:
Donnerstag, den 3. Mai:
Freitag, den 4. Mai:
Samstag, den 5. Mai:
Sonntag, den 6. Mai:
Montag, den 7. Mai:
Dienstag, den 8. Mai:
Mittwoch, den 9. Mai:
Donnerstag, den 10. Mai:
Freitag, den 11. Mai:
Samstag, den 12. Mai:
Sonntag, den 13. Mai:
Montag, den 14. Mai:
Dienstag, den 15. Mai:
Mittwoch, den 16. Mai:
Donnerstag, den 17. Mai:
Freitag, den 18. Mai:
Samstag, den 19. Mai:
Sonntag, den 20. Mai:
Montag, den 21. Mai:
Dienstag, den 22. Mai:
Mittwoch, den 23. Mai:
Donnerstag, den 24. Mai:
Freitag, den 25. Mai:
Samstag, den 26. Mai:
Sonntag, den 27. Mai:
Montag, den 28. Mai:
Dienstag, den 29. Mai:
Mittwoch, den 30. Mai:
Donnerstag, den 31. Mai:
Freitag, den 1. Juni:
Samstag, den 2. Juni:
Sonntag, den 3. Juni:
Montag, den 4. Juni:
Dienstag, den 5. Juni:
Mittwoch, den 6. Juni:
Donnerstag, den 7. Juni:
Freitag, den 8. Juni:
Samstag, den 9. Juni:
Sonntag, den 10. Juni:
Montag, den 11. Juni:
Dienstag, den 12. Juni:
Mittwoch, den 13. Juni:
Donnerstag, den 14. Juni:
Freitag, den 15. Juni:
Samstag, den 16. Juni:
Sonntag, den 17. Juni:
Montag, den 18. Juni:
Dienstag, den 19. Juni:
Mittwoch, den 20. Juni:
Donnerstag, den 21. Juni:
Freitag, den 22. Juni:
Samstag, den 23. Juni:
Sonntag, den 24. Juni:
Montag, den 25. Juni:
Dienstag, den 26. Juni:
Mittwoch, den 27. Juni:
Donnerstag, den 28. Juni:
Freitag, den 29. Juni:
Samstag, den 30. Juni:
Sonntag, den 1. Juli:
Montag, den 2. Juli:
Dienstag, den 3. Juli:
Mittwoch, den 4. Juli:
Donnerstag, den 5. Juli:
Freitag, den 6. Juli:
Samstag, den 7. Juli:
Sonntag, den 8. Juli:
Montag, den 9. Juli:
Dienstag, den 10. Juli:
Mittwoch, den 11. Juli:
Donnerstag, den 12. Juli:
Freitag, den 13. Juli:
Samstag, den 14. Juli:
Sonntag, den 15. Juli:
Montag, den 16. Juli:
Dienstag, den 17. Juli:
Mittwoch, den 18. Juli:
Donnerstag, den 19. Juli:
Freitag, den 20. Juli:
Samstag, den 21. Juli:
Sonntag, den 22. Juli:
Montag, den 23. Juli:
Dienstag, den 24. Juli:
Mittwoch, den 25. Juli:
Donnerstag, den 26. Juli:
Freitag, den 27. Juli:
Samstag, den 28. Juli:
Sonntag, den 29. Juli:
Montag, den 30. Juli:
Dienstag, den 31. Juli:
Mittwoch, den 1. August:
Donnerstag, den 2. August:
Freitag, den 3. August:
Samstag, den 4. August:
Sonntag, den 5. August:
Montag, den 6. August:
Dienstag, den 7. August:
Mittwoch, den 8. August:
Donnerstag, den 9. August:
Freitag, den 10. August:
Samstag, den 11. August:
Sonntag, den 12. August:
Montag, den 13. August:
Dienstag, den 14. August:
Mittwoch, den 15. August:
Donnerstag, den 16. August:
Freitag, den 17. August:
Samstag, den 18. August:
Sonntag, den 19. August:
Montag, den 20. August:
Dienstag, den 21. August:
Mittwoch, den 22. August:
Donnerstag, den 23. August:
Freitag, den 24. August:
Samstag, den 25. August:
Sonntag, den 26. August:
Montag, den 27. August:
Dienstag, den 28. August:
Mittwoch, den 29. August:
Donnerstag, den 30. August:
Freitag, den 31. August:
Samstag, den 1. September:
Sonntag, den 2. September:
Montag, den 3. September:
Dienstag, den 4. September:
Mittwoch, den 5. September:
Donnerstag, den 6. September:
Freitag, den 7. September:
Samstag, den 8. September:
Sonntag, den 9. September:
Montag, den 10. September:
Dienstag, den 11. September:
Mittwoch, den 12. September:
Donnerstag, den 13. September:
Freitag, den 14. September:
Samstag, den 15. September:
Sonntag, den 16. September:
Montag, den 17. September:
Dienstag, den 18. September:
Mittwoch, den 19. September:
Donnerstag, den 20. September:
Freitag, den 21. September:
Samstag, den 22. September:
Sonntag, den 23. September:
Montag, den 24. September:
Dienstag, den 25. September:
Mittwoch, den 26. September:
Donnerstag, den 27. September:
Freitag, den 28. September:
Samstag, den 29. September:
Sonntag, den 30. September:
Montag, den 1. Oktober:
Dienstag, den 2. Oktober:
Mittwoch, den 3. Oktober:
Donnerstag, den 4. Oktober:
Freitag, den 5. Oktober:
Samstag, den 6. Oktober:
Sonntag, den 7. Oktober:
Montag, den 8. Oktober:
Dienstag, den 9. Oktober:
Mittwoch, den 10. Oktober:
Donnerstag, den 11. Oktober:
Freitag, den 12. Oktober:
Samstag, den 13. Oktober:
Sonntag, den 14. Oktober:
Montag, den 15. Oktober:
Dienstag, den 16. Oktober:
Mittwoch, den 17. Oktober:
Donnerstag, den 18. Oktober:
Freitag, den 19. Oktober:
Samstag, den 20. Oktober:
Sonntag, den 21. Oktober:
Montag, den 22. Oktober:
Dienstag, den 23. Oktober:
Mittwoch, den 24. Oktober:
Donnerstag, den 25. Oktober:
Freitag, den 26. Oktober:
Samstag, den 27. Oktober:
Sonntag, den 28. Oktober:
Montag, den 29. Oktober:
Dienstag, den 30. Oktober:
Mittwoch, den 31. Oktober:
Donnerstag, den 1. November:
Freitag, den 2. November:
Samstag, den 3. November:
Sonntag, den 4. November:
Montag, den 5. November:
Dienstag, den 6. November:
Mittwoch, den 7. November:
Donnerstag, den 8. November:
Freitag, den 9. November:
Samstag, den 10. November:
Sonntag, den 11. November:
Montag, den 12. November:
Dienstag, den 13. November:
Mittwoch, den 14. November:
Donnerstag, den 15. November:
Freitag, den 16. November:
Samstag, den 17. November:
Sonntag, den 18. November:
Montag, den 19. November:
Dienstag, den 20. November:
Mittwoch, den 21. November:
Donnerstag, den 22. November:
Freitag, den 23. November:
Samstag, den 24. November:
Sonntag, den 25. November:
Montag, den 26. November:
Dienstag, den 27. November:
Mittwoch, den 28. November:
Donnerstag, den 29. November:
Freitag, den 30. November:
Samstag, den 1. Dezember:
Sonntag, den 2. Dezember:
Montag, den 3. Dezember:
Dienstag, den 4. Dezember:
Mittwoch, den 5. Dezember:
Donnerstag, den 6. Dezember:
Freitag, den 7. Dezember:
Samstag, den 8. Dezember:
Sonntag, den 9. Dezember:
Montag, den 10. Dezember:
Dienstag, den 11. Dezember:
Mittwoch, den 12. Dezember:
Donnerstag, den 13. Dezember:
Freitag, den 14. Dezember:
Samstag, den 15. Dezember:
Sonntag, den 16. Dezember:
Montag, den 17. Dezember:
Dienstag, den 18. Dezember:
Mittwoch, den 19. Dezember:
Donnerstag, den 20. Dezember:
Freitag, den 21. Dezember:
Samstag, den 22. Dezember:
Sonntag, den 23. Dezember:
Montag, den 24. Dezember:
Dienstag, den 25. Dezember:
Mittwoch, den 26. Dezember:
Donnerstag, den 27. Dezember:
Freitag, den 28. Dezember:
Samstag, den 29. Dezember:
Sonntag, den 30. Dezember:
Montag, den 31. Dezember:

